

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Kabellen und Expedition
Johannstraße 23.
Berechnung der Kabellens
Berechnung 10-12 Uhr.
Nachmittags 4-6 Uhr.

Die bei Rückgabe eingetragener
Kassenscheine macht sich die Redaktion nicht
verantwortlich.

Redaktion der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Anzeigen an Wochentagen bis
11 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Feiertagen früh bis 1/9 Uhr.

In den Anzeigen für Anzeigen:
Otto Stamm, Universitätsstr. 22,
Königsplatz, Katharinenstr. 18, p.
nur bis 1/8 Uhr.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anlage 15,650.

Abonnementpreis viertel, 47, 50, incl. Bringerlohn 5 Mk., durch die Post bezogen 6 Mk. Jede einzelne Nummer 26 Pf. Belegexemplar 10 Pf. Gebühren für Extrablätter ohne Postbefreiung 30 Pf. mit Postbefreiung 45 Pf. Jahressatz 54 Pf. Postzettel 20 Pf. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichnis. — Tabellarischer Satz nach höherem Tarif. Anzeigen unter dem Rubricationspreis die Spalte 40 Pf. Größere sind nach an d. Expedition zu senden. — Abdruck wird nicht gegeben. Haftung prosumendo oder durch Postordnung.

N^o 108.

Freitag den 18. April 1879.

73. Jahrgang.

Bekanntmachung.

Am 15. dieses Monats hat der 80 Jahre alte hiesiger Johann Traugott Müller aus Breitenow die dem hiesigen Wirtshausbesitzer Wille zu Cobitz gebörige Droschke Nr. 18 gekauft, ist aber von Leipzig aus, wo er Abends die Thierbader Restauration an der GutsMuth'schen Straße besucht haben soll, nicht nach Cobitz zurückgekehrt und wird noch gegenwärtig vermisst. Das Wille'sche Geschäft ist am Morgen des 16. d. M. in der Nähe von Cobitz angehalten worden, der eben aus dem Georgenbause entlassene Steinbecker Johann Gustav Silenberger aus Leipzig hat, angethan mit dem Capot Müller's, die Droschke geleitet, und darin haben 9 Männer gefessen. Die beiden Letzteren sind entflohen, Silenberger ist verhaftet, alle drei sind vorher mit der Wille'schen Droschke in Leipzig (wahrscheinlich Blücherstraße) gewesen. Silenberger ist am linken Auge, anscheinend durch einen Schlag verwundet. Wer über diese Angelegenheit irgend welche Auskunft zu ertheilen vermag, wolle entweder der Staatsanwaltschaft oder der Polizeibehörde Mittheilung machen.

Der königliche Staatsanwalt:
Doffmann.

Bekanntmachung.

Das unbedingte Ausschließen geistiger Getränke auf der Messe betreffend.
Nach §. 67 der Reichsgewerbeordnung bedarf es, während sonst auf Jahrmärkten und Messen außer den Gegenständen des Hochmarktwertverkehrs Verzehrsgegenstände und Fabrikate aller Art feilgehalten werden können, zum Verkauf von geistigen Getränken zum Genuss auf der Messe der besonderen Genehmigung der Ortspolizeibehörde, d. i. in diesem Falle für hiesige Stadt des Rathes als der Gewerbe- polizeibehörde.
Das unbedingte Ausschließen geistiger Getränke auf der Messe, geschehe es nun in besonderen Verkaufshänden und Trinkständen, oder im Umherziehen, wird daher bei Vermeidung einer Geldstrafe bis zu 30 M und im Unvermögensfalle einer Haftstrafe bis zu 8 Tagen verboten.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Kreiskämmer.

Bekanntmachung.

Samt Anzeiger werden von im hiesigen Schlachthofe schlachtenden Fleischer jenseits Fleischtheile, Blut und andere tierische Abfälle in die Bleiche gemorren.
Dieses Ungeheuerliche können wir aus gesundheitlichen Rücksichten nicht länger dulden. Es wird daher allen Fleischern, welche im hiesigen Schlachthofe schlachten, das Einwerfen tierischer Theile in den Fluß hiermit untersagt und für jeden Contraventionsfall Geldstrafe bis zu 50 M, bez. im Unvermögensfalle Haft bis zu 1 Woche angedroht.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georzi, Kreiskämmer.

Dritte Bürgerschule für Knaben.

Die Aufnahme der neu eintretenden Jüglings findet Montag den 21. April c. früh 9 Uhr im Schulsaale statt.

Der Rath der Stadt Leipzig hat mir mitgetheilt, daß er zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs

Mittwoch, den 23. dieses Monats, Mittags 1 Uhr ein Festmahl im Schützenhause veranstalten werde, und hat mich aufgefordert, die Herren Professoren, Docenten und Beamten der Universität hiedurch noch besonders in Kenntniß zu setzen.
Indem ich dieser Aufforderung hierdurch nachkomme, bemerke ich, daß Tafelkarten zu 8 M bei Herrn Friedrich Georg Reußlich in Firma Karl Heinrich Reuß & Comp., Reichstraße 20/21, Herren Th. Strube & Sohn, Grimmaische Straße 18, und im Schützenhause, bei den Ersteren bis zum 21. d. M. Nachmittags 4 Uhr ausgegeben werden.
Leipzig, am 16. April 1879.

Der Rector der Universität.
Dr. Stobbe.

Bekanntmachung.

Das Kaufieren zum An- oder Verkauf gebrauchter Kleider, Betten und dergl. betreffend.
Da nach §. 66 2 der Reichsgewerbeordnung gebrauchte Kleider, Betten und dergl. vom An- und Verkauf im Umherziehen ausgeschlossen sind, so bringen wir dieses Verbot unter Hinweis darauf in Erinnerung, daß das Kaufieren zum Zwecke des An- und Verkaufs gebrauchter Kleider, Betten und dergl. sowohl in den Messen, wie außer denselben unstatthaft ist und für jeden Contraventionsfall mit Geldstrafe bis zu 150 Mark und im Unvermögensfalle mit Haft bis zu 4 Wochen bestraft wird.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Tröndlin, Kreiskämmer.

Thomaschule.

Die musikalische Prüfung der Bewerber um Alumnatsstellen wird am 19. April Vormittags 9 Uhr in der alten Schule veranstaltet. In der neuen Schule werden Montag den 21. April von Vormittags 8 Uhr an alle diejenigen geprüft, welche sich zur Aufnahme in die oberen und mittleren Classen der Schule bereits gemeldet haben, auch noch wenige Auswärtige für Sexta und die zu einer Nachprüfung, beziehenden früher geprüften Schüler. Eröffnung des neuen Schuljahres Dienstag 22. April 8 Uhr.

Dr. Eckstein.

Städtische Fortbildungsschule für Mädchen.

Sämmtliche Schülerinnen haben sich Dienstag, den 22. April, früh 8 Uhr im Parterresale der Schule Thomaskirchhof 22, einzufinden.

E. Weimer, Director.

Erste Bürgerschule für Knaben.

Die Aufnahme sämmtlicher neu eintretender Schüler findet Montag, den 21. April, Vormittags 10 Uhr im Schulsaale statt.

E. Weimer, Director.

I. Bezirksschule.

Montag, den 21. April c., früh 9 Uhr, Aufnahme der angemeldeten Kinder.
Robert Brauh, Director.

IV. Bezirksschule.

Montag, den 21. April, Vormittags 9 Uhr, findet die Aufnahme der neu eintretenden Kinder statt.
Director Urbach.

Zwangscassen oder freie Hilfscaffen? *)

— d. J. Weiskau, 16. April. In der letzten Zeit haben sich die öffentlichen Blätter sehr viel mit der Frage beschäftigt, ob es räthlich sei, für die Arbeiter obligatorische Hilfscaffen zu schaffen, wie sie der Antrag des freiconservativen Abg. Stumm bewirkt, oder ob man vielleicht die freien eingetragenen Hilfscaffen mehr unterstützen und von Staats wegen fördern solle. Der Abg. Stumm hat sich bei Einbringung seines Antrages auf die Knappschaffencassen berufen und hat auch bei der Begründung derselben diese Caffen als Muster empfohlen. So gut die Absicht des betreffenden Abgeordneten auch sein mag, für alle Arbeiter den Beitritt zu Kranken-, Invaliden-, Wittwen- und Waisenspensioncassen obligatorisch zu machen, so sehr giebt doch dieser Zweck aus dem Bedenken Veranlassung; denn einige der schon bestehenden Zwangscaffen haben leider keine glänzenden Resultate über ihre Leistungsfähigkeit geliefert. In dem Dortmund-Bericht über die Knappschaffencasse als unfähig erwiesen, die Verpflichtungen, welche ihr obliegen, zu erfüllen, und leider haben wir auch im hiesigen Bezirke eine solche Knappschaffencasse, die in derselben Lage ist.

Das sächsische Berggesetz vom 26. Juni 1868 bestimmt in §. 64 zwar, daß bei allen Bergwerken Kranken- und Begräbniß-Unterstützungscaffen einzurichten seien, zu denen alle Arbeiter Beitritt geben müssen; allein es sagt nichts über die Invalidencaffen. Wenn dennoch bei allen hiesigen Werken mit den Knappschaffencassen auch Invalidencaffen verbunden sind, so hat die Bergverwaltung dadurch eine Einrichtung geschaffen, die nur zum Wohle der Arbeiter dienen konnte. Aus diesem Grunde haben auch die Arbeiter anderer Branchen die Bergarbeiter oft wegen der Berechtigung zur Pensionierung bei Arbeitsunfähigkeit beneidet. Die Männer, welche sich um die Gründung der Knappschaffencaffen verdient gemacht haben, sind jedenfalls nur zu loben, daß sie in dieser Weise für das Wohl der im Dienste zu Schaden kommenden Bergleute, ja selbst noch für die Hinterlassenen derselben Sorge trugen. Es scheint jedoch, als ob man nicht allenthalben mit der nöthigen Vorsicht bei der Verwaltung der Caffen zu Werke gegangen ist; denn sonst wäre z. B. die Bodwa-Oberhobndorfer Knappschaffencasse nicht gerungen worden, ihre Beiträge, diejenigen der Werke sowohl wie die der Arbeiter, mehrmals zu erhöhen, die Pensionen der Invaliden aber zu vermindern.

Der Sachverständige Herr Dr. Heym-Beipia hat kürzlich ein Gutachten über die genannte Caffe abge-

geben, worin er sagt, daß die Verwaltung in der bisherigen Weise nicht fortgeführt werden dürfe, wenn nicht eine Katastrophe eintreten solle, und nach Lage der Sache müßte der Reservefonds vielleicht 4mal so hoch sein, wie er jetzt ist, wenn er hinreichen sollte, um alle Verbindlichkeiten der Caffe erfüllen zu können. Es ist nun zwar nicht zu leugnen, daß die Verlegenheit, in welcher sich die Bodwa-Oberhobndorfer Knappschaffencasse im Augenblick befindet, hauptsächlich daher rührt, daß die Verwaltung aus Färlage für die der Caffe angehörenden Arbeiter die Pensionen und Krankengelder einige Male erhöhte, die Beiträge aber mit den dadurch entstehenden neuen Verpflichtungen nicht recht in Einklang brachte, aber das spricht nur dafür, daß man unrecht handelte, die neuen Maßregeln ohne Rücksicht auf die Erfahrungen Sachverständigen zu decretiren. Wie die Sachen jetzt liegen, wird die Lage der Caffe auch keine bessere werden; denn viele der ihr angehörenden Werke sind schon mit dem Abbau ihrer Kohlenflöße zu Ende, fordern aber natürlich trotzdem, daß ihren Arbeitern die ihnen garantierten Rechte auf Kranken- und Begräbnißunterstützung, sowie auf Pension erhalten bleiben; andere Werke aber, die jetzt noch Beiträge zahlen, auch für die bei ihnen beschäftigten Arbeiter die Steuern mit einzusparen, werden in einigen Jahren schon wegen des Aufhörens der Kohlen den Betrieb einstellen müssen. Was wird dann? Die Einnahmen der Caffe werden sich alljährlich vermindern, die Ausgaben aber vermehren, weil ja manche Arbeiter inzwischen arbeitsunfähig werden können.

Bis jetzt hat man dem Uebel dadurch abzuhelfen geglaubt, daß man die Pensionen der Invaliden um 33 1/2 Proc. herabsetzte; aber das Mittel hat seine Bedenken. Einmal hat man jedem Mitgliede die volle Pension in Aussicht gestellt und macht durch eine Verminderung der Unterstützungen böses Blut nicht nur bei den davon betroffenen Invaliden, sondern auch bei den noch auf Pensionierung wartenden Arbeitern; dann aber ist auch zu bedenken, daß später selbst diese Maßnahme nicht mehr ausreichen würde, ein Deficit zu verhüten, weil eben die Pensionenberechtigten eher zu als abnehmen werden. Daß diese Befürchtung nicht unbegründet ist, beweisen folgende Zahlen:
Nach dem vorliegenden Geschäftsbericht für 1878 sind für Krankengelder, sowie für Invaliden-, Wittwen- und Waisenspensionen nicht allein sämmtliche Mitgliederbeiträge, sondern auch zwei Drittel der Zinsen vom Reservefonds, (welcher jetzt etwas über 860,000 M beträgt) verwendet worden, trotzdem man in dem letzten Halbjahre die Pensionen nur zu zwei Dritteln der statutenmäßigen Höhe auszahlte. Die 400 Invaliden haben davon 102,949 M erhalten. Wenn nun unter 3700 Mitgliedern 400 Invaliden, also 11 Procent, sind, die sich in nächster Zeit noch vermehren dürften, so ist doch wohl nur dann Aussicht, die Caffe günstiger zu stellen, wenn derselben ein großes Capital durch irgend welches Ereigniß zufließt. Wie sich die Ausgaben und natürlich infolge dessen die Einnahmen nach und nach vermehren haben, daß gibt uns folgender Uebersicht hervor. In den Jahren 1826-1846, wo natürlich nur wenige Inva-

liden und ebenso auch nur wenige Wittwen und Waisen vorhanden waren, zahlte jeder Arbeiter wöchentlich eine Steuer von 6 M; das Werk bezahlte gar nichts.

Jahre	Mitgliederbeitrag	Werkbeitrag pro Arbeiter u. Woche
1846-1854	10 M	5 M
1855-1864	20 "	6 "
1865-1868	25 "	10 "
1869-1870	30 "	20 "
1871	40 "	25 "
1872-1874	50 "	30 "
1875-1. VII. 1878	60 "	40 "
vom 1. VII. 1878 ab	80 "	50 "

Der Grund des schlechten Standes der Caffe liegt jedenfalls schon im Anfange, wo man so recht von der Hand in den Mund lebte. Die Pensionen gestalteten sich folgendermaßen:

Jahre	Werkbeitrag pro Arbeiter u. Woche
1826-1854	2.50 M
1855-1868	4.00 "
1870-1871	4.50 "
1872-1874	7.50 "
1875-1. VII. 78	9.00 "

Wehrlich keigerten sich auch die Wittwen- und Waisenspensionen. Man sollte doch meinen, daß bei einem Mitgliederbeitrag von zusammen 87.50 M jährlich, wozu der Arbeiter 31.20 M, das Werk aber 26 M beizugibt, andere Verhältnisse vorzufinden sein könnten.
Die freien Hilfscaffen der englischen Gewerbetreibenden haben, wie der tüchtige Kenner derselben, Professor Brentano, ausführt, jetzt einen Fonds von über 3 Millionen Mark angehäuft, trotzdem sie Kranken-, Invaliden-, Wittwen- und Waisenspensionen gewährt und ihre Mitglieder noch in Fällen der Arbeitslosigkeit, ja sogar bei Streiks (was wir allerdings keineswegs billigen) unterstützen haben.

Herr Arthur von Studnitz erklärt sich in seinen Vorschlägen zur Verwendung der Büchelspende (Gründung einer Caffe zur Unterhaltung in Fällen der Arbeitslosigkeit) auch gegen Zwangscaffen und die Abg. Ricker, Wastler, v. Stauffenberg, Richter u. A. haben sich schon bei verschiedenen Gelegenheiten für freie Hilfscaffen ausgesprochen. Die Verwaltung derselben wird von den Arbeitern selbst besorgt; die Beiträge werden nur von diesen aufgebracht und alljährlich werden sie durch einen Sachverständigen, hier aber noch von Mitgliedern selbst revidirt.

Für unsern Bezirk haben die Knappschaffencaffen die unpraktische Seite, daß ein Arbeiter, der an einem Werke keine Arbeit mehr hat, nun auch der Rechte auf die Knappschaffencasse verliert und bei einem andern Werke, das zu einer andern Knappschaffencasse beizugibt, erst neue Rechte erwerben muß. Die freien Hilfscaffen gewähren ihren Mitgliedern die statutenmäßigen Rechte in allen Arbeitsstellungen. Wenn, wie von einer Seite vorgeschlagen wurde, die im Jankauer Bezirke bestehenden Zwangscaffen selbst zu einer einzigen vereinigt werden sollten, so würde das unendliche Schwierigkeiten haben, weil natürlich den besser situirten Knappschaffencassen nicht zugemuthet werden kann, die notorisch schlecht stehenden

Verbände haben zu helfen. Selbst ein Reservefonds von 1 Million Mark konnte da nicht verlockend genug sein. Wir hoffen und wünschen, daß die Kritik der Bodwa-Oberhobndorfer Knappschaffencasse im Interesse der betheiligten Arbeiter beseitigt werden möchte; denn man braucht einen Mann, der „hief unter der Erd“ sein Brod verdienen und im Schweiße seines Angesichts Stundenlang oft liegend, oft friehend oder bückend arbeiten und dabei Ruß in großen Massen verschlucken muß, nicht um die Aussicht auf Pensionierung zu beneiden, wenn er dafür, wie Dies jetzt der Fall ist, fast 10 Proc. seines Lohnes opfert.

Politische Uebersicht.

Leipzig, 17. April.

Es ist nicht wahrscheinlich, wie man uns aus Berlin schreibt, daß der gegenwärtig dem Bundesrathe vorliegende Entwurf eines Strafvollzugsgesetzes noch in dieser Session an den Reichstag gelangt, noch weniger ist es denkbar, daß seine völlige Erledigung erfolgen könne. Die Regierungen der Einzelstaaten lassen gegenwärtig noch durch die betreffenden Ressortminister Erhebungen darüber anstellen, wie hoch sich in den Jahren 1877 und 1878 die Durchschnittszahl der zur Verbüßung von Freiheitsstrafen in den Gerichts- und Polizeigefängnissen detinirten (von 3 Monaten abwärts) belaufen hat und wie groß der höchste Tagesstand an Gefängnissträflichen und an zu Haft Verurtheilten in jedem Gefängnisse gewesen ist. Zum Stande der Gesetzgebungsarbeit wird uns ferner aus Berlin geschrieben:

„Die Fruchtbarkeit des Reichskanzleramtes an Gesetzesvorlagen scheint in dieser Session keine Grenzen zu kennen. Schon haben wir den Höhepunkt der für die parlamentarischen Verhandlungen zugewendeten Zeit überschritten und die wenigen Wochen, die billigerweise noch für die Reichstagsarbeiten in Anspruch genommen werden können, werden knapp genügen, das riesenhafte Material der Steuer- und Zollvorlagen in einer der Wichtigkeit des Gegenstandes entsprechenden Weise zu bewältigen. Noch ist ferner aus der ersten Hälfte der Session eine stattliche Reihe von Vorlagen übrig, die bisher in den Commissionen verhandelt worden, noch aber im Plenum nicht erledigt sind. Einige derselben, die nicht, wie z. B. die Justizgesetze, unumgänglich in dieser Session durchgeführt werden müssen, werden aller Wahrscheinlichkeit nach der Ungunst der Zeit- und Geschäftslage zum Opfer fallen. So ist es z. B. sehr zweifelhaft, ob die Anträge auf Abänderung der Gewerbeordnung, die Bucherentwürfe, das Lebensmittelgesetz, das Bodelschwingsche, das Consulargerichtsbarkeitgesetz und manches andere noch in dieser Session zu einem positiven Ergebnis führen. Und trotzdem werden und fast täglich neue, theilweise sehr schwierige und umfangreiche Gesetzentwürfe noch für diese Session in Aussicht gestellt, deren absolute Dringlichkeit und Unausführbarkeit sicherlich nicht überall

zu erweisen sein wird. Zu den bereits früher ange-

für die nunmehr bevorstehende einseitige Rege-

über die rührende Verquickung von Jesuitis-

Der zur Beförderung des Wohles der Arbeiter

Die Unterzeichner dieses Aufrufs haben einem

In Marine-Angelegenheiten schreibt man uns

In der deutschen Diplomatie stehen Personal-

Die Meldung aus Washington, das die Regie-

Die gemischte Occupation Ost-Kamelien

In Stambul herrscht noch immer eine panische

geben. Diese, wie es den Anschein hat, unge-

Zu der in der Schwabe befindlichen griechi-

Alle Blide sind nun auf Frankreich und

Nach Serbien ist der Schauplatz von Atten-

Belgrad, 6. April. Nachdem man wochenlang

Das Bestreben der russischen Regierung, sich

gehört jetzt fast die halbe Stadt Khyrka der Ge-

Der österreichische Botschafter zu Rom hat

In dem Besinden der Königin von Portugal

Die südamerikanischen Zeitungen bringen eine

Zur Feier der goldenen Hochzeit des Kaiser-Paares

P. P. Der Verkauf der in sämtlichen Schulen vorge-

C. Matig Sammler, Petersstraße 10,

Kinderwagen-Decken in großer Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

Caves de France, Reichstraße 5.

Welaundung zur Einführung Gemisch unterrichtet

Handel... 1. R. 2. R. 3. R. 4. R. 5. R. 6. R. 7. R. 8. R. 9. R. 10. R. 11. R. 12. R. 13. R. 14. R. 15. R. 16. R. 17. R. 18. R. 19. R. 20. R. 21. R. 22. R. 23. R. 24. R. 25. R. 26. R. 27. R. 28. R. 29. R. 30. R. 31. R. 32. R. 33. R. 34. R. 35. R. 36. R. 37. R. 38. R. 39. R. 40. R. 41. R. 42. R. 43. R. 44. R. 45. R. 46. R. 47. R. 48. R. 49. R. 50. R. 51. R. 52. R. 53. R. 54. R. 55. R. 56. R. 57. R. 58. R. 59. R. 60. R. 61. R. 62. R. 63. R. 64. R. 65. R. 66. R. 67. R. 68. R. 69. R. 70. R. 71. R. 72. R. 73. R. 74. R. 75. R. 76. R. 77. R. 78. R. 79. R. 80. R. 81. R. 82. R. 83. R. 84. R. 85. R. 86. R. 87. R. 88. R. 89. R. 90. R. 91. R. 92. R. 93. R. 94. R. 95. R. 96. R. 97. R. 98. R. 99. R. 100. R. 101. R. 102. R. 103. R. 104. R. 105. R. 106. R. 107. R. 108. R. 109. R. 110. R. 111. R. 112. R. 113. R. 114. R. 115. R. 116. R. 117. R. 118. R. 119. R. 120. R. 121. R. 122. R. 123. R. 124. R. 125. R. 126. R. 127. R. 128. R. 129. R. 130. R. 131. R. 132. R. 133. R. 134. R. 135. R. 136. R. 137. R. 138. R. 139. R. 140. R. 141. R. 142. R. 143. R. 144. R. 145. R. 146. R. 147. R. 148. R. 149. R. 150. R. 151. R. 152. R. 153. R. 154. R. 155. R. 156. R. 157. R. 158. R. 159. R. 160. R. 161. R. 162. R. 163. R. 164. R. 165. R. 166. R. 167. R. 168. R. 169. R. 170. R. 171. R. 172. R. 173. R. 174. R. 175. R. 176. R. 177. R. 178. R. 179. R. 180. R. 181. R. 182. R. 183. R. 184. R. 185. R. 186. R. 187. R. 188. R. 189. R. 190. R. 191. R. 192. R. 193. R. 194. R. 195. R. 196. R. 197. R. 198. R. 199. R. 200. R. 201. R. 202. R. 203. R. 204. R. 205. R. 206. R. 207. R. 208. R. 209. R. 210. R. 211. R. 212. R. 213. R. 214. R. 215. R. 216. R. 217. R. 218. R. 219. R. 220. R. 221. R. 222. R. 223. R. 224. R. 225. R. 226. R. 227. R. 228. R. 229. R. 230. R. 231. R. 232. R. 233. R. 234. R. 235. R. 236. R. 237. R. 238. R. 239. R. 240. R. 241. R. 242. R. 243. R. 244. R. 245. R. 246. R. 247. R. 248. R. 249. R. 250. R. 251. R. 252. R. 253. R. 254. R. 255. R. 256. R. 257. R. 258. R. 259. R. 260. R. 261. R. 262. R. 263. R. 264. R. 265. R. 266. R. 267. R. 268. R. 269. R. 270. R. 271. R. 272. R. 273. R. 274. R. 275. R. 276. R. 277. R. 278. R. 279. R. 280. R. 281. R. 282. R. 283. R. 284. R. 285. R. 286. R. 287. R. 288. R. 289. R. 290. R. 291. R. 292. R. 293. R. 294. R. 295. R. 296. R. 297. R. 298. R. 299. R. 300. R. 301. R. 302. R. 303. R. 304. R. 305. R. 306. R. 307. R. 308. R. 309. R. 310. R. 311. R. 312. R. 313. R. 314. R. 315. R. 316. R. 317. R. 318. R. 319. R. 320. R. 321. R. 322. R. 323. R. 324. R. 325. R. 326. R. 327. R. 328. R. 329. R. 330. R. 331. R. 332. R. 333. R. 334. R. 335. R. 336. R. 337. R. 338. R. 339. R. 340. R. 341. R. 342. R. 343. R. 344. R. 345. R. 346. R. 347. R. 348. R. 349. R. 350. R. 351. R. 352. R. 353. R. 354. R. 355. R. 356. R. 357. R. 358. R. 359. R. 360. R. 361. R. 362. R. 363. R. 364. R. 365. R. 366. R. 367. R. 368. R. 369. R. 370. R. 371. R. 372. R. 373. R. 374. R. 375. R. 376. R. 377. R. 378. R. 379. R. 380. R. 381. R. 382. R. 383. R. 384. R. 385. R. 386. R. 387. R. 388. R. 389. R. 390. R. 391. R. 392. R. 393. R. 394. R. 395. R. 396. R. 397. R. 398. R. 399. R. 400. R. 401. R. 402. R. 403. R. 404. R. 405. R. 406. R. 407. R. 408. R. 409. R. 410. R. 411. R. 412. R. 413. R. 414. R. 415. R. 416. R. 417. R. 418. R. 419. R. 420. R. 421. R. 422. R. 423. R. 424. R. 425. R. 426. R. 427. R. 428. R. 429. R. 430. R. 431. R. 432. R. 433. R. 434. R. 435. R. 436. R. 437. R. 438. R. 439. R. 440. R. 441. R. 442. R. 443. R. 444. R. 445. R. 446. R. 447. R. 448. R. 449. R. 450. R. 451. R. 452. R. 453. R. 454. R. 455. R. 456. R. 457. R. 458. R. 459. R. 460. R. 461. R. 462. R. 463. R. 464. R. 465. R. 466. R. 467. R. 468. R. 469. R. 470. R. 471. R. 472. R. 473. R. 474. R. 475. R. 476. R. 477. R. 478. R. 479. R. 480. R. 481. R. 482. R. 483. R. 484. R. 485. R. 486. R. 487. R. 488. R. 489. R. 490. R. 491. R. 492. R. 493. R. 494. R. 495. R. 496. R. 497. R. 498. R. 499. R. 500. R. 501. R. 502. R. 503. R. 504. R. 505. R. 506. R. 507. R. 508. R. 509. R. 510. R. 511. R. 512. R. 513. R. 514. R. 515. R. 516. R. 517. R. 518. R. 519. R. 520. R. 521. R. 522. R. 523. R. 524. R. 525. R. 526. R. 527. R. 528. R. 529. R. 530. R. 531. R. 532. R. 533. R. 534. R. 535. R. 536. R. 537. R. 538. R. 539. R. 540. R. 541. R. 542. R. 543. R. 544. R. 545. R. 546. R. 547. R. 548. R. 549. R. 550. R. 551. R. 552. R. 553. R. 554. R. 555. R. 556. R. 557. R. 558. R. 559. R. 560. R. 561. R. 562. R. 563. R. 564. R. 565. R. 566. R. 567. R. 568. R. 569. R. 570. R. 571. R. 572. R. 573. R. 574. R. 575. R. 576. R. 577. R. 578. R. 579. R. 580. R. 581. R. 582. R. 583. R. 584. R. 585. R. 586. R. 587. R. 588. R. 589. R. 590. R. 591. R. 592. R. 593. R. 594. R. 595. R. 596. R. 597. R. 598. R. 599. R. 600. R. 601. R. 602. R. 603. R. 604. R. 605. R. 606. R. 607. R. 608. R. 609. R. 610. R. 611. R. 612. R. 613. R. 614. R. 615. R. 616. R. 617. R. 618. R. 619. R. 620. R. 621. R. 622. R. 623. R. 624. R. 625. R. 626. R. 627. R. 628. R. 629. R. 630. R. 631. R. 632. R. 633. R. 634. R. 635. R. 636. R. 637. R. 638. R. 639. R. 640. R. 641. R. 642. R. 643. R. 644. R. 645. R. 646. R. 647. R. 648. R. 649. R. 650. R. 651. R. 652. R. 653. R. 654. R. 655. R. 656. R. 657. R. 658. R. 659. R. 660. R. 661. R. 662. R. 663. R. 664. R. 665. R. 666. R. 667. R. 668. R. 669. R. 670. R. 671. R. 672. R. 673. R. 674. R. 675. R. 676. R. 677. R. 678. R. 679. R. 680. R. 681. R. 682. R. 683. R. 684. R. 685. R. 686. R. 687. R. 688. R. 689. R. 690. R. 691. R. 692. R. 693. R. 694. R. 695. R. 696. R. 697. R. 698. R. 699. R. 700. R. 701. R. 702. R. 703. R. 704. R. 705. R. 706. R. 707. R. 708. R. 709. R. 710. R. 711. R. 712. R. 713. R. 714. R. 715. R. 716. R. 717. R. 718. R. 719. R. 720. R. 721. R. 722. R. 723. R. 724. R. 725. R. 726. R. 727. R. 728. R. 729. R. 730. R. 731. R. 732. R. 733. R. 734. R. 735. R. 736. R. 737. R. 738. R. 739. R. 740. R. 741. R. 742. R. 743. R. 744. R. 745. R. 746. R. 747. R. 748. R. 749. R. 750. R. 751. R. 752. R. 753. R. 754. R. 755. R. 756. R. 757. R. 758. R. 759. R. 760. R. 761. R. 762. R. 763. R. 764. R. 765. R. 766. R. 767. R. 768. R. 769. R. 770. R. 771. R. 772. R. 773. R. 774. R. 775. R. 776. R. 777. R. 778. R. 779. R. 780. R. 781. R. 782. R. 783. R. 784. R. 785. R. 786. R. 787. R. 788. R. 789. R. 790. R. 791. R. 792. R. 793. R. 794. R. 795. R. 796. R. 797. R. 798. R. 799. R. 800. R. 801. R. 802. R. 803. R. 804. R. 805. R. 806. R. 807. R. 808. R. 809. R. 810. R. 811. R. 812. R. 813. R. 814. R. 815. R. 816. R. 817. R. 818. R. 819. R. 820. R. 821. R. 822. R. 823. R. 824. R. 825. R. 826. R. 827. R. 828. R. 829. R. 830. R. 831. R. 832. R. 833. R. 834. R. 835. R. 836. R. 837. R. 838. R. 839. R. 840. R. 841. R. 842. R. 843. R. 844. R. 845. R. 846. R. 847. R. 848. R. 849. R. 850. R. 851. R. 852. R. 853. R. 854. R. 855. R. 856. R. 857. R. 858. R. 859. R. 860. R. 861. R. 862. R. 863. R. 864. R. 865. R. 866. R. 867. R. 868. R. 869. R. 870. R. 871. R. 872. R. 873. R. 874. R. 875. R. 876. R. 877. R. 878. R. 879. R. 880. R. 881. R. 882. R. 883. R. 884. R. 885. R. 886. R. 887. R. 888. R. 889. R. 890. R. 891. R. 892. R. 893. R. 894. R. 895. R. 896. R. 897. R. 898. R. 899. R. 900. R. 901. R. 902. R. 903. R. 904. R. 905. R. 906. R. 907. R. 908. R. 909. R. 910. R. 911. R. 912. R. 913. R. 914. R. 915. R. 916. R. 917. R. 918. R. 919. R. 920. R. 921. R. 922. R. 923. R. 924. R. 925. R. 926. R. 927. R. 928. R. 929. R. 930. R. 931. R. 932. R. 933. R. 934. R. 935. R. 936. R. 937. R. 938. R. 939. R. 940. R. 941. R. 942. R. 943. R. 944. R. 945. R. 946. R. 947. R. 948. R. 949. R. 950. R. 951. R. 952. R. 953. R. 954. R. 955. R. 956. R. 957. R. 958. R. 959. R. 960. R. 961. R. 962. R. 963. R. 964. R. 965. R. 966. R. 967. R. 968. R. 969. R. 970. R. 971. R. 972. R. 973. R. 974. R. 975. R. 976. R. 977. R. 978. R. 979. R. 980. R. 981. R. 982. R. 983. R. 984. R. 985. R. 986. R. 987. R. 988. R. 989. R. 990. R. 991. R. 992. R. 993. R. 994. R. 995. R. 996. R. 997. R. 998. R. 999. R. 1000.

Tageskalender.

Kaiserliche Telegraphen-Anstalten: 1. R. Telegraphenamtl. I. Kleine Fleischergasse 8... 2. R. Postamt 1 (Augustplatz)...

Feuermeldestellen. Centralstation: Rathhaus-Durchgang (Rathshaus). 1. Feuerwache Rathshaus (Stadthaus)...

Abfahrt der Dampfzüge auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. Nach Berlin fr. 12. 15. 18. 21. 24. 27. 30. 33. 36. 39. 42. 45. 48. 51. 54. 57. 60. 63. 66. 69. 72. 75. 78. 81. 84. 87. 90. 93. 96. 99. 102. 105. 108. 111. 114. 117. 120. 123. 126. 129. 132. 135. 138. 141. 144. 147. 150. 153. 156. 159. 162. 165. 168. 171. 174. 177. 180. 183. 186. 189. 192. 195. 198. 201. 204. 207. 210. 213. 216. 219. 222. 225. 228. 231. 234. 237. 240. 243. 246. 249. 252. 255. 258. 261. 264. 267. 270. 273. 276. 279. 282. 285. 288. 291. 294. 297. 300. 303. 306. 309. 312. 315. 318. 321. 324. 327. 330. 333. 336. 339. 342. 345. 348. 351. 354. 357. 360. 363. 366. 369. 372. 375. 378. 381. 384. 387. 390. 393. 396. 399. 402. 405. 408. 411. 414. 417. 420. 423. 426. 429. 432. 435. 438. 441. 444. 447. 450. 453. 456. 459. 462. 465. 468. 471. 474. 477. 480. 483. 486. 489. 492. 495. 498. 501. 504. 507. 510. 513. 516. 519. 522. 525. 528. 531. 534. 537. 540. 543. 546. 549. 552. 555. 558. 561. 564. 567. 570. 573. 576. 579. 582. 585. 588. 591. 594. 597. 600. 603. 606. 609. 612. 615. 618. 621. 624. 627. 630. 633. 636. 639. 642. 645. 648. 651. 654. 657. 660. 663. 666. 669. 672. 675. 678. 681. 684. 687. 690. 693. 696. 699. 702. 705. 708. 711. 714. 717. 720. 723. 726. 729. 732. 735. 738. 741. 744. 747. 750. 753. 756. 759. 762. 765. 768. 771. 774. 777. 780. 783. 786. 789. 792. 795. 798. 801. 804. 807. 810. 813. 816. 819. 822. 825. 828. 831. 834. 837. 840. 843. 846. 849. 852. 855. 858. 861. 864. 867. 870. 873. 876. 879. 882. 885. 888. 891. 894. 897. 900. 903. 906. 909. 912. 915. 918. 921. 924. 927. 930. 933. 936. 939. 942. 945. 948. 951. 954. 957. 960. 963. 966. 969. 972. 975. 978. 981. 984. 987. 990. 993. 996. 999. 1002. 1005. 1008. 1011. 1014. 1017. 1020. 1023. 1026. 1029. 1032. 1035. 1038. 1041. 1044. 1047. 1050. 1053. 1056. 1059. 1062. 1065. 1068. 1071. 1074. 1077. 1080. 1083. 1086. 1089. 1092. 1095. 1098. 1101. 1104. 1107. 1110. 1113. 1116. 1119. 1122. 1125. 1128. 1131. 1134. 1137. 1140. 1143. 1146. 1149. 1152. 1155. 1158. 1161. 1164. 1167. 1170. 1173. 1176. 1179. 1182. 1185. 1188. 1191. 1194. 1197. 1200. 1203. 1206. 1209. 1212. 1215. 1218. 1221. 1224. 1227. 1230. 1233. 1236. 1239. 1242. 1245. 1248. 1251. 1254. 1257. 1260. 1263. 1266. 1269. 1272. 1275. 1278. 1281. 1284. 1287. 1290. 1293. 1296. 1299. 1302. 1305. 1308. 1311. 1314. 1317. 1320. 1323. 1326. 1329. 1332. 1335. 1338. 1341. 1344. 1347. 1350. 1353. 1356. 1359. 1362. 1365. 1368. 1371. 1374. 1377. 1380. 1383. 1386. 1389. 1392. 1395. 1398. 1401. 1404. 1407. 1410. 1413. 1416. 1419. 1422. 1425. 1428. 1431. 1434. 1437. 1440. 1443. 1446. 1449. 1452. 1455. 1458. 1461. 1464. 1467. 1470. 1473. 1476. 1479. 1482. 1485. 1488. 1491. 1494. 1497. 1500. 1503. 1506. 1509. 1512. 1515. 1518. 1521. 1524. 1527. 1530. 1533. 1536. 1539. 1542. 1545. 1548. 1551. 1554. 1557. 1560. 1563. 1566. 1569. 1572. 1575. 1578. 1581. 1584. 1587. 1590. 1593. 1596. 1599. 1602. 1605. 1608. 1611. 1614. 1617. 1620. 1623. 1626. 1629. 1632. 1635. 1638. 1641. 1644. 1647. 1650. 1653. 1656. 1659. 1662. 1665. 1668. 1671. 1674. 1677. 1680. 1683. 1686. 1689. 1692. 1695. 1698. 1701. 1704. 1707. 1710. 1713. 1716. 1719. 1722. 1725. 1728. 1731. 1734. 1737. 1740. 1743. 1746. 1749. 1752. 1755. 1758. 1761. 1764. 1767. 1770. 1773. 1776. 1779. 1782. 1785. 1788. 1791. 1794. 1797. 1800. 1803. 1806. 1809. 1812. 1815. 1818. 1821. 1824. 1827. 1830. 1833. 1836. 1839. 1842. 1845. 1848. 1851. 1854. 1857. 1860. 1863. 1866. 1869. 1872. 1875. 1878. 1881. 1884. 1887. 1890. 1893. 1896. 1899. 1902. 1905. 1908. 1911. 1914. 1917. 1920. 1923. 1926. 1929. 1932. 1935. 1938. 1941. 1944. 1947. 1950. 1953. 1956. 1959. 1962. 1965. 1968. 1971. 1974. 1977. 1980. 1983. 1986. 1989. 1992. 1995. 1998. 2001. 2004. 2007. 2010. 2013. 2016. 2019. 2022. 2025. 2028. 2031. 2034. 2037. 2040. 2043. 2046. 2049. 2052. 2055. 2058. 2061. 2064. 2067. 2070. 2073. 2076. 2079. 2082. 2085. 2088. 2091. 2094. 2097. 2100. 2103. 2106. 2109. 2112. 2115. 2118. 2121. 2124. 2127. 2130. 2133. 2136. 2139. 2142. 2145. 2148. 2151. 2154. 2157. 2160. 2163. 2166. 2169. 2172. 2175. 2178. 2181. 2184. 2187. 2190. 2193. 2196. 2199. 2202. 2205. 2208. 2211. 2214. 2217. 2220. 2223. 2226. 2229. 2232. 2235. 2238. 2241. 2244. 2247. 2250. 2253. 2256. 2259. 2262. 2265. 2268. 2271. 2274. 2277. 2280. 2283. 2286. 2289. 2292. 2295. 2298. 2301. 2304. 2307. 2310. 2313. 2316. 2319. 2322. 2325. 2328. 2331. 2334. 2337. 2340. 2343. 2346. 2349. 2352. 2355. 2358. 2361. 2364. 2367. 2370. 2373. 2376. 2379. 2382. 2385. 2388. 2391. 2394. 2397. 2400. 2403. 2406. 2409. 2412. 2415. 2418. 2421. 2424. 2427. 2430. 2433. 2436. 2439. 2442. 2445. 2448. 2451. 2454. 2457. 2460. 2463. 2466. 2469. 2472. 2475. 2478. 2481. 2484. 2487. 2490. 2493. 2496. 2499. 2502. 2505. 2508. 2511. 2514. 2517. 2520. 2523. 2526. 2529. 2532. 2535. 2538. 2541. 2544. 2547. 2550. 2553. 2556. 2559. 2562. 2565. 2568. 2571. 2574. 2577. 2580. 2583. 2586. 2589. 2592. 2595. 2598. 2601. 2604. 2607. 2610. 2613. 2616. 2619. 2622. 2625. 2628. 2631. 2634. 2637. 2640. 2643. 2646. 2649. 2652. 2655. 2658. 2661. 2664. 2667. 2670. 2673. 2676. 2679. 2682. 2685. 2688. 2691. 2694. 2697. 2700. 2703. 2706. 2709. 2712. 2715. 2718. 2721. 2724. 2727. 2730. 2733. 2736. 2739. 2742. 2745. 2748. 2751. 2754. 2757. 2760. 2763. 2766. 2769. 2772. 2775. 2778. 2781. 2784. 2787. 2790. 2793. 2796. 2799. 2802. 2805. 2808. 2811. 2814. 2817. 2820. 2823. 2826. 2829. 2832. 2835. 2838. 2841. 2844. 2847. 2850. 2853. 2856. 2859. 2862. 2865. 2868. 2871. 2874. 2877. 2880. 2883. 2886. 2889. 2892. 2895. 2898. 2901. 2904. 2907. 2910. 2913. 2916. 2919. 2922. 2925. 2928. 2931. 2934. 2937. 2940. 2943. 2946. 2949. 2952. 2955. 2958. 2961. 2964. 2967. 2970. 2973. 2976. 2979. 2982. 2985. 2988. 2991. 2994. 2997. 3000. 3003. 3006. 3009. 3012. 3015. 3018. 3021. 3024. 3027. 3030. 3033. 3036. 3039. 3042. 3045. 3048. 3051. 3054. 3057. 3060. 3063. 3066. 3069. 3072. 3075. 3078. 3081. 3084. 3087. 3090. 3093. 3096. 3099. 3102. 3105. 3108. 3111. 3114. 3117. 3120. 3123. 3126. 3129. 3132. 3135. 3138. 3141. 3144. 3147. 3150. 3153. 3156. 3159. 3162. 3165. 3168. 3171. 3174. 3177. 3180. 3183. 3186. 3189. 3192. 3195. 3198. 3201. 3204. 3207. 3210. 3213. 3216. 3219. 3222. 3225. 3228. 3231. 3234. 3237. 3240. 3243. 3246. 3249. 3252. 3255. 3258. 3261. 3264. 3267. 3270. 3273. 3276. 3279. 3282. 3285. 3288. 3291. 3294. 3297. 3300. 3303. 3306. 3309. 3312. 3315. 3318. 3321. 3324. 3327. 3330. 3333. 3336. 3339. 3342. 3345. 3348. 3351. 3354. 3357. 3360. 3363. 3366. 3369. 3372. 3375. 3378. 3381. 3384. 3387. 3390. 3393. 3396. 3399. 3402. 3405. 3408. 3411. 3414. 3417. 3420. 3423. 3426. 3429. 3432. 3435. 3438. 3441. 3444. 3447. 3450. 3453. 3456. 3459. 3462. 3465. 3468. 3471. 3474. 3477. 3480. 3483. 3486. 3489. 3492. 3495. 3498. 3501. 3504. 3507. 3510. 3513. 3516. 3519. 3522. 3525. 3528. 3531. 3534. 3537. 3540. 3543. 3546. 3549. 3552. 3555. 3558. 3561. 3564. 3567. 3570. 3573. 3576. 3579. 3582. 3585. 3588. 3591. 3594. 3597. 3600. 3603. 3606. 3609. 3612. 3615. 3618. 3621. 3624. 3627. 3630. 3633. 3636. 3639. 3642. 3645. 3648. 3651. 3654. 3657. 3660. 3663. 3666. 3669. 3672. 3675. 3678. 3681. 3684. 3687. 3690. 3693. 3696. 3699. 3702. 3705. 3708. 3711. 3714. 3717. 3720. 3723. 3726. 3729. 3732. 3735. 3738. 3741. 3744. 3747. 3750. 3753. 3756. 3759. 3762. 3765. 3768. 3771. 3774. 3777. 3780. 3783. 3786. 3789. 3792. 3795. 3798. 3801. 3804. 3807. 3810. 3813. 3816. 3819. 3822. 3825. 3828. 3831. 3834. 3837. 3840. 3843. 3846. 3849. 3852. 3855. 3858. 3861. 3864. 3867. 3870. 3873. 3876. 3879. 3882. 3885. 3888. 3891. 3894. 3897. 3900. 3903. 3906. 3909. 3912. 3915. 3918. 3921. 3924. 3927. 3930. 3933. 3936. 3939. 3942. 3945. 3948. 3951. 3954. 3957. 3960. 3963. 3966. 3969. 3972. 3975. 3978. 3981. 3984. 3987. 3990. 3993. 3996. 3999. 4002. 4005. 4008. 4011. 4014. 4017. 4020. 4023. 4026. 4029. 4032. 4035. 4038. 4041. 4044. 4047. 4050. 4053. 4056. 4059. 4062. 4065. 4068. 4071. 4074. 4077. 4080. 4083. 4086. 4089. 4092. 4095. 4098. 4101. 4104. 4107. 4110. 4113. 4116. 4119. 4122. 4125. 4128. 4131. 4134. 4137. 4140. 4143. 4146. 4149. 4152. 4155. 4158. 4161. 4164. 4167. 4170. 4173. 4176. 4179. 4182. 4185. 4188. 4191. 4194. 4197. 4200. 4203. 4206. 4209. 4212. 4215. 4218. 4221. 4224. 4227. 4230. 4233. 4236. 4239. 4242. 4245. 4248. 4251. 4254. 4257. 4260. 4263. 4266. 4269. 4272. 4275. 4278. 4281. 4284. 4287. 4290. 4293. 4296. 4299. 4302. 4305. 4308. 4311. 4314. 4317. 4320. 4323. 4326. 4329. 4332. 4335. 4338. 4341. 4344. 4347. 4350. 4353. 4356. 4359. 4362. 4365. 4368. 4371. 4374. 4377. 4380. 4383. 4386. 4389. 4392. 4395. 4398. 4401. 4404. 4407. 4410. 4413. 4416. 4419. 4422. 4425. 4428. 4431. 4434. 4437. 4440. 4443. 4446. 4449. 4452. 4455. 4458. 4461. 4464. 4467. 4470. 4473. 4476. 4479. 4482. 4485. 4488. 4491. 4494. 4497. 4500. 4503. 4506. 4509. 4512. 4515. 4518. 4521. 4524. 4527. 4530. 4533. 4536. 4539. 4542. 4545. 4548. 4551. 4554. 4557. 4560. 4563. 4566. 4569. 4572. 4575. 4578. 4581. 4584. 4587. 4590. 4593. 4596. 4599. 4602. 4605. 4608. 4611. 4614. 4617. 4620. 4623. 4626. 4629. 4632. 4635. 4638. 4641. 4644. 4647. 4650. 4653. 4656. 4659. 4662. 4665. 4668. 4671. 4674. 4677. 4680. 4683. 4686. 4689. 4692. 4695. 4698. 4701. 4704. 4707. 4710. 4713. 4716. 4719. 4722. 4725. 4728. 4731. 4734. 4737. 4740. 4743. 4746. 4749. 4752. 4755. 4758. 4761. 4764. 4767. 4770. 4773. 4776. 4779. 4782. 4785. 4788. 4791. 4794. 4797. 4800. 4803. 4806. 4809. 4812. 4815. 4818. 4821. 4824. 4827. 4830. 4833. 4836. 4839. 4842. 4845. 4848. 4851. 4854. 4857. 4860. 4863. 4866. 4869. 4872. 4875. 4878. 4881. 4884. 4887. 4890. 4893. 4896. 4899. 4902. 4905. 4908. 4911. 4914. 4917. 4920. 4923. 4926. 4929. 4932. 4935. 4938. 4941. 4944. 4947. 4950. 4953. 4956. 4959. 4962. 4965. 4968. 4971. 4974. 4977. 4980. 4983. 4986. 4989. 4992. 4995. 4998. 5001. 5004. 5007. 5010. 5013. 5016. 5019. 5022. 5025. 5028. 5031. 5034. 5037. 5040. 5043. 5046. 5049. 5052. 5055. 5058. 5061. 5064. 5067. 5070. 5073. 5076. 5079. 5082. 5085. 5088. 5091. 5094. 5097. 5100. 5103. 5106. 5109. 5112. 5115. 5118. 5121. 5124. 5127. 5130. 5133. 5136. 5139. 5142. 5145. 5148. 5151. 5154. 5157. 5160. 5163. 5166. 5169. 5172. 5175. 5178. 5181. 5184. 5187. 5190. 5193. 5196. 5199. 5202. 5205. 5208. 5211. 5214. 5217. 5220. 5223. 5226. 5229. 5232. 5235. 5238. 5241. 5244. 5247. 5250. 5253. 5256. 5259. 5262. 5265. 5268. 5271. 5274. 5277. 5280. 5283. 5286. 5289. 5292. 5295. 5298. 5301. 5304. 5307. 5310. 5313. 5316. 5319. 5322. 5325. 5328. 5331. 5334. 5337. 5340. 5343. 5346. 5349. 5352. 5355. 5358. 5361. 5364. 5367. 5370. 5373. 5376. 5379. 5382. 5385. 5388. 5391. 5394. 5397. 5400. 5403. 5406. 5409. 5412. 5415. 5418. 5421. 5424. 5427. 5430. 5433. 5436. 5439. 5442. 5445. 5448. 5451. 5454. 5457. 5460. 5463. 5466. 5469. 5472. 5475. 5478. 5481. 5484. 5487. 5490. 5493. 5496. 5499. 5502. 5505. 5508. 5511. 5514. 5517. 5520. 5523. 5526. 5529. 5532. 5535. 5538. 5541. 5544. 5547. 5550. 5553. 5556. 5559. 5562. 5565. 5568. 5571. 5574. 5577. 5580. 5583. 5586. 5589. 5592. 5595. 5598. 5601. 5604. 5607. 5610. 5613. 5616. 5619. 5622. 5625. 5628. 5631. 5634. 5637. 5640. 5643. 5646. 5649. 5652. 5655. 5658. 5661. 5664. 5667. 5670. 5673. 5676. 5679. 5682. 5685. 5688. 5691. 5694. 5697. 5700. 5703. 5706. 5709. 5712. 5715. 5718. 5721. 5724. 5727. 5730. 5733. 5736. 5739. 5742. 5745. 5748. 5751. 5754. 5757. 5760. 5763. 5766. 5769. 5772. 5775. 5778. 5781. 5784. 5787. 5790. 5793. 5796. 5799. 5802. 5805. 5808. 5811. 5814. 5817. 5820. 5823. 5826. 5829. 5832. 5835. 5838. 5841. 5844. 5847. 5850. 5853. 5856. 5859. 5862. 5865. 5868. 5871. 5874. 5877. 5880. 5883. 5886. 5889. 5892. 5895. 5898. 5901. 5904. 5907. 5910. 5913. 5916. 5919. 5922. 5925. 5928. 5931. 5934. 5937. 5940. 5943. 5946. 5949. 5952. 5955. 5958. 5961. 5964. 5967. 5970. 5973. 5976. 5979. 5982. 5985. 5988. 5991. 5994. 5997. 6000. 6003. 6006. 6009. 6012. 6015. 6018. 6021. 6024. 6027. 6030. 6033. 6036. 6039. 6042. 6045. 6048. 6051. 6054. 6057. 6060. 6063. 6066. 6069. 6072. 6075. 6078. 6081. 6084. 6087. 6090. 6093. 6096. 6099. 6102. 6105. 6108. 6111. 6114. 6117. 6120. 6123. 6126. 6129. 6132. 6135. 6138. 6141. 6144. 6147. 6150. 6153. 6156. 6159. 6162. 6165. 6168. 6171. 6174. 6177. 6180. 6183. 6186. 6189. 6192. 6195. 6198. 6201. 6204. 6207. 6210. 6213. 6216. 6219. 6222. 6225. 6228. 6231. 6234. 6237. 6240. 6243. 6246. 6249

Um mit dem Rest-Bestand meines Gardinen-Lagers zu räumen, offerire ich:

Zwirn-Gardinen beste Waare per 22 Mtr. Mt. 8.—.
Engl. Tüll-Gardinen das Fenster schon zu 4.15.
Schweizer Gardinen mit Tüllkante Fenster schon 7.25.

Gleichzeitig halte ich mein Lager in Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche, Damen-Garnituren, Spitzentücher, seidene Shawls, Mull, Battiste, Stickereien, Mäuschen, wie überhaupt Weißwaaren jeder Art bestens empfohlen.

H. G. Peine, Grimmalsche Strasse No. 31.

Mineralbrunnen-Trinkanstalt.

Am 21. April wird die mit der Johannis-Apotheke verbundene Anstalt zum kurgemäßen Trinken aller Mineralbrunnen eröffnet. Dieselben werden in dem an der Apotheke gelegenen Garten täglich in den Morgenstunden von 6^{1/2} später von 8—8 Uhr verabreicht. Es können daselbst alle Mineralwässer getrunken werden; die künstlichen sind in der Mineralwasseranstalt des Herrn Dr. Struve hergestellt. Diejenigen Brunnen, bei denen der Bärmegrad Einfluss auf ihre medicinische Wirkung hat, werden unter denselben Temperaturen abgegeben, in welchen sie am Orte ihres Vorkommens der Erde entquellen. Man abonniert auf die Brunnenkuren pro Woche; dieselben können zu jeder beliebigen Zeit begonnen werden, nur ist es rüthlich, den Beginn 1 oder 2 Tage vorher während der gewöhnlichen Geschäftsstunden (am einfachsten durch Postkarte) in der Johannis-Apotheke anzumelden, woselbst auch die Abonnementbedingungen mitgetheilt werden.
 Reudnitz, im April 1879.
Johannis-Apotheke.
 B. Kohlmann.

Neuer Verlag von Breitkopf und Härtel in Leipzig.
Schlaf und Traum. Eine physiologisch-psychologische Untersuchung von Paul Radestock. XII, 330 Seiten. gr. 8. Preis 7 Mark n.

Der Verfasser erörtert auf Grund physiologischer und empirisch-psychologischer Forschung unter gleichzeitiger methodischer Benutzung des reichen historischen Materials die Eigenheiten des Schlafes und Traumes, indem er zugleich die ähnlichen anormalen geistigen Thätigkeiten zu vergleichender Untersuchung herbeizieht. Der Text ist für den allgemein Gebildeten bestimmt, die Anmerkungen bieten dem Fachmann Quellenangaben und weitere Ausführung.

Prag-Duxer Eisenbahn.

Wir erklären uns bereit, in der demnächst vom Curator nach Prag einzuberufenden Versammlung die Interessen der Prioritäten-Besitzer kostenfrei zu vertreten. Zu diesem Behufe sind die Prioritäten 1. und II. Emission an unserer Effecten-Casse zu deponiren oder von Auswärtigen per Post unfrankirt einzusenden.
 Dresden, 15. April 1879.

Dresdner Bank.



Prag-Duxer Eisenbahn.
 Zur Prager Hauptversammlung übernehmen kostenfrei die persönliche Vertretung der und überlassenen Prioritäten und bitten um weitere Einreichung von Stücken mit Coupons-Bogen zu diesem Zwecke, da zahlreiche Selbstheilung notwendig.
 Das Incasso der Coupons per 1. Juli 1874 besorgen ohne jeden Abzug.
 Dresden im April 1879.
Quellmalz & Adler.

Coupons-Einlösung.

Sie am 1. Mai a. c. zahlbaren Coupons von **Lemberg-Czernowitzer Prioritäts-Obligationen, Dester.-Franzöf. Spoc. do. Desterreichische Papier-Mente,** sowie von sämtlichen Oesterreich. Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen werden schon jetzt an meiner Casse eingelöst.
 Leipzig, den 18. April 1879.
Franz Kind.

Soolbad Wittekind bei Halle a. S.

eröffnet am 15. Mal seine Sool-, Mutterlaugen- u. c. Bäder, die Trinkkuren seiner Cures, aller Mineralbrunnen und Siegenwölfe. Romantische Lage, angenehmer, stücker Kufenthall, vorzügliche kurgemäße Restauration. Badarzt Sanitätsrath Dr. C. Graefe, Bestellungen auf Wohnungen u. an den Besitzer Gustav Thiele zu richten. Lager von kaltem Wittekind-Mutterlaugen-Salz und Brunnen (mit Schutzmarke) halten in Leipzig die Herren Apotheker Dr. Lössner, Otto Meissner & Co., S. Ritter.
 Die Bade-Direction.

BERLIN
Speil's Hôtel
 vormals Schmelzer
 nahe der Friedrichstrasse, den Linden, Museen und Kösigl. Theatern.
 Freundliche Zimmer von 1.50 A an. Aufmerksamste Bedienung.

Hôtel zum Kronprinz in Halle a. S.
 Besitzer Paul Drosner, früher Wilhelm Schütz empfiehlt sich hochgeehrten Herrschaften und Geschäftsfreunden angelegentlich.
 Omnibus an der Bahn, Equipage, Bäder u. im Hause, constanteste Bedienung, billige Preise.

„Zum Frieden“
 Beerdigungs-Anstalt für Leipzig und Umgegend, empfiehlt seine eleganten neuen Beerdigungswagen und reichliche Auswahl von Särgen zu den billigsten Preisen. Bureau und Sargmagazin: Kleine Windmühlengasse Nr. 7b. Auch empfehle ich mein Fuhrwerk für Hochzeiten, Taufen, Bisten und Spazierfahrten, sowie leichte Sommer-Omnibusse zu 12—14 Personen.
 Gustav Schulze.

Geschäfts-Eröffnung.
 Dem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich **Antiquarischer Straße Nr. 1 ein Seifen-Geschäft,** verbunden mit allen Sorten Lichts und Parfümerien und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, errichtet habe. Bei nur guter Waare und treuer Bedienung bitte mich gütigst berücksichtigen zu wollen.
 Leipzig, den 18. April 1879.
 Hochachtungsvoll
Caroline Hartmann,
 Antiquarischer Straße Nr. 1.
 NB. Besonders mache ich auf die berühmte Silber-Putz-Seife aufmerksam. D. O.

Cottbus-Grossenhainer Eisenbahn.

Uebersicht der Frequenz und Einnahmen pro Monat März 1879.

	Für Personen		Für Güter		Extra-Einnahme	Summa	Summa bis ultimo März er.		
	Zahl	Einnahme	Tonnen	Einnahme			Personen	Güter	A
a. Frankfurt a. O. - Großenhain.									
1879 provisorisch	29447	30201	41588	199989	7509	180989	75944	107811	411275
1878 definitiv	38190	32659	38269	114789	6469	153917	93965	98782	389295
1879 { mehr	—	—	5319	8300	1040	6782	—	10449	21980
1879 { weniger	8718	9459	—	—	—	—	18022	—	—
b. Zweigbahn Rußland-Vauchhammer.									
1879 provisorisch	1186	931	1510	1812	—	1543	3186	4295	4359
1878 definitiv	1793	291	1176	1309	—	1600	4486	3293	4042
1879 { mehr	—	—	334	3	—	—	—	1009	317
1879 { weniger	657	60	—	—	—	57	1330	—	—

Gänzlicher Ausverkauf.

Der totale Ausverkauf meines Gardinen- u. Weißwaaren-lagers dauert wegen Geschäfts-Auflösung auch während der Messe zu außergewöhnlich billigen Preisen fort.

Philipp Lessor, Grimma'sche Str. 4, 1 Treppe.

Oelfarben,

schnell trocknend und dauerhaft, liefere ich sowohl die als Reichhaltigkeit; ferner trockene Farben, Paste und Polituren jeder Art nebst allen in das Fach einschlagenden Artikeln, als: Terpentinöl, Firnis, Leim, Stärke, Pinsel, Schwämme, Malerwaagen u. s. w. billigt und in bester Waare.
Ch. Friedrich Schmidt Nachf., Nicolaisstraße Nr. 19, früher Ritterstraße Nr. 26.

Lager fertiger Oberhemden

eigener Fabrikation und Anfertigung nach Maß, sowie alle übrigen Herren-Wäsche-Artikel. Große Auswahl und Neuheiten in besten Kragen, Manschetten u. Einfäßen.
Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.



Werkzeuge, Näh-
 stich, Band- u.
 Baumwolle nach
 neuester Maschine
 theilung in die
 Kaufmann emp-
 fiehlt
Joh. Friedr. Osterland,
 Markt 4, Wite Haage.
 optisches Institut u. physik. Magazin.

Wilhelm Durra
 Markt No. 2.
 Modegeschäft für
 Herren-Bekleidung.
 Solide Preise.
 Tadellose Ausführung.
 Beliebt und tonangebend:
 Wiener Facons.

(R. B. 199.)
Relaisange,
 Relaisdreter, Relais-
 schen und Winkel etc.
 empfiehlt in vorzüglicher
 Waare die Relaiseng-
 fabrik v. Th. Kühn, Per-
 ternstr. 46, nahe a. Markt.

Die Gardinenfabrik
 von L. Lohmann, Theaterplatz u. Blauen
 i. B., empfiehlt alle Arten Gardinen, Stirn-
 linge, Spitzen, geft. Schürzen, Kragen, Stul-
 pen, Garnituren, Mull, Tüll, Tarlatan.
 Einige St. Zwirngardinen mit kleinen
 Fleckern ganz billig.

Reinwollene Bègo

ist wieder der Hauptartikel für die Frühjahrs- und Reise-Saison, wird dieses Jahr mit gestreiftten Stoffen zusammen verarbeitet und der Meter schon von 1 A an zu haben bei
Querstrasse No. 17. N. Steinberg.

Möbelmagazin

Kloster-
 gasse 11. **Hentze & Beyer,** Kloster-
 gasse 11.
 von
Hentze & Beyer,
 empfiehlt
Rußbaum- und Mahagoni-Möbel
 in echt und imitirt, sowie in Eiche und schwarz. Volkermöbel eigener Fabrik und zur Annahme aller Tapetierarbeiten und Zimmer-Decorationen in zeitgemäßer geschmackvoller Ausführung und zu soliden Preisen.

Sturm & Comp.,
Cement-Waaren-Fabrik,
 Leipziger Str. 33. Plagwitz-Lelpzig, Leipziger Str. 33.
 Bei Beginn der Bauzeit empfehlen wir den Herren Bauwerkern, Architekten, Baunternehmern, sowie einem geehrten bauenden Publicum unsere als vorzüglich anerkannten Waaren auf's angelegentlichste. Prompte Effecturung. Billigste Preise.
 — Hierin vier Beilagen.

No
 Der 15
 der
 son
 Teilneh
 den 15.
 man sch
 des ersten
 altpreu
 und glück
 mung de
 mit dem
 Uebergan
 geöffnet
 aber au
 jünger
 des Artit
 fallen sel
 Der E
 von rub
 der gefa
 welche, l
 wie mit
 nender
 Priege
 hinzu
 Die b
 Aßen kö
 in Böhm
 messen,
 Kriegsge
 halten,
 Liebern,
 größerer
 Trinner
 man es
 urwäh
 Tafel
 weit me
 hatte.
 Und o
 mandit
 und Fr
 lieb und
 Jugend
 ruhmes
 selber d
 common
 preußi
 hat etw
 verlic
 rungen
 Das
 eclatant
 Ranne
 das Ueb
 bedeuten
 Serie r
 selbst jug,
 längere
 Was bi
 mit all
 hier gel
 verfür
 vierhun
 angeleg
 Schließ
 dieser
 (Wenn
 Krale
 dies du
 wurde
 Schritt
 bis 19
 gewor
 mit G
 nun fo
 reicher
 Nordo
 deutsch
 Weste
 einigt
 Dell,
 herrlich
 kann
 standin
 deutsch
 zu ihre
 lamme
 Den
 schen C
 sie, te
 schick
 denen
 Herzog
 lichen
 ein be
 ein fil
 Haus
 * 2
 Saale
 belucht
 Elbb
 dar
 eröffne
 Ein
 trag
 Austr
 den H
 zur
 des H

Der 15. Jahrestag der Bereinigung der Schanzen des Sundewitt.

Von einem Augenzeugen des Feldzuges.

Memento inuabit.

Am 18. April dieses Jahres feiern die tapfern Teilnehmer des letzten deutsch-dänischen Feldzuges den 15. Jahrestag der Action von Düppel, wie man sich seitdem am 13. d. den 30. Gedenktage des ersten Sturmes jener Höhen begibt.

Der Sturm auf Düppel leitete die lange Reihe von ruhmvollen Erfolgen der preussischen, dann der gesamt-deutschen Heere vorwärts, ein, welche, langsam und überlegt im Stillen vorbereitet, wie mit einem Pauerschlage die Welt mit staunender Bewunderung erfüllten und der deutschen Kriegerehre unsterblich die höchsten Ruhmespalmen hinzusetzten sollten.

Die damaligen Kämpfe im Sundewitt und auf Alfen können sich an Bedeutung mit den späteren in Böhmen und Frankreich freilich nicht entfremden lassen, und doch werden sie in der preussischen Kriegsgeschichte allezeit eine ehrenvolle Stelle behalten, insonderheit aber im Volke und in dessen Liedern, im Heere selbst nach den Siegen viel größerer Umfanges, welche folgten, in ruhmreicher Erinnerung bleiben, rühmend auch deshalb, da man es mit einem achtungswerthen Gegner von unwidrig germanischer Zähigkeit und todesmüthiger Tapferkeit gegenüber überlegenen Streitkräften und weit mehr sorgfältigere Kriegskunst zu thun hatte.

Und auch den Feldherren, welche damals commandirten, ist die Erinnerung an jenen Winter- und Frühjahrskrieg von 1864, wie wir wissen es, lieb und theuer und frisch, wie es sonst etwa noch Jugendgedächtnisse und die Erllinge echten Kriegsrühmes sein können. Die Siegesfreude, die wir selber damals in den Augen des Prinzen-Vösch-Commandirenden und des jetzigen deutschen und preussischen Kronprinzen hellankleuchtend sahen, sie hat etwas Dauerndes in den Herzen, etwas Unverlierbares inmitten der schönsten sonstigen Erinnerungen und Ereignisse.

Das Zündnadelgewehr erprobte sich damals mit eclatanter Wirkung und vertrieb dem einzelnen Mann im Heere die innere Siegesfurcht und das Uebelgenüthigkeitgefühl, welches fast schon gleichbedeutend mit Sieg selbst ist. Die Artillerie, das Gewehr machten im Sundewitt eine Art von Schmelztopf, an die sich die Teilnehmer wie an eine längere Feldübung mit inniger Befriedigung erinnern. Was die Dänen in den auf 1849 folgenden Jahren mit allen Mitteln der neuere Befestigungskunst hier geleistet, die sehr feste, durch allerlei Geminnisse verstärkte Stellung mit ihrer Frontausdehnung von vierhundert Schritt, gedeckt durch zehn auf Hügel angelegte, das ganze Terrain beherrschende, den Schlüssel zu Alfen bildende Schanzen, die Hügel dieser festen Stellung gestützt auf das Meer (Wenigebund) und die dort operirende Flotte (Kofz Kräfte deslossenen Ankerlandes) und geschützt überdies durch die Alfenen Strandbatterien: Das Alles wurde in regelrechter Belagerung Schritt für Schritt binnen vier Wochen — vom 15. März bis 18. April — wie spielend über den Haufen geworfen und glorreich überwunden, die Feinde mit Hurrahs auf Alfen zurückgeworfen. Der nun folgende Siegeslauf der Preußen und Oesterreicher endigte nur am Stagerat, das Hüllands Nordostspitze umspült. Jetzt weht die preussisch-deutsche Fahne auf den Schanzen, die mit den Werten bei Sonderburg zu einem Ganzen vereinigt sind, weht über deutschem Gebiet am Belt, wenn auch über einer Landchaft mit vorherrschend dänischer Zunge. Die Zeit wird nicht, kann nicht fern sein, wo die widerstrebenden skandinavischen Bevölkerungselemente sich der deutschen Ordnung, Gestirnis, Bildung und Gerechtigkeit zu ihrem eigenen Frommen fügen und ihre Zusammengehörigkeit mit uns einsehen werden.

Den tapferen Kriegern des preussisch-oesterreichischen Occupationscorps, den ihnen, gewappnet wie sie, kriegerisch wie jene, den Ränden denkenden schiffischen, hannoverschen Bundesregimentstruppen, denen allen wir die Wiedergewinnung der deutschen Herzogthümer mit verdanken, vor Allem dem ritterlichen General-Feldmarschall Prinzen Friedrich Karl ein begeistertes, jubelndes Hoch! Den Geliebten ein stilles „requiescat“ in das Grab.

Hausbesitzerverein der Südvorstadt.

Leipzig, 17. April. Die gefrige, im großen Saale des „Livoli“ abgehaltene und sehr zahlreich besuchte Versammlung des Hausbesitzervereins der Südvorstadt wurde von dessen Vorsitzendem, Archivar Sauer, mit geschäftlichen Mittheilungen eröffnet.

Eine zur Feststellung einheitlicher Mietvertragsformulare gewählte Commission ist ihrem Auftrage nachgekommen und es sind die betreffenden Formulare den Mitgliedern des Vereins bereits zur Benützung übergeben worden. Die Antwort des Rathes auf die vom Hausbesitzerverein der

Südvorstadt in Gemeinschaft mit dem südvorstädtischen Bezirksverein eingereichte Petition wegen Errichtung eines Gymnasiums in der Südvorstadt wurde verlesen und es lehnt der Rath darin aus den bereits bekannt gewordenen Gründen die Errichtung eines besonderen Bezirks-gymnasiums ab. Die Vorstände beider petitionirender Vereine werden sich darüber zu berathen haben, was weiter in der Sache zu thun ist. Einem anderen, beim Rathe eingereichten Gesuche wegen Trottoirlegung auf der Straßenstraße vor dem sogenannten Kämischen Hause am Petersteinweg ist dagegen entsprochen worden, indem der Rath der betreffenden Grundstücksbesitzer die Legung von Trottoirplatten aufgegeben hat.

Der Vorstand des Hausbesitzervereins hatte an die oberste Postbehörde das Gesuch gerichtet, es möge für die äußere Südvorstadt, bez. die Gegend an der Zeiger Straße eine Postexpedition errichten und an der Ecke der Südstraße und Mollkestraße ein Briefkasten angebracht werden. So sehr auch anfänglich bei persönlicher Uebersicht des Gesuches gute Hoffnung auf Berücksichtigung der gesuchten Wünsche gemacht worden, so seien doch, wie der Vorsitzende erklärte, diese Hoffnungen durch ein in den letzten Tagen eingegangenes Schreiben der kaiserlichen Oberpostdirection wieder zerstört worden. In diesem Schreiben heiße es kurzer Hand, daß ein Bedürfnis für die Anlegung einer Postexpedition in der bezeichneten Stadtgegend nicht anerkannt werden könne; in Betreff des gewünschten Briefkastens seien die Erörterungen noch schwebend. Der Vorstand des Vereins werde jedenfalls bei dieser Entscheidung sich nicht beruhigen, sondern die Angelegenheit nochmals dem Generalpostamt in Berlin vortragen.

Zu dem mit Unterstützung der hiesigen Immobilien-Gesellschaft ins Leben gerufenen Wohnungsnachweisungsbureau bemerkte der Vorsitzende, daß an die Entwicklung dieses Instituts allerdings andere Erwartungen geknüpft worden seien, als sie bis jetzt in Erfüllung gegangen. Das Nachweisungsbureau werde leider von den Hausbesitzern in noch sehr geringem Maße benützt und in Folge dessen könnten die vielen Nachfragen nach Wohnungen nur zum kleinsten Theile bestritten werden. Der Director der Immobilien-Gesellschaft, Dr. Goldt, beauftragte den vortragenden Schriftführer, der in der Hauptsache aus dem Indifferentismus der Hausbesitzer und aus dem Mangel an Kenntnissen derselben von den Vorteilen, welche das Wohnungsbureau ihnen biete, hervorgehe. Er habe sich klar herausgestellt, daß die getroffene Einrichtung einem Bedürfnisse unserer Stadt entspreche. Die Zeit ihres Bestehens sei aber noch zu kurz, als daß jetzt bereits ein abschließendes Urtheil bezüglich der Fortexistenz des Bureau gefaßt werden könne.

Das Vorstandmitglied, Herr Kaufmann Ditt- rich, erstattete kurzen Bericht über die vom Vorstande des Hausbesitzervereins mit den Inhabern zweier größerer Landgüter in der Nähe von Leipzig, Gutbesitzer Köster in Kleinmiltz und Rittergutbesitzer Dr. Müller in Schönau, abgeschlossene Vereinbarung wegen Afsche- und Düngergruben-Räumung. Die beiden Genannten haben sich verbindlich gemacht, von dem Verbanne der Mitglieder des Hausbesitzervereins jährlich bis zu 2000 Fahren Dünger und Afsche, zum Preise von 1 A für die Wagenladung, abzuführen. Die Afsche erfolgt in jedem einzelnen Falle spätestens 3—4 Tage nach geschickter Benachrichtigung. Die hierzu vom Vorstande eingerichteten Postkarten gelangten zur Vertheilung. Weiter erhielt die Versammlung nachträglich ihre Zustimmung zu der vom Vorstande beschlossenen und bereits ausgeführten Begründung eines Vereinsorgans, der „Monatsblätter“, wodurch einem an den Verein herangetretenen Bedürfnis Abhilfe geschieht.

Es wurde nunmehr zu dem wichtigsten Gegenstande der Tagesordnung übergegangen, die Vorschläge beaufz Erweiterung des Hausbesitzervereins der Südvorstadt zu einem Allgemeinen, die ganze Stadt umfassenden Hausbesitzerverein bez. die Gründung von Bezirksvereinen und deren Vereinigung unter einer Centralleitung betreffend. Aus dem einleitenden Vortrage des Vorsitzenden und den Ausführungen anderer Redner ging hervor, daß der Vorstand lange über diese Frage verhandelt, daß er sich aber darüber nicht hatte einigen können, welche der beiden Modalitäten wohl vorzuziehen sei. Der in den „Monatsblättern“ veröffentlichte Aufruf zum Beitritt zu dem Hausbesitzerverein hatte lebhaftes Entgegenkommen in den anderen Stadttheilen gefunden, indem sich aus der Westvorstadt 20, aus der Nordvorstadt 20, aus der Ostvorstadt 25 und aus der inneren Stadt 16 Hausbesitzer als Mitglieder meldeten. Von diesen neuen Mitgliedern waren viele in der Versammlung bereits anwesend. An der langen und lebhaften Debatte über die obengedachten Vorschläge betheiligten sich die Herren Adv. Simon, Handwert, Höfler, Gradenhand, Fr. Boigt, Frank, Derschfeld, Dittich, Bohn, Jung, Frischa, Dr. Weisner, Hornuff, Diefner und Andere.

Das Resultat der Verhandlung war, daß ein eingereicherter Antrag auf Vertagung der Beschlußfassung abgelehnt und der Antrag des Baumeisters Handwert angenommen wurde, wonach der Hausbesitzerverein der Südvorstadt sich zu einem Allgemeinen Hausbesitzerverein erweitert, daß nach Bedarf Sectionen, die sich in Gemäßheit der ver-

schiedenen Stadttheile begrenzen, eingerichtet werden und der derzeitige Vorstand des Südvorstädtischen Vereins bis Ablauf des Vereinsjahres die Vorstandsgeschäfte leitet. Nachdem die Versammlung noch dem Antrage des Vorsitzenden zugestimmt, daß der Vorstand sich durch je 2 Mitglieder aus den einzelnen Stadttheilen verstärkte, wurde die Versammlung in der ersten Stunde geschlossen.

Stiftungsfest der Kathosfreischule.

V.—S. Leipzig, 17. April. Je öfter es vorkommt, daß man der Schule und ihren Lehrern mit Lob und Dank und theils aus Unverstand theils aus über Besinnung ihr Wirken herabsetzt und in gehässiger Weise bearttheilt, desto erfreulicher ist es, wenn man einmal ein Bild der treuesten Anhänglichkeit, der Pietät und Dankbarkeit gegen eine Erziehungsanstalt gewahrt. Ein solches Bild trat uns gestern in wahrhaft erhebender Weise vor die Augen. Der 87. Stiftungstag der altherwürdigen Kathosfreischule wurde von einflussreichen Ältern und jüngeren Schülern der Anstalt festlich begangen. Früh zogen die Festgenossen hinaus auf den Friedhof, um an den Gräbern von Plato und Dolz eine große Feier abzuhalten. Nach einem Gesange der Thomaner hielt der jetzige Director Dr. Helm eine dem ernstesten Augenblicke angemessene und ergreifende Rede, in welcher er den Act als eine Feier der Erinnerung, des Dankes und der Hoffnung bezeichnete. Auch der Vorsitzende des Vereins aller Kathosfreischüler brachte den heimgegangenen Lehrern die Opfer der Liebe und Dankbarkeit dar. Die Hauptfeier fand Abends 7 1/2 Uhr im Saale des Hotel de Saxe statt, wo sich eine große Anzahl von Festgenossen versammelt hatte. Der Saal war in sinniger Weise decorirt; außer dem umklingelten Bilde Böllner's erblickten wir auch die Bilder von Plato und Dolz und die früherer Kathosfreischüler. Nach dem von Mitgliedern der Capelle des 107. Regiments gespielten Liede „Wir hatten gebauet“ hielt der Vorsitzende, Herr Köhler, eine herzliche Ansprache, welche mit einem das Licht, das Recht und die Tugend feiernden Gedichte ansoh und mit der Begrüßung der Versammlung, mit einem Blicke auf Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, sowie mit einem Hinweis auf die drei Eigenschaften schloß, die jeden alten Kathosfreischüler befehlen und in Ehrwürdt, Liebe und Dankbarkeit gegen die Schule befehlen. Es hielt sodann Oberlehrer Schuster die eigentliche Festrede, welche nicht nur der Festrede und den Gefühlen der Versammlung bereiten Ausdruck verlieh, sondern auch manches recht zeitgemäße Wort enthielt. Nachdem der Redner bekannt, daß er zwar kein eigentlicher Kathosfreischüler gewesen sei, aber doch von der Weisheit der um die Kathosfreischule verdienten Männer Dolz und Plato gelehrt habe, da seine Lehrer bei diesen großen Väbägogen sich ihre Kenntniß geholt hatten, ging er auf das geistige Gebäude der Schule über und zeigte, wie dasselbe aus den drei Säulen Weisheit, Stärke, Schönheit erbaut sei, die auch noch heute als die rechten Stützen einer guten Schule angesehen werden müßten. Mit der Gutesartigkeit komme die rechte Macht, die Harmonie von Vernunft und Herz ins Volk zurück; in der Treue ruhe die wahre Stärke, und die Schönheit stütze sich auf den Frieden mit uns selbst, mit Gott und unsern Nebenmenschen. Mit einem Hinweis auf die Pietät, welcher sich die Kathosfreischule wie kaum eine andere Schule erfreue, und mit Hoffnung für die Zukunft schloß die mit großem Beifalle aufgenommene Rede. Unmittelbar daran schlossen sich ein Männerchor und ein Duett, von zwei Damen gesungen. Hierauf betrat Prediger Dr. Geher die Rednerbühne und richtete einige wahrhaft im Herzen gehende Worte an die Versammlung. Er gedachte dankbar der Anregung, welche er durch ein Gedichtswort von Dolz (welches nicht bloß Schlichten, Jahreszahlen etc. an einander gereiht, sondern geistig habe, wie die Menschheit nach und nach auf die heutige Stufe gelangt sei) erhalten habe. An die Worte anknüpfend: Begrabe deine geliebten Toten in dein Herz hinein, dann werden sie lebendige Tode sein und in dir aufstehen etc., ging er auf den Geist ein, der in Plato und Dolz lebte, und sprach den Wunsch aus, daß derselbe nie aussterben, sondern fortwirken möge. Es folgten nun noch der Vortrag eines interessanten Gedichtes, welches Bilder der Erinnerung an die alte Zeit vorführte, ein Dankwort für ein geschenktes Capital von 300 Mark, ein Lebehoch für einen verdienten Lehrer, Bernhard Richter, der Gesang eines Festliedes und weitere musikalische Genüsse und Trinksprüche. Das ganze Fest gewährte ein wohlthunendes Bild der Entracht, der Gemüthlichkeit und sinnigen Freude. Dank den Berausstaltern, denen es zur Ehre gereichte!

Musik.

Neues Theater.

Leipzig, 17. April. Die gestrige Aufführung des Neuerbehaltenen Bühnenwerkes „Die Quarenoten“ gab wiederum zu einem unglücklichen Experiment Veranlassung, dessen Wiederholung gewiß von allen Theaterbesuchern nicht gewünscht wird; denn Fräulein Antonia Nülle erwies sich auch als „Valentine“ so ungenügend für die Leipziger Kunstverhältnisse, daß von weiteren dramatischen Versuchen auf der dieselben Bühne dringend abgerathen werden muß. Neuerbehalten wurde ein starkes Auftragen mit äußerlichen Effecten und kann nicht fogleich durch andre Färbungen des Stimmorgans verlegt werden; aber in

diesem Falle muß doch die Kritik zum Schutze des Componisten erklären, daß er eine solche Behandlung nicht vertritt und für einen derartigen Mißbrauch mit seiner Biologie zu hoch steht. Das fortwährende Tremoliren, das Herausstoßen der Töne in den hohen Lagen, das incorrecte Verbinden der Klänge bei schnelleren Passagen, die posthume Auffassung des Charakters: alle diese Mängel waren gewiß nicht geeignet, Sympathien zu erwecken, zumal die früher viel leicht recht gute Stimme so verübelt ist, daß an eine schnelle Entfernung der vielen Fehler im Vortrage gar nicht gedacht werden kann.

Dagegen erwies sich die wiedergekehrte Soubrette Fräulein Clara Konhaupt in der Rolle des Wagen als eine sichere, fertige und geschmackvolle Sängerin, deren musikalische Reproduktion und angewandtes Spiel noch mehr zur Geltung kommen würden, wenn sich das Stimmorgan der talentvollen und gut gebildeten Künstlerin durch bedeutendere Ausgebildetheit und schönere Klangfarbe auszeichnete. In kleineren Theatern, wo sich die Sängerin ohne jegliche Kraftanstrengung zu bewegen hätte, würden jedenfalls die Mittel derselben bei Weitem vorthellhafter hervor treten. Sodann ist zu erwähnen, daß Herr Ledere als Raoul durch seinen Gesang vorwiegend günstig wirkte, in seinem Spiel jedoch zu wenig Temperament und Feuer entwickelte, daß ferner Herr Ksch die Partie des Marcel zwar musikalisch richtig durch führte, nämlich aber hinter seinen früheren Darbietungen in dieser Rolle etwas zurückblieb und daß endlich Herr Wiegand als St. Bris trotz seines herrlichen Materials eine edle Tonbildung nicht zu offenbaren vermochte. Die schon früher hervorgehobene Sängin der Frau Will, welche dieses Mal die Partie der Margarethe übernommen hatte, muß als eine außerordentlich bedeutende, ja staunenswerthe bezeichnet werden, wenn es sich auch bei Betrachtung dieser eminenten Reproduktion nur um das Technische handeln kann, weil der erwähnte Bühnencharakter mit einer tieferen Empfindung oder auch nur mit einer edleren Haltung nicht zu thun hat.

Der Chor war meistens genügend und das Orchester mit seinen excellenten Virtuosen leistete unter der trefflichen Direction des Herrn Capellmeisters Mühlbacher in jeder Beziehung Vortreffliches. Oscar Paul.

Das vierzigjährige Jubiläum einer Lied-Composition.

Leipzig, 18. April. Nicht selten verbannt die Entscheidung einer wirklich volkstümlichen Lied-Composition einem eigentümlichen Unfall. Es sei hier z. B. an die Composition der „Nacht am Rhein“ von Carl Wilhelm erinnert. Der Text dieses vaterländischen Liedes war bereits 1840 im Druck und mit einer Composition für Männerchor von dem jetzt noch lebenden Organisten Wendel am Großmünster zu Bern erschienen, als Dichter war G genannt. Die Wendel'sche Composition, durchaus launigrecht und stillos gehalten, fand jedoch keine Verbreitung, sie enthielt keine volkstümliche Melodie. Später fand Carl Wilhelm das Gedicht in einem Zeitungsblatt, er componirte es und seine Weise wurde nun nationaler Gesang. „Ein Unfall spielte mir das Gedicht in die Hände“ — also schrieb mir der Componist Anfang der sechziger Jahre und bat mich, ihm behilflich zu sein, den Namen des Dichters auszusuchen. Alle Bemühungen in dieser Richtung waren vergeblich, bis ich ein ehemaliger deutscher Professor in Bern im Jahre 1870 erinnernde, daß das Lied der verstorbenen Genscheider Marz Schneider-burger in Burdorf bei Bern gedichtet habe, welche Angabe sich auch vollständig bestätigte. Der Dichter hatte beim Erscheinen seines Liedes nur den ersten Buchstaben seines Namens (M—) unterzeichnet, wahrscheinlich um den Erfolg desselben abzuwarten, den er jedoch nicht erleben sollte.

Doch nicht von der „Nacht am Rhein“ sei heute hier die Rede, sondern von einem anderen volkstümlichen Liede, das im Volke sehr hundert Jahre und gern gesungen wird, so weit die deutsche Zunge klingen, ich meine das Lied: „Es ist bestimmt in Gottes Rath“ etc., welches seine Composition auch einem glücklichen Unfall verdankt. Der Dichter dieses sinnreichen Liedes, Ernst Freiherr von Freuchen-terleben, war nicht bloß ein gewisser Schriftsteller, sondern auch tüchtiger Arzt. Es ist immerhin bemerkenswerth, daß der ärztliche Stand zu allen Zeiten mit der Dichtkunst eng verbunden war. Freuchen-terleben's Gedichte erschienen 1839 in Stuttgart. Das Lied mit der Ueberschrift „Gottes Rath und Scheiden“ findet sich im Gotta'schen Morgenblatt, Jahrgang 1839, veröffentlicht. Dieses wissenschaftliche Blatt war eine Art Dichterzettel der damaligen Zeit, in welcher allerdings die Gedichte adeliger Poeten und solcher Namen noch nicht als Ausbühelung mit besonderer hervorgehobener Schrift dienten, wie es heutzutage Mode geworden ist. Das „Morgenblatt“, herausgegeben von Hermann Hauff, sollte während seines langjährigen Bestehens in keinem gebildeten Kreise. Eine junge, geistreiche Dame Leipzigs las damals in dem genannten Blatte das in Rede stehende Lied und war der Ansicht, dasselbe dürfte Mendelsohn-Bartoldy zu einer Composition angemessen sein. Obgleich die junge Dame im Gewandhaushof mitwirkte und gleichsam eine Schülerin des Meisters war, wagte sie es in ihrer schüchternen Bescheidenheit doch nicht, ihm ihr Anliegen direct zu unterbreiten. Sie wendete sich deshalb an einen vertrauten Freund Mendelsohn's, der heute noch lebt, und bat denselben um seine Ansicht über das Lied, und dasselbe allenfalls dem geliebten Meister vorzulegen, erhielt aber den Befehl, daß das Lied nicht auf componirbar sei, zumal auch die vierte Strophe metrisch mit den vorhergehenden nicht im Einklange stehe. Ein anderer Freund Mendelsohn's sollte dasselbe Urtheil. Doch die junge Dame ließ sich in ihrer Annahme, daß das Gedicht dem Meister zur Verberlichung in Tönen angemessen sein dürfte, nicht beirren. Eines Tages legte die Dame das Gedicht dem um die Poesie hochverdienten Hofrath Kettl in Leipzig, in dessen Familie sie öfters verkehrte, zur Beurtheilung vor. Der Wahrspruch dieses Schönaechter war ein überaus günstiger und er sendete das Gedicht noch selbigen Tags im Auftrage der glücklichen Finderin an Mendelsohn. Schon am folgenden Tag empfing die junge Dame als dankbare Anerkennung für die Vermittlung des Liedes die von

rs h: mi- apt lich flü G- rj er. A 11276 89296 21980 4369 4042 317 rev- te zu pe. ch edne meht stein, ärte, f. w. Bäche- anfähen. dieses n von g. Kloster-affe 11. bel fabrit und teigemäßer k, Str. 33. Kreditoren, s vorzüglich läßt Preit. Beilagen.

1. Kaufsache. 1 Kleiderkasten um 1/2 billiger als billige Emilianstr. 13, 2 Tr.
Sopha, Matratzen, Bettstellen bill. 1 verk. Hainstr. 24, Goldener Hahn. Brauns.
1 gutes Sopha billig Humboldtstr. 6, II. r.
Gedr. Sopha verk. Sankt-Rudolph-Str. 16b, II.
1 Bettstelle mit Matratze, neu und billig Scheffler, Humboldtstr. 6, 2 Tr.
Zu verkaufen eine franz. Bettstelle mit Matratze sol. billig Poststraße 6, 2. Etage.
Billig zu verkaufen 3 eif. Bettstellen Poststraße Nr. 4, 4 Treppen rechts.
Zu verk. lat. Bettst. mit Federmatratze, neu, 30 Mark Postmarkt 1, 3. Etage.
Regale, deren unterer Theil mit Kasten und Kasten, Steinweg 75 b. Hesse zu verk.
Zu verkaufen ein großes Tischregal mit Verschluss Emilianstr. 23, 2. Et. rechts.
Billig zu verkaufen sind mehrere feine Bindfäden, eine große Bettstelle für Restaurant, 1 Kochmaschine, doppelstöckige Wasserpfanne, K. F. Hebenner & Co. und diverse andere Gegenstände Albrechtstr. 7 parterre.

Eine große Webstube steht billig zu verk. Lindenau a. d. Zuppe Nr. 6.
Eine Partie gebrauchter Cigarrenstängel, 1/2 und 1/3 ist billig zu verkaufen im Cigarrengeschäft Plauen'sche Straße 9.
Zu verkaufen 2 Rufen Peterssteinweg Nr. 7, im Mühlengraben.

Gebrauchte Säcke für Kartoffeln und Getreide empfiehlt Leipzig, Ritterplatz 16. M. Neumüller.
Ein schönes Gartenhaus sofort zu verkaufen Gohlis, Maderische Straße 37, Nachmittags zu sehen von 2 bis 6 Uhr.
Gute Gartenere liefert in billigstem Preise F. Krug, Frankfurterstraße 52.

Eichene Pfosten, 200 trocken, 2 1/2 u. 2 3/4 Zoll Karb. 100 bis 200 A pr. Cubitfuß im Winkel am östlichen Rudw. Rathhausstraße 22, I. links.
Billig trockene **Eichen- und Rothbucheisenpfosten** verkaufen wegen Holzmann billig Just, Kachholz & Routhor, Dampfzähwerk in Plagwitz am Bahnhof.

Abbruch. In Leipzig, Petersstraße 20, Stadt Wien, billig zu verkaufen wegen schneller Abnahme des Platzes: Balken, Sparren, Rahmen, Säulen, Latzen, Türen, Fensterrahmen, Ofen, Diener, 2 Stück Vorbaue, Feuerholz &c.
Abbruch. Billig zu verkaufen sind Rührberger Straße 3, 4, 5 Balken, Sparren, Rahmen, Diener, Türen, 2 Vorbaue, Fensterrahmen, 2 Doppelmaschinen mit Plänen, 2 Kessel, Forstkeine, Feuerholz u. s. w.
Ein Berliner Ofen ist billig zu verkaufen Schumacherstraße Nr. 7.
Wagenverf. Kanbauer, Vanbaulet, Coupes, Halbkarren, Breasts off, doppelt, Abblö, Bonwagen u. gebrauchte Gelehrte Carolinenstraße 20 b, an d. Bager. Bahnhof.
Zu verkaufen sind: 1 fast neuer Breast, 1 gut gebaltene Halbhaue und 1 Kesselswagen. Sämmtliche Wagen sind ein- und zweispännig zu fahren. Sophienstraße 16.
Eine gebrauchte Halbhaue, ein- und zweispännig, ist billig zu verkaufen Connewitz, Leipziger Straße Nr. 9.
Ein 400 L. Rahn, 2 Diener, 1 Federwagen sind billig zu verkaufen Rudw. Heinrichstraße 11.
Federrollwagen, starke 1- und 2-spännige, sowie gebrauchte Rollwagen sind zu verkaufen und zu verleihen Gerberstraße 14. A. Richter.
F.d. rollwagen zum 1- und 2-spännig fahren, versch. Handseerwagen, 2 u. 4äderig, Handseerwagen, 1 3spänniger Rumortwagen, fast neu, 100 A, 2 Stück geb. Federbandwagen, pass. für Diener, verk. die Wagenbauerei Gohlis, Rüd. Str. 11.
Federrollwagen-Verkauf, Zweifspanner, Berliner Str. 119. Dr. Seynolt.
1 Kl. Leierwagen f. Pory u. geb. Handw. (billig) bei R. Hinde, Dr. Weinm. 48.
1 Handwagen bill. Brandb. w. r. 84, II. l. Zu verk. 1 Kinderwagen Ulrichstraße 65, part.
Eine große Grube Pferdewerk zu verkaufen Lange Straße Nr. 84.
Ein complettes eisp. Wasserschiff, Dr. Stebe, für Schwaben und leichten Jua, Federrollwagen, Gelehrte mit Diener, verk. Kaufm. Hüb. Heiger Str. 48, im Laden.
Billig zu verkaufen ist ein starkes Arbeitsschiff, nur passend für ganz schwarzes Fahrwerk, Stänfeld, Neuer Ausbau, Mariannenstraße Nr. 10.

Ein Fohlen ist zu verkaufen Lindenau, Poststraße Nr. 3.
Ein Pony (Russe), lammtrumm, ist mit Geschirr und Reizen sofort zu verkaufen. Zu verk. Volkmarthof, Ralantstr. 42 B.
2 gute Arbeitspferde verkauft billig Gohlis, Halle'sche Straße 42.
Freitag den 18. April früh 11 U. trifft ein Transport Desauer n. u. m. d. Höhe m. Säubern zum Verkauf hier an. Albrecht Heering, Viehhändler, Gerb. str. 50, Schwarzes Hof.
Freitag, den 18. April früh 8 Uhr trifft ein Transport Desauer neumländischer Kühe mit Säubern hier zum Verkauf ein. Gohlis, Halle'sche Straße 42, F. Heyn, Viehhändler.
Canarien-Hähne v. 6 A an f. Reichstr. 27, I.

Kaufgesuche. Billiger Platz nahe innerer Stadt zur Erbauung eines Lagerhauses für nicht feuergefährliche, unbedingende Waaren zu kaufen oder für längere Zeit zu pachten gesucht. Anerbieten postlagernd R. H. 6.
In der Westvorstadt ein B. Len-Grundstück oder solid gebautes Sinahaus zu kaufen gesucht. - Unterhändler werden. - Off. mit Preisangabe unter M. H. 620 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Hauskauf. Ein 7% verzinsliches Haus mit Hintergebäude oder größerem Hofraum, in den Hauptstraßen der inneren Vorstadt, wird bei einer Anzahlung von 15000 A sofort zu kaufen gesucht und demittelst dies Max Schmidt, Danzigerstraße 5.
Eine Restauration oder ein Local, welches sich zur Einrichtung einer Restauration eignet, in lebhafter Lage wird von einem zahlungsf. Mann gesucht. Unterhändler verboten. Nr. unter A. S. H. 207, bei Otto Klemm niederzulegen.
Ein ein schwunb. Delicatehengeschäft durch das Commissions- und Agentur-Contor Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.

Producten-Geschäft-Gesuch. Ein nachw. rentables, in besserer Lage Leipzig befindliches, wird von einem zahlungsfähigen Mann sofort oder später gesucht. Adressen abzugeben Burgstr. 7, prt.
Productengeschäft in guter Lage wird zu kaufen gesucht. Nr. unter A. R. 12 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.
Ein e. mittel. gut lebendes **Productengeschäft** durch das Commissions- u. Agentur-Contor Reichstraße Nr. 14, 2. Etage.
Kl. ganzb. Productengesch. od. Resta. v. zahlungsf. Käufer gef. Nr. Hainstr. 12 p. r.
Ein rentables Cigarrengeschäft wird unter günstigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Offerten an F. K. bef. die Exp. d. Bl.
Eine gebildete Frau in Weimar drab. schickt das Bl. ein
Wäschegegeschäft zu gründen, unbekannt mit den Bezugsquellen in dieser Branche bittet dieselbe geehrte Firmen, ihre Adr. unter A. R. 40 „Invalidentand“, Weimar, niederzulegen zu wollen.

Ein Berliner Lotterie-Geschäft sucht für 96 Lotterie Klassenlose in beliebiger Anzahl gegen Cassa. Adressen an H. D. 751 befördern Haasonstein & Vogler, Annunen-Exp. Berlin SW.
Für kommende 96. östlich. Völk. Lotterie werden eine Anzahl **Voll- und Glaffen-Lose** gegen keine Gewinn-Provision zu kaufen gesucht. Nr. unter R. B. C. an die H. l. H. l. Katharinenstr. 18 erbeten.
Ein geb. Pianino, 1 dol. Schreibtisch von Brivaal, zu kaufen gef. Hainstr. 12, 2. w. r.
Höchste Preise zahlbar für getragen Kleidungsstücke da ich eine Lieferung nach Ausland habe. Da das Ausland nicht gestattet ist, bitte ich das geehrte Publikum, es mir durch Karte wissen zu lassen, um solche abzuholen. A. Hirschfeld aus Berlin, Ritterstr. 42, II.
Getrag. Herrenkleider Damenl., Bel., Bälche kaufte hochst. Preis E. Reichardt, Reichstraße 3, II.

Getrag. Herrenkleider, Getrag. Bälche k. kaufte zu höchstem Preis Gef. Nr. erb. Barthshauschen 6, II. Kösser.
Getrag. Herrenkleider verwerthe man auf Barfuß, 8, II bei Kösser. D. R.
Getragene Unterf. w. i. höchst. Pr. gekauft Markt. Str. 71, II. l.
Winter-überbeher u. Dolien kauft G. Schmelzer, Ritterstraße 21, I.

Getrag. Herrenkleider Damenl., Bel., Bälche kaufte hochst. Preis E. Reichardt, Reichstraße 3, II.
Getrag. Herrenkleider, Getrag. Bälche k. kaufte zu höchstem Preis Gef. Nr. erb. Barthshauschen 6, II. Kösser.
Getrag. Herrenkleider verwerthe man auf Barfuß, 8, II bei Kösser. D. R.
Getragene Unterf. w. i. höchst. Pr. gekauft Markt. Str. 71, II. l.
Winter-überbeher u. Dolien kauft G. Schmelzer, Ritterstraße 21, I.

Ein tüchtiger Kaufmann wünscht ein altes solides Agentur-Geschäft zu kaufen oder als Theilhaber in ein solches einzutreten. Adressen erbeten unter A. H. 318, an die Postale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.
Einkauf von getr. Kleidungsstücken, Schuhwerk, Leibhaushaltungen, Adressen Burgstr. 25, Hof 3 Tr. v. K. Berg.
Waschsaugzüge kauft ein Neisfremder, Adressen beliebe man jetzt schon bei Meister, Blücherstraße 8, 2. Etage niederzulegen.

Gesucht eine noch brauchbare Dampfheißpumpe ca. 90 m/m Kolbendurchmesser, 150 m/m Hub von Eisengraber & Schulze, Teutschenthal.
Gebrauchte **Brüdenwagen** von 6-15 Centner zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises, sub B 15, niederzulegen bei L. Lösch, Katharinenstraße 18.
Ein mittlerer Reifler gef. Nr. mit Preis unter K. G. 17, d. Buchd. von C. Klemm.
Einige **Wägelwagen** werden zu kaufen gesucht. Offerten unter N. N. „Invalidentand“, Eisenach.

Privatgelder werden jederzeit gegen sichere Kautions- wie bündliche Hypotheken sofort untergebracht durch Dr. jur. Schmidt, Leipzig, Rosenhainstraße Nr. 4.
Geldbarlehne erhalten discret solide Geschäftleute, Staatsbeamte und Vöhrer höheren Gehalte unter V. 8, 2 Exp. d. Blattes.
450,000 Mark disponible Bankgelder sollen gegen gute erste Hypothek auf günstige Sinahäuser sofort angelegt werden.
Pensionsbezüge sub K. R. 206 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.
350,000 Mark Versicherungsgelder sollen auf 1. Hypothek an geeigneten Stellen. Gef. sub D. H. 39 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.
100-150,000 Mark sind im Ganzen oder in einzelnen Posten gegen vorzügliche mündelmäßige Hypotheken auszuliehen durch Dr. Roux, Neumarkt 20, 2. Etage.
75,000 Mark Cassengelder sind gegen Sinahäuser zu bill. Zins, auszuliehen d. Vloweger & Co., Dainstr. 3, I.
60,000 Mark gegen erste Hypothek u. an dies. H. d. Grundstücken oder Lager, bis zu 20 A pr. Steuer-Einkünfte haben sofort auszuliehen Gebrüder Dietrich, Hainstr. 1, I.
16,000 A zu 4 1/2% bis zur Hälfte der B. 10, im Juni, größere Bollen bis zu 7 1/2% auf Güter zu 4 1/2%, stets disponibel. Offerten sub H. R. 612 an die Exp. dieses Blattes.

Waarenposten aller Art, Pianinos, Wertpapiere und noch nicht fällige Coupons laufen gegen Cassa und lombardiren Gebr. Geissler, Reichstr. 17/18, I. Et.
Kauf- u. Lombard-Comptoir, Geisshausen 6, 2. Etage, kauft fest u. lombardirt **Waaren-Posten** aller Branchen, **Goldschätze** auf alle Wertgegenstände.
Lombard-Comptoir Katharinenstr. 8, II. **Gold** auf alle Werthp. Sparcassen, Werthp. Röh. Biamino der Mon. 2-8 u. 4 A. Hainisch.
Gold auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Gold auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Gold auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Gold auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Gold auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.

Geld auf alle Werthgegenstände Reichstr. 60, 2. Et. d. Leo Klawatsch.
Geld A per Monat 6 A auf alle Werthp. Gegenstände Reichstr. 48, II.
Geld auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Geld auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Geld auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.
Geld auf alle Werthp. Gegenstände, Möbel, Kleider, Betten Burgstr. 7, II.

Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer in den 40er Jahren, selbstständiger Staatsbeamter in einer Kreisstadt Preussens, mit einem jährlichen Einkommen von 7 bis 8000 A und einem Vermögen wünscht sich wieder zu verheirathen.
Gesunde und gebildete Wittwen oder Damen in den 30er resp. 40er Jahren von gutem Charakter, häuslichem und einfachem Sinn und mit einigem Vermögen, welche auf dies reelle Gesuch einzugehen wollen, werden gebeten, unter näherer Angabe ihrer Verhältnisse, Adressen sub G. W. 2145 bei Robert Kless, Annunen-Expedition in Magdeburg niederzulegen.

Heiraths-Gesuch. Sollte eine gebildete von Herzen gute Dame im Alter von 26-35 Jahren und vermögensreich sein, die Bekanntschaft eines Kaufmanns von 45 Jahren, Wittwer und Vater eines Kindes von 9 Jahren zu machen, wird Häheres sub O. R. 788 durch den „Invalidentand“, Leipzig, erbeten.
Heiraths-Gesuch. Ein 35jähr. Wittwer, alleinsteh. schuldenfrei Grundbesitzer in naher Ortschaft, sonst gut situiert, ist willens, sich wieder zu verheirathen. Frauen od. Jungfrauen im avancirten Alter, thätig u. ordnungslieb., am liebsten dienenden Standes, oder v. Lande u. nicht ohne Mittel, wollen vertrauensvoll ihre Adresse jedoch nicht anonom, unter P. P. H. 42 in d. H. d. Bl. d. Blattes, Katharinenstraße 18, bis 24, II. niederlegen.
Privat-Entbindung. Wilhelmine Raab, Hebamme, Schönefeld, Neuer Ausbau, Hauptstraße 9, I. Etage.

Damen finden unter größter Verschwiegenheit außerordentliche gute Aufnahmen bei Frau Paarmann, Hebamme, Dresden, Bismarckplatz 6.
Damen sind, discrete Kaufm., Rath u. s. w. K. R. 5, in der Expedition d. Bl. erbeten.
Ein **Sind** geheimer Abkunft wird in liebevoller, sorgsamster Pflege gesucht. Gef. Nr. sub A. G. 262 bef. Haasonstein & Vogler in Dresden. (H. 31612 a.)
Junge Kinder. Heute suchen 1 Hiebkind Volkmarthof, Gohlisstr. 78 b, I. rechts, Eine Hiebmutter gef. Carlsstr. 5 b. Hausmann.

Offene Stellen. Gesucht wird zur jetzigen Messe eine anhängige **Lagergesellschaft u. Kommer** in ein Café. Häheres Petersstraße Nr. 7, 4 Treppen links.
Ein **Flügelpieler** wird gesucht Münchner Bierhalle, Burgstr. 21
Tüchtige Agenten für eine leistungsfähige auf eingeführte Baumaterialien-Handlung werden bei hoher Provision sofort gesucht. Adressen unter M. N. H. 4440 bei Hrn. Rudolf Kasse, Leipzig, niederzulegen.

On demande dans toutes les villes ou communes, des Représentants pour Vins, Spiritueux, Liqueurs, Huiles, Savons, Dandrées, Engrais, Instruments, Machines & autres articles. S'adresser à Mr. Auguste Delouil, Directeur du Comptoir International à Gardanne près Marseille (France).
Ein größeres **Fabrikgeschäft** der Papier- und Lederwaaren-Branche sucht bei gutem Saläre einen **tüchtigen Reisenden**, der bei vorerwähnten Mitteln arbeitende bessere Kundsch. Mittel- und Norddeutschlands schon längere Zeit mit nachweisbarem Erfolg besuch hat, zu engagiren. Offerten erbeten sub B. C. 382, d. Haasonstein & Vogler in Magdeburg.
Ein **älterer Reisender** wird für ein **Damen-Wäsche-Geschäft** bei hohem Saläre gesucht. Nr. sub L. M. 100 Erfurt postlagernd erbeten.
Ein **Provisionsreisender** für Zuckerwaaren wird zu engagiren gesucht. Gef. Offerten sub P. G. 822, an den „Invalidentand“ Leipzig erbeten.

Commis placiert sofort oder später W. Lorenz, Dr. Reichstr. 14, II. Tuchh. l. Expedition der Vacanzentporter.
Ein **älterer Reisender** wird für ein **Damen-Wäsche-Geschäft** bei hohem Saläre gesucht. Nr. sub L. M. 100 Erfurt postlagernd erbeten.
Ein **Provisionsreisender** für Zuckerwaaren wird zu engagiren gesucht. Gef. Offerten sub P. G. 822, an den „Invalidentand“ Leipzig erbeten.
Commis placiert sofort oder später W. Lorenz, Dr. Reichstr. 14, II. Tuchh. l. Expedition der Vacanzentporter.

Commis-Gesuch. Zum sofortigen Eintritt wird ein befähigter junger Mann, womöglich militärfrei, der mit allen vorerwähnten Contorarbeiten vollständig vertraut ist und im Besitz einer schönen Handschrift ist, nach auswärts gesucht. Offerten besendet unter J. A. S. die Expedition dieses Blattes.
Ein erfahrener Kaufmann, der in der Rahn-Branchen selbstständig arbeiten kann, wird kundensweise gef. Gef. Nr. E. M. 12 Wiesenstraße 16, Dtn. Knäpper erbeten.

Ein **durbaus gewandter Verkäufer**, aber nur ein solcher, wird für ein Manufakturwaaren u. Confection-Geschäft in Plauen i. E. gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sub B. 945 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.
Ein **im Spielwaaren-Geschäft bewandter Mann** wird zur Ausbülfe während der Messe gesucht. Offerten Hotel de Russie 5 Sonntag 20. April Morgens 8 Uhr. Zeugnisse vorzulegen.
Expediten pr. sol. gef. d. d. Commissions- u. Agentur-Contor Reichstraße 14, 2. Et.
Zum Ausschreiben v. Rollen aus Theaterbüchern wird ein exacter, gewandter Schreiber gesucht. Nr. sub B. H. 93 H. l. Kath. Str. 18.
Ein **tüchtiger, zuverlässiger Schriftsetzer**, auch in kleineren Zeichnungen geübt, sowie ein besonders im Ueberdruck erfahrener **Steindruck** finden sofort dauernde und gut salarirte Stellung. Häheres d. Gohlisgraph Hied. Rudolphstr.

Tüchtige Maschinenarbeiter finden Stellung Gustav Mägge, Plagwitz.
Schlosser, ein tüchtiger und accurater Arbeiter, wird gesucht Häheres 7.

Ein **tüchtiger Geschäft-Graeber**, besonders für verticte Arbeiten, Wägen &c. findet angenehme und dauernde Stellung in St. Petersburg. Weiter und Bedingungen erbitte brieflich event. persönlich vorzustellen. W. Strömmer, Halle a. S. Reichergasse Nr. 1.
Ein **guter Möbelarbeiter**, sowie ein **guter Polster** werden gesucht Hobe Straße 7.
Treschler, **Schreiner**, **Schlosser** finden Arbeit Köhlerstraße 11, Hof parterre.
Ein **Treschler-Geselle** auf Holz sucht F. Horn, Tauchaer Straße 20.

Ein Malergehilfe erhält sofort Arbeit bei Louis Schurich, Seidnitz.
Tapetier-Geheulien j. Ausbülfe bei aut. Lohn f. M. Hötzig, Reustsch. 13, Tr. A. IV.
Ein **tüchtiger Berggoldarbeiter** wird in dauernde Stellung gesucht. B. Schöffel.
Ein **Buchbinder** j. Ausb. gef. Reichstr. 16.
Gesucht werden **Wauerer**, welche tüchtig in Stubenarbeit und Cellararbeiten sind Markt Nr. 17, Rönigshaus.
Engelmann.

Ofenleger stellt ein Ofenfabrik Tauchaer Straße 21.
Tüchtige Schneidergesellen, die sauber zu arbeiten verstehen, werden auf große Arbeit bei dauernder Beschäftigung gesucht im Confection-Geschäft von Eduard Berthold's Bazar, Plauen'scher Hof.
Gesucht ein **Schneider** auf Woche oder kleine Arbeit Schletterstraße 14, Hof 3 Tr.
Gesucht wird ein **Mod- und Bekleidungs-Schneider**. W. Wreden, Café National.
Ein **guten Modschneider** sucht außer dem Hause G. H. Ebert, Brühl 81.
Ein **in allen Branchen tücht. Conditor-Geselle** sofort oder 1. Mai sucht Herrmann Schneider, Conditor, Chemnitz.
Ein **Contirer**, der bei Beaufsichtigung der Arbeiter die Formenfabrikation genau kennen muss, wird für eine bil. Cigarrenfabrik gef. Nur durch aus tücht. Bewerber wollen sich mit Zeugnisabschriften unter Chiffre W. 818 in der Expedition dieses Blattes melden.
Ein **Barbieregehilfe** findet sofort Condition bei G. Geist, Gohlis.
Barbiere-Geheulie sofort gesucht Lindenau bei A. Welke.
Ein **guter Gartenarbeiter** wird gesucht Emilianstraße Nr. 16 parterre.

Lehrlings-Gesuch. Für ein billiges Groß-Geschäft wird zum baldigen Eintritt ein beschäftigter Lehrling gesucht.
Offerten unter F. R. H. 17 durch die Expedition dieses Blattes.
Ein **junger Mensch**, welcher Lust hat zu lernen, findet nach Aufnahme. Häheres bei Hrn. Thronische, Reustsch. feld, Wiesenbühnstr. Nr. 59.

Ein **älterer Reisender** wird für ein **Damen-Wäsche-Geschäft** bei hohem Saläre gesucht. Nr. sub L. M. 100 Erfurt postlagernd erbeten.
Ein **Provisionsreisender** für Zuckerwaaren wird zu engagiren gesucht. Gef. Offerten sub P. G. 822, an den „Invalidentand“ Leipzig erbeten.
Commis placiert sofort oder später W. Lorenz, Dr. Reichstr. 14, II. Tuchh. l. Expedition der Vacanzentporter.

Lehrlings-Gesuch.

Ein dießiger Export- u. Commissions- arbeitsamt sucht zum sofortigen Eintritt einen Lehrling. Offerten unter Chiffre N. 284. an die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann aus achta et hof- wille, mit guter Schulbildung, findet in einem dießigen Kaufmann- u. Confection- geschäft Unterkommen als Lehrling. D. m. selbst in Selbsten geübet, sich tüchtig auszubilden. Offerten sub L. 1. 1. 1. in dießes Blattes, Katharinenstraße 18.

Lehrungs-Gesuch.

Ein dießiger Manufactur-Engros-Geschäft sucht für sofort einen Lehrling. Offerten unter B. 206 in der Expedition dießes Blattes erbeten.

In einem dießigen Engros-Geschäft ist eine Lehrlingsstelle zu besetzen. Reflectanten, welche die Berechtigung zum Einjährigen freiwilligen besitzen, wollen sich melden unter F. 6 bei Otto Klemm, Universitätsstraße.

Für ein dießiges größeres Assurance- Bureau wird zum sofortigen Eintritt ein Lehrling mit guten Schulkenntnissen ge- sucht. Offerten unter R. L. No. 180 an die Expedition dießes Blattes.

Einem Sohn anständiger Eltern, der das Copirfach gründlich erlernen will, verlangt **H. Wehle**, Photograph, in der Promenade.

Für mein Materialwaarengeschäft suche ich einen Sohn achtbarer Eltern als Lehrling. **Dresden, Großenhainer Straße, Herrn. Berend.**

Uhrmacher-Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann sofort in die Lehre treten bei **Carl Körner, Uhrmacher, Raschmarkt.**

Gesucht wird sofort ein Schlosser- lehrer Eisenstraße 30, in der Werkst.

Gesucht ein Lehrling, Bau- und Maschinenbau, Naumburger Str. 4.

Gesucht 1 Hotel-Oberkellner (Rechn.), 1 Restaur.-Kellner (50 Pf. Caution), 2 Kellner f. Restaurant, 1 Hausdiener (Reife). **J. Werner, Al. Fischer, 15, 1.**

Gesucht 2 gewandte j. Kellner f. Hotel, 2 für Restaurant durch **G. Meber, Petersstraße 40. (R. B. 360.)**

Ein anständ. arbeit. Kellner findet zum 1. Mai Stell. im Gasthof z. Helm, Guttrich.

Gesucht 1 Hotel-Oberkellner, 2 Kellner- burchen Franke, Nicolaistraße 8, 1. Et.

Gesucht 1 j. Kellner Kupfergäßchen 10, II. 1 Büchhalter, 2 Kellner, 2 Kellner, 2 Haus- u. Regalburchen Goldner Ring.

Gesucht wird ein Kellner zum Mittags- tisch, Semandgäßchen Nr. 4.

Ein tüchtiger gebildeter Kellner wird aufgenommen: Schwanenbräu, Centralstr. 5.

Einem verheirateten Kellner, welcher Caution stellen kann, und einen Clavier- spieler sucht **H. Ackermann, Restaurant zum Circus.**

Rur selbständ. Führ. ein Bier-Druck- drucke wird ein erfahrener Mann gesucht. Näheres Albrechtstraße 3, 2 Treppen rechts.

Gesucht sofort ein Bierverleiher mit Caution. Adr. G. 89 an die Exp. d. Bl.

Gesucht ein tücht. cautiöf. Buffetier f. eines d. 1. Restaur. hier durch d. Commiss. u. Agentur-Contor Reichstraße 14, 2. Et.

Conti. Cassenbote gef. v. d. Commiss. u. Agentur-Contor Reichstraße 14, 2. Et.

1 cautionfähiger Mann für ein **Böhlungsamt** gesucht **Große Fleischstraße 14, II. Tuchhalle.**

Dauernde Beschäftigung findet ein arbeit. unversehr. Mann mit Caution. **Näh. Werstraße 9, 4. Et. links.**

Saufrer

für Reparatur u. gef. Näh. Albrechtstr. 34, I.

Einem jüngeren ordnungsliebenden ehelichen **Marx'sche** suche zum sofor- tigen Eintritt. **F. L. Kittel, Neudorfstraße 17.**

Ein Wehlführer (Israelit), gewandt, wird gesucht. **Bücherstraße 24, Philippson.**

Polstreich, gut empfohlen, gesucht d. Comptoir. **Berliner Straße 118, Hof v. I.**

Gesucht wird 1 Wehlführer. Mit Buch zu melden. **F. Krug, Frankfurter Str. 52.**

Zum sofortigen Eintritt wird ein Ambulanzfahrer gesucht **Wendisch, Grenzstraße Nr. 33.**

1 Pferdewagen vom Lande mit Buch gesucht **Schloßstraße 3, 1. Etage.**

Gesucht ein gewandter Restaurateur Burgstraße Nr. 7, part.

Ein ordentl. Kellnerburche wird sofort gesucht in der Weinstraße zu **Coblenz.**

1 Burche zum Flaschenputzen wird ge- sucht **Sidonienstraße Nr. 35, Th. Thelle.**

Ein Burche für häusliche Arbeit wird sofort gesucht im **Goldenen Einhorn, Grimma'scher Steinweg 9.**

Gesucht wird ein Arbeitsburche

mit Zeugnissen zu melden **Haugk's Nutzfabrik.**

Gesucht wird sofort ein Burche zum Regelauffehen und Hausarb. **Rosplatz 9.**

Gesucht wird sofort ein kräftiger Burche von 15-16 Jahren für Hausarbeit **Gasthof zum Thronberg.**

Gesucht zum sofort. Eintritt ein Haus- burche Gustav Winkler, Windmühleng. 12.

2 Hausburchen f. d. Reife gef. **Neumarkt 40.**

Einem zuverlässigen Hausburchen suchen zum sofortigen Eintritt. Nur mit besten Zeugnissen versehen zu melden **Vormittag von 8 bis 9 Uhr.**

Oelsner & Josephson, Brühl 9.

Ein Hausburche, 16-18 Jahre alt, wird auf 2 bis 3 Wochen zum sofortigen Eintritt gef. **C. Matlog Sammler, Petstr. 10.**

Lernen aller Branchen sowie Commis, Celonomen, Kasseier, Techniker, Förster, Kellner etc. werden fleißig placirt und nachgewiesen durch das **Bureau Germania zu Dresden.**

Gesucht wird für 1. Mai oder später eine **Kindergärtnerin**, welche den ersten Unterricht erteilen kann. Adressen unter E. 10 mit Angabe der Leistungen u. Bedingungen in d. Exp. d. Blatt. **niedrigul.**

Für Paris: 1 Gesellschaftsdame, 1 Gouvernante, 1 Cassirerin. **Briefe franco an das Comptoir 147 rue Montmartre.**

Gesellschafterin.

Ein junges, gebild. Mädchen aus guter Familie, welches auch m. bürgerl. u. feine Küche vertraut sein muß, findet in kinderl. Familie angenehme Stellung zur Stütze d. Haushalts, bei f. aut. Gehalt. Offert. wird. unter **C. V. II 4 durch d. Exp. d. Bl. erb.**

Eine Directrice

die in der Anfertigung von Costümen firm ist, wird für ein Atelier in **Blauen i. B.** bei hohem Gehalt gesucht. Off. sub B. 914 in der Expedition d. Blattes niederzul.

Gesucht wird für die Messe ein jung- ordentl. Mädchen in ein **Kaufhaus** u. **Wohlfahrts-Geschäft**. Solche, welche schon **Wohlfahrtskenntnis** haben, würden den Vorzug erhalten. **Adr. un. Z. U. 30 bei Herrn Otto Klemm** erbeten.

Für ein dießiges feines **Rug- und Galanteriewaaren-Geschäft** wird eine **tüchtige Verkäuferin**

gesucht, welche mit der Branche vollkom- men vertraut sein muß. Offerten sub **T. T. 269. „Invaliddank“, Leipzig**, erbeten.

Gesucht ein anständiges ganz **zuverlässiges Mädchen**, welches im **Wasser-Gesch.** bewandert u. die bürgerl. Küche versteht und **Rechn.** der **Brauerarbeit** beibr. kann. Zu melden von 9-3 Uhr **Söcherstr. 2, 2. Et.**

Ein tüchtige **Verkäuflerin** wird für ein **Manufacturwaaren-Geschäft** für die **Messe** gesucht. Adressen unter **G. H. 17** in der Expedition dießes Blattes.

Tüchtige **Schneiderinnen** finden dauernde Beschäftigung in der **Confection** von **Gartmann & Uhlmann, Neumarkt 9.**

1 gute **Tailleurarbeiterin** sofort gesucht **Madame Charlot, Vestingstraße 2, 1. Et.**

Gef. 1 geübte **Mantelarbeiterin**, auch junge Mädchen, die **Kost** hat, was **Tücht.** zu lernen, können sich melden **Eberhardstr. 8, 1. Et. r.**

1 Mädchen, das gut **näh.** kann, bei e. **Vorrenschneider**. gef. **Sch. Bachstr. 21, 1. r.**

1 geübte **Quararbeiterin** für **Schneiderei** u. **Belmädchen** gef. **Carolinenstr. 15, p. r.**

Ein Mädchen, perfect im **Schneidern**, welches **Singer-Maschine** näht, findet an- genehme Stellung **Gustav Adolphstr. 15b, II.**

1 Mädchen, das auf **Derrnenarb.** geübt ist. **Sophienstraße 36, 4. Etage links.**

30 W. = W. Maschinennäherinnen, geübte, zu lohnender Arbeit gesucht.

Annahmungen **Nachmittag 3-4 Uhr Mittelstraße 29.**

Geübte NäherInnen

für **Oberbrunden** - besonders **Knopflöcher** - werden sofort zu **dauernder** Arbeit bei **bestem Lohne** gesucht. - Adressen sub **O. K. 428**. bei **Rudolf Kossow hier abzugeben.**

Ein **Maschinennäherin** auf **Bäse** (gef. gef., auch kann ein junges Mädchen das **Besindnen** unentgeltl. erl. **Petersstr. 29, V.**

Maschinenschpeperinnen

auf **Schuhwaaren** geübt finden sofort **Beschäftigung** bei **Korn & Bredt.**

Geübte Strobbutnäherinnen

finden lohnende Beschäftigung bei **Böhmo & Adams, Grimm, Steinweg 3.**

Eine **Plätterin**, geübt auf **Derrnenwäsche** findet dauernde Stelle **Hauptmannstr. 6, III.**

Hesterin und Salzerin

suchen Metzger & Wittig, **Windmühleng. 42.** 1 **Büchhalterin** gef. **Petersstr. 30, III.**

Mädchen,

auf **Cartonnagenarbeit** eingeübt, **junge** Burschen, welche die **Schule** verlassen haben, sofort gesucht **Mittelstraße 29.** **Annahmungen 3 bis 4 Uhr.**

Eine **Wäscherin** an die **Steinbrud- maschine** sowie 1 **Salzerin** werden gesucht **Dörrienstraße 6, E. Jul. Pickenhaha.**

Mädchen, in **Pütelarbeiten** bewand., f. **sol. H. Schurath, Markt 2, im Hofe, Papierh.**

Ein **anständ.** nicht zu junges Mädchen wird zu **leichter** und **lohnender** Arbeit ge- sucht **Humboldtstraße Nr. 13, part. rechts.**

Gesucht wird ein **anständiges** Mädchen zu **leichter** Arbeit. **Nöhrstraße 10, 4 Tr.**

Für eine **kleine** Haushaltung w. sofort eine **Wirtschafterin** gesucht, welche etwas **kochen** kann. **Gef. Offerten** beibringt **Rudolf Mosso** in **Halle a/S.** unter **L. 40.**

Zum **balddinglichen** Eintritt suche ich eine in den **mittleren** Jahren lebende in der **Haushaltung** u. **Ergiebige** der **Kind- erzieherin** und **tüchtige** **Wirtschafterin**. **Connewitz, Leipziger Straße Nr. 160, II.** **Jul. Täßery.**

Es wird eine **ältere** **Mamsell** gesucht zum 1. Juli, welche **perfect** in der **Küche**, **Plätten** und den **üblichen** weiblichen **Arbeiten** erfahren ist, außerdem **sich** selbst **feiner** **Arbeit** **schon** und **gute** **Zeugnisse** beibringt. **Näheres** **Brandweg 1, I. III.** von 9-1 Uhr **früh.**

Gesucht 8 Köchin f. Hotel u. Restaur. 2 Kaffeemamsell, 1 Büffelmamsell, 2 Mamsell für kalten Aufschnitt, 1 Bäckerin, 4 Zimmermädchen, 6 Haus- und Küchenmädchen. **Frau Franke, Nicolaistraße 8, 1. Et.**

Gesucht eine tüchtige Restaurations - Köchin.

Dorfstraße 1b bei **Forkel.**

Gesucht wird für sofort oder zum 1. Mai eine **Köchin** bei **autem** Lohn. Mit Buch zu melden. **Reichstraße Nr. 1, beim Hausmann.**

Eine **perfecte Köchin**, sowie eine **Koch- Scholarin** per 1. Mai gesucht. **Concertgarten Coblenz, Hauptstr. 11.**

Gef. 1 perf. Köchin f. **Brau**, 1 f. **Restaur.**, 1 **Wirtsch.**, mehr **Mädchen**, f. **Rest.** u. **Brau**. 1 **Biermädchen** **Gerberstraße 18, I.**

Gesucht wird eine **tüchtige** **Kochfrau** **Klosterstraße Nr. 13.**

Ein **kräft.** Mädchen vom **Lande** wird f. **Küche** in **Restaur.** zum **sofort.** **Eintritt** gesucht **Klosterstraße 12, 3. Etage.**

Ein Mädchen mit **guten** **Zeugnissen**, welches **kochen** kann, wird gesucht zum 1. Mai **bindenau, Angerstraße Nr. 6.**

1 alt. Mädchen f. **seine** **bürgerl. Küche** bei **einem** **Leute** gef. **Schloßgasse 2, I.**

Ein **junges** Mädchen für **Küche** wird gesucht. **Café Canitz, Petersdörfchen.**

Ein Mädchen, welches mit **guten** **Zeugnissen** versehen ist, **kochen** kann und **sich** **allen** **häuslichen** **Arbeiten** unterzieht, wird **pr. 1. Mai** gesucht. Zu melden **Reich's** **Garten, Dorotheenstraße 3** in den **S.** **Stunden** von 8 bis 9^{1/2}, und 2^{1/2}, bis 5^{1/2}, Uhr.

Für **Küche** und **Haushalt** wird ein **reinliches** **ordentliches** Mädchen zum **mög- lich** **sofortigen** **Eintritt** gesucht **Wintergartenstraße 4 part.**

Zum 1. Mai wird ein **ordentliches** **Mädchen**, für **Küche** und **häusliche** **Arbeit**, zu **mieten** gesucht. Mit Buch zu melden **Albrechtstr. Nr. 25, I.**

Ein **anständiges** Mädchen für **Küche** und **Haus** **Arbeits** **Gewandgäßchen Nr. 4, part.**

Gesucht ein Mädchen für **Küche** und **Haushalt** **Gewandgäßchen Nr. 4, part.**

Sofort gesucht für **Küche** und **Haus** ein **Mädchen** **Albrechtstraße Nr. 30b, 1. Etage.**

Gesucht sofort oder 1. Mai 1 Mädchen für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **Nürnberg- er Straße 26, im Seilergeschäft.**

Gesucht ein Mädchen, welches **selbständig** **kochen** kann, für **Küche** u. **häusliche** **Arbeit** **Grimm, Steinweg 58, Klempner, b. R. Wlach.**

Gef. 1. ord. **Mädchen** f. **Küche** und **Haus** **Arbeits** **Emilienstraße Nr. 3, part. r.**

Gesucht sofort ein mit **guten** **Zeugnissen** vers. **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Arbeits** **Emilienstraße Nr. 14, 2 Treppen rechts.**

Gef. zum 1. Mai ein **nicht** zu junges, **braves**, **ord. M. f. R. u. Haus**. Nur mit **guten** **Zeugn.** **meld.** **Hohe Str. 15, Söckerl.**

Gesucht wird ein **kräft** **Mädchen** f. **Küche** u. **Haushalt** **Reiher Straße 30, Restaur.** **P. G. Fischer.**

Zum 1. Mai wird ein **junges** **Mädchen** f. **Küche** u. **Haus** **Arbeits** **bindenau, Lindenstr. 10, hohes V. r.**

Gesucht 1. Mai ein **erfahrenes** **Mädchen** mit **guten** **Zeugnissen** für **Küche** u. **Haus** **Arbeits** **Beststraße 14, 3 Treppen rechts.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein **ordentl.** **Dienstmädchen** für **Küche** und **häusliche** **Arbeit** **Baumstraße Nr. 7, 1. Etage.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein **zuver-** **lässiges** **Mädchen** für **Küche** und **Haus** **Arbeits** **Petersdörfchenweg Nr. 61, 1. Etage.**

Haus-, Stuben- u. Kindermädchen ge- sucht d. **Frau Kodes, Grimm, Steinweg 51, Hof p. (vis a vis d. Cuckert.).**

Gesucht j. 1. Mai 1 **fr.** **Mädchen**, z. **hül.** **Arbeits** **Kreuzstraße 17, Schubgäßch.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen zur **häusl. Arbeits** **Brandweg 21, Laden.**

Ein **brav.** **erfahr.** **Haushalt** **wird** **den** **1. Mai** **gef.** **Reiher Str. 22b, 2. Et. III.**

Gef. wird zum 1. Mai ein Mädchen für **häusl. Arb.** **Zumeld.** **mit** **Buch** **Brühl 59, II.**

Gesucht 1. Mai ein **ordentl.** **Mädchen**, welches in **häusl. Arbeits** **bewandert** ist. **Alexanderstraße Nr. 18, 2 Tr.**

Gesucht wird 1. Mai ein **ordentliches**, **einfaches** **Mädchen** für **alle** **häuslichen** **Ar-** **beiten** **Luganien's Garten Nr. 6a, 1. Et.**

Gesucht wird wegen **eingetretener** **Krank-** **heit** **sofort** **oder** **zum** **1. Mai** **ein** **anständ-** **iges**, **kräftiges** **Mädchen** von **18-20** **Jahren** für **häusliche** **Arbeits**. Mit **guten** **Zeugnissen** **Beziehungen** **wollen** **sich** **melden** **Albrechtstraße Nr. 10, part.**

Gesucht zum 1. Mai ein **im** **Blättern**, **Raben** **und** **Seiroiren** **erfahrenes** **Stuben-** **mädchen** **in** **Restaur.** **Sternwartenstr. 3, 1 Tr.**

Gesucht 1 **tüchtiges** **Stuben-** **mädchen** **für** **Hotel** **(Saisonstelle)** **durch** **C. Wehler, Petersstraße 40.**

Dienstmädchen mit **Buch** **gef.** **Ber-** **liner Straße Nr. 118, Hof part links.**

Ein **wil.** **Dienstmädchen** 1. Mai **gef.** **Mit** **Buch** **zu** **melden** **Davidstr. 6, 3 Tr. r.**

Gesucht zum 1. Mai 1 **fr.** **Mädchen** **m.** **guten** **Zeugnissen** **Beststraße 57, 1. rechts.**

1 **Dienstmädchen** **gef.** **Schloßgasse 2, 1.**

Gesucht per 1. Mai ein **Dienstmädchen** **Beststraße Nr. 16a, 1. Etage.**

Gesucht wird ein **braves** **Dienstmädchen** **für** **den** **1. Mai** **Beststraße 11, 4. Etage.**

Ein **ordentliches** **Mädchen** wird für **sofort** **gef.** **Coblenz, Leipziger Straße 3, 2. Etage links, Wächler.**

Gesucht wird 1. oder 16. Mai ein **ord-** **entliches** **fröhliches** **Mädchen**. Mit **Buch** **zu** **melden** **Berliner Straße 107, 1 Treppen.**

Ein **ordnungsliebendes**, **fröhliches** **Mädchen** wird zu **mieten** **gef.** **Beststraße 17, III. rechts.**

Ein **tüchtiges** **Mädchen** wird **sofort** **gef.** **Blagowier Strich 24, im Restaurant.**

Gesucht ein **ordentliches**, **fröhliches** **junges** **Mädchen** zum 1. Mai **Mittelstr. 19, I. l.**

Gesucht 1 **Mädchen** **f. ein.** **Zimmer, 50** **b. 60** **gef.** **fr. A. Wiebach, Gerberstr. 18, I.**

Ordentl. Mädchen **1. Mai** **gef.** **Humboldtstr. 31, II. r.**

Blumenstraße Nr. 14, II. links **wird** **zum** **1. Mai** **ein** **braves**, **ordnungs-** **liebendes** **Mädchen** **bei** **guter** **Behandl.** **gef.**

Ein **nicht** zu junges **Mädchen** wird in **leichter** **Dienst** **gef.** **Lägerer Straße Nr. 55, bindenau.**

1 **Mädchen**, **b. hoh. E. gef.** **Or. Bindenau 46, D. III.** **Ein** **ordentliches** **Mädchen** **für** **alles** **wird** **sofort** **verlangt** **Eberhardstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Gesucht 20 **Mädchen** **für** **alles** **sofort** **Universitätsstraße Nr. 12, 1. Etage.**

Ein **Mädchen** **für** **alles** **gef.** **Mit** **Buch** **zu** **melden** **Kreutzstraße 27 im Laden.**

1 fr. M. **sof. o. 1. Mai** **gef.** **Sternstr. 7, II.**

1 **Mädchen** **f. alles** **gef.** **b. hoh. E. gef.** **Reum. 17, II.** **1. l. r. Mädchen** **f. M. gef.** **Nicolaistr. 14, D. I. II.**

Büffet-Mamsells

H. Lorenz, Or. Fleischerg. 14, Tuchhalle.

Gef. 1 **anständ.** **Mamsell** in **Büffet** **zu** **fastem** **Aufschnitt** **Poststraße**

Buchhändler-Lehrlingsstellen gesucht

Für einen Sohn rechtl. Eltern in Stelle als Lehrling gesucht. Adr. unter M. A. 10 befindet die Expedition dieses Blattes.

Ein Knabe, welcher Eltern die Schule verlassen hat, sucht in einem Materialwarengeschäft Stellung mit Kost u. Logis. Off. Offerten unter F. D. 101 in der Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, erbeten.

Für einen jungen Mann aus guter Fam. wird ein Lehrling gesucht. Adr. bittet man in der Filiale dieses Blattes, Königplatz Nr. 17 niederzulegen.

Personal für Hotel, Restaurant, kann ich bestens empfehlen
Nicolaisstraße 35, 2. Etage.

1 Oberkellner und zwei jüngere Helfer sucht ein restaurationsfähiger Mann, der sich in der Küche auskennt. Näheres im Bureau Nicolaisstraße Nr. 35, 11.

Ein gewandter Kellner sucht eine Ausbildung zur Stelle. Adr. erbeten unter F. D. 101 in der Filiale d. Bl.

Ein Kellner, welcher jede beliebige Gattungen stellen kann, sucht Stelle. Adr. unter B. K. 20 durch die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein j. unverheir. Mann, im Rechnen und Schreiben bewand., welcher je nach Verlangen Gattungen stellen kann, sucht unter bescheid. Ansprüchen eine dauernde Stellung. Adr. unter H. Z. 100 in der Exped. d. Bl. erb.

Marthe'sche Stelle sucht ein junger unverheir. Mann, der mit Hohen und Sägen aus bewandert ist. Adr. bittet man in der Filiale dieses Blattes, Königplatz Nr. 17 niederzulegen.

Ein j. verh. Mann, 30 J. alt, verdienter Cassier, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle als Kassier, Diener oder Bedienter, kann auf Verlangen auch Contour stellen. Adr. u. G. Ann. Annahme Brühl 4.

Ein tüchtiger, gewandter, zuverlässiger Diener sucht Stellung zum 1. Mai. Adr. unter Z. W. 248, bei Haasenstein & Vogler in Dresden. (H. 3188a.)

Ein kräft. j. Mann, geb. Militair, sucht Stelle s. Wäge eines d. ein. Herrn d. d. Commiss. u. Agent-Contor Reichstr. 14, 11.

Ein j. kräft. Mann vom Lande, welcher gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht Dienst. Adr. bittet man u. T. 821 in der Expedition dieses Bl. niederzul.

Ein verheir. Mann, Anfangs 30er, der im Fahren und Serviren nicht unerfahren ist, sucht anderweitige Stellung als Kutscher, Diener oder Hausmann. Adr. erbeten A. H. 32 postlagernd Reichstr.

1 j. Mann d. d. Lande 14, j. alt sucht Arbeit als Hausknecht oder dergl. Adr. n. Hofmannstr. 170b, d. Klepel.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, der die Schule verlassen hat, sucht Arbeit. Zu erf. bei Herrn Leichmann, Klosterstraße 16.

Ein gebild. französisches Fräulein sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, Stelle als Gouvernante in einer vornehmen Familie oder in einem Institute. Adr. Offerten werden erbeten unter G. 619 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine anst. junge Dame, gegenwärtig noch in Stellung, sucht gefügt auf gute Zeugnisse zum 15. Mai oder 1. Juni Stellung als Verkäuferin in einem Galanteriewaren- oder ähnlichen Geschäft. Adr. Offerten unter D. G. 168 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

Eine flotte Verkäuferin, welche in einem arbeitsreichen auswärtigen Postament-Geschäft gelernt, sucht am hiesigen Orte unter sehr bescheidenen Ansprüchen Stellung. Adr. unter H. W. 117 Filiale dieses Blattes, Königplatz Nr. 17.

Ein Mädchen, welches Eltern d. Schule verlassen hat, sucht als Verkäuferin auszubilden. Stelle. Adr. bittet man u. T. 821 in der Expedition dieses Blattes, Königplatz Nr. 17.

Ein junges gebild. Mädchen (ex. Figur) welches l. Schneiderin, Weiß- u. Malchinerinnen bewandert ist, sucht in einem Geschäft höhere Stellung. Adr. erb. unter Buchst. R. B. 301. in der Expedition d. Blattes.

Ein Mädchen sucht Kundtschaft in u. außer d. S. Adr. Buchst. R. 29, Hof 1.

Ein verh. Fräulein in Veränderung d. Geschäft l. e. Wäschfr. Dies ist schon lange tätig. Adr. Markt, Kaufhalle, Büchsenstraße.

Wirtschafterin

Ein gebildete Weisnählerin mit Maschine sucht Arbeit für ein Geschäft. Adressen bittet man unter M. O. 500 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen, im Schneid. geübt, sucht Beschäft. in Fam. Näherei Waldstr. 18, Hof 17.

1 Mädch., das gut plätt., f. n. einige Tage in ob. aus dem S. Geschft. Adr. Buchst. R. 11, 1.

Ein anst. Mädchen von auherhalb wünscht als Plätterin in vornehmen Häusern Beschäftigung. Zu erf. Buchst. R. 9, Geschft.

Eine gebildete norddeutsche Dame, der die besten Empfehlungen und Zeugnisse vorliegen, sucht zum 1. Juli Stellung als Repäsentantin, oder zur selbstständigen Führung eines Haushaltes und Erziehung älterer Kinder, event. Geschäftsführerin einer Dame. Hoher Gehalt wird nicht beansprucht, jedoch angenehmes Familienleben. Auch ginge dieselbe mit ins Ausland. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter H. B. 11 811 entgegen.

Ein junges Mädchen, Geschäftsführerin, welches bereits bisher im elterlichen Hause der ziemlich umfangreichen Wirtschafterin allein vorgegangen, wünscht infolge Verpachtung des Gutes Stellung als selbstständige (H. 3193b)

Wirtschafterin
auf einem Ritter- oder großem Landgute. Ansprüche f. h. mäßig, geachtete Stellung und gut. Behandlung dagegen erwünscht. Adr. Offerten sind unter E. L. 572 an die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

Gebildete, intelligente j. Frau, in der Wirtschafterin sehr tüchtig, für jedes Geschäft auch als Kassierin gut passend, sucht Stelle. Köppl. 9, Hof 2 Treppen links.

Eine Dame in den 30er Jahren, welche mit Erfolg arabischen Wirtschafterin vorgegangen, wünscht entsprechende Tätigkeiten. Offerten erbeten unter O. an Rudolf Mosse, Eisenach.

Stelle-Gesuch!
Für ein junges arbeitames Mädchen aus guter Familie, welches mehrere Jahre auf dem Lande thätig gewesen und in der Wirtschafterin und in der Küche gut erfahren ist, wird eine Stellung möglichst als Stütze der Hausfrau gesucht, wo es als zur Familie gehörig betrachtet wird und gute Behandlung erwünscht. Adr. unter M. K. 20 an die Expedition dieses Blattes.

Ein geb. Mädchen, wirtschafterin, erfährt, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau, Erziehung u. ersten Unterricht der Kinder in einem guten Hause. Offerten erbeten unter O. an Rudolf Mosse, Eisenach.

Eine anst. kinderl. Wittwe in gel. Jahr, sucht, da selb. vereinsamt, ein Haus, ländl. od. Villen, unt. bescheid. Ansprüchen. bei 1. Alt. Herrn Stelle. Adr. unt. „Einsam“ in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für Herrschaften.
Gut empfohlenes Personal wird kostenfrei nachgewiesen durch Comptoir Berliner Straße 118, Hof part. links.

Gutes Personal empf. Schloßgasse 2, I.
Dienstpersonal empf. Schloßgasse 2, I. Eine tücht. Kochfrau sucht Ausbildung od. Lager. Beschäftigung. Rudolfstraße 6, pt. 1.

Ein anst. Mädchen, perf. im Kochen, sucht Stelle. Adr. Buchst. R. 9, im Geschft.

Ein anst. Mädchen, das der bürgerl. Küche allein vorz. kann, sucht Stelle 1. od. 15. Mai. Zu erf. Buchst. R. 31, 2 Tr.

1 Mädch. u. ausw., das d. bürg. Küche all. vorsehen kann. sucht Stelle Hohe Str. 23, 1.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie, 19 Jahre alt, welches l. Nähen, Zeichnen u. Plätt. erlernt, sucht gefügt auf gute Zeugnisse, wo ihm Gelegenheit geboten ist, sich auszubilden in der Küche auszubilden. Adr. Buchst. R. 308, (R. B. 348.)

Ein alt. Mädchen, jetzt noch in Stellung, welches der bürgerlichen Küche vorsehen kann, doch auch gern Hausarbeit übernimmt, sucht gefügt auf gute Zeugnisse, l. oder 15. Mai einen anständigen Dienst. Bescheidene Adressen bittet man u. J. 6. Fil. d. Blattes, Königplatz Nr. 17 niederzulegen.

Ein alt. Mädchen aus Thür. sucht Stelle für bürgerl. Küche u. S. Schloßgasse 2, I.

Ein Mädchen, das Kochen und Plätt. versteht und Hausarbeit übernimmt, sucht 1. Mai Stelle. Zu erfragen Centralstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen Centralstraße Nr. 11, 2 Tr. rechts, bei der Herrschaft.

Ein ordentl. zuverlässiges Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus bei ruhigen Leuten. Näheres Restaurant Goldberg, Promenadenstraße Nr. 7.

Ein anst. Mädchen f. Stelle für Küche u. Haus. Adr. bittet man niederzulegen bei der Herrschaft Inselstraße 17, 2. Et.

1 Mädch., a. Thür. f. St. f. R. u. S. Reum. 17, 11.

Sucht wird f. 1 j. Mädchen Stelle f. Küche u. Haus. Näheres d. B. Kupfer, Windmühlentstraße Nr. 24, partier.

Ein fleißiges, ordentl. bescheid. Mädchen, nicht von hier, wünscht bis 1. od. 15. Mai f. Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu sprechen Sophienstraße 33, Sout., Bäder.

Ein j. anst. Mädchen sucht, gefügt auf gute Zeugnisse, zum 1. oder 15. Mai Stelle als Stubenmädchen. Adr. bei der Herrschaft Schützenstraße 15 u. 18, 3. Et. 1.

Milchgeschäfte

Ein jung. kräft. Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit oder Kinder Köchlein, im Hofe rechts 2 Tr.

Ein junges anst. Mädchen von ausw. sucht Stelle als Stubenmädchen oder zu einzelnen Beuten für Alles. Adr. unter B. 92 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. Mädchen von auherhalb sucht Stellung als Stubenmädchen od. auch für Alles Große Fleischerstraße 16, D. 1 Tr. 1.

Ein nicht zu jung. anst. Mädch., welche im Nähen u. Plätten, Serviren nicht unerfahren ist, sucht Stelle als Stubenmädchen oder zu einzelnen Beuten f. Haus und bürgerliche Küche, gute Behandl. wird hohen Lohn vorsehen. Adressen bittet man P. W. 11 84 in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Ein j. anst. Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht baldige Stellung als Stubenmädchen, oder zu einj. Beuten. Adressen unter B. 11 48 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Ein ordentl. Mädchen, im Waschen und Plätten bew., sucht St. als Stubenmädch. Zu erfragen bei Frau Reil, Köppl. 9, Hof 2 Treppen links.

1 erf. Jungemagd. 4 J. in adl. Haus, 1 Stubenmädchen u. ausw., f. St. Lange Str. 9, 2 Tr.

Ein junges, anst. Mädchen, geübt im Schneidern (m. Nähmaschine), Weisnähern u. häusl. Arbeiten sucht f. 1. Mai Stelle. Adr. Buchst. R. 9, Hof 17.

Ein gebild. Mädchen geübten Alltags, welches alle weiblich. Handarbeiten, sowie auch schneiden kann, sucht sofort oder 1. Mai Stelle als feines Stubenmädchen, Selbst gegenwärtig Quers. 28, Hof 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen, Plätten u. Serviren bewand., sucht gefügt auf gute Zeugnisse, Stellung als Jungemagd. Adressen bittet man abzugeben Buchst. R. 19, 2. Etage 1.

Ein j. anst. Mädchen von ausw., im Serviren u. Plätten, überh. in allen weibl. Arbeiten wohl erfahren, sucht Stelle. Adr. Buchst. R. 24/25 b. Hausm. 1. tr.

1 j. Mädch., im Maschinennähen, Waschen, Plätten u. in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle 1. Mai. Adr. Buchst. R. 19, 1. Hof 17, 1. Hof 17, 1. Hof 17.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stellung bis 1. oder 15. Mai zu einj. Beute od. als Beihilfe der Hausfrau. Gute Behandlung wird hohem Gehalt vorsehen. Bescheidene Adressen bittet man unter M. L. 33 in der Expedition d. Bl. abgeben.

Ein Mädch., w. diese Eltern die Schule verlässt, hat, f. Stelle Antonstraße 19, 1. Et.

Kräft. Mädchen f. Stelle Köppl. 9, D. 11, 1.

Ein j. anst. M., w. l. Schneid. u. häusl. Arb. bew., f. Stelle f. Alles. Burgstr. 24, 1. tr.

1 anst. Mädchen sucht Dienst f. Alles 1. Mai Nicolaisstr. 47, 1. Durchg., Sictualien.

Hier tüchtige Köchinnen, schöne Figuren, suchen sofort Stellung durch das Bureau Nicolaisstr. 35, 11.

Ein junges gebildetes Mädchen aus ansehnlicher Familie von auswärts, in weiblichen Handarbeiten erfahren, sucht Stellung zur Überwachung der Kinder.

Geübte Adressen, auf welche persönliche Vorstellung erfolgen kann, bittet man unter C. B. 16. in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18, niederzulegen.

Ein Mädchen, welches Eltern die Schule verlassen hat, sucht Stelle als Kindermädchen. Burgstr. 28, 3 Tr. 6. Hofne.

Ein j. Mädchen u. ausw. f. Dienst als Kindermädchen Peterssteinweg 68, 1 Tr. 1.

Ein anst. Mädchen sucht Dienst für Kinder und Zimmerreinigung. Näheres Schloßgasse Nr. 6, 1. Et.

Ein j. anst. Mädch. 16 Jahre, im Nähen bewandert, l. Verhält. halb. anderweitig St. d. 1. Mai zu anst. Herrsch. f. größere Kind u. St. od. j. einj. B. Burgstr. 28, 11.

1 Mädch., w. l. R. b. f. St. Windmühlentstr. 46, D. 11.

Ein 15jähr. Mädch. f. Stelle f. Kinder u. D. 1. 1. Mai. Adr. Sternwartenstr. 31, 11, 1.

2 j. gesunde Mädchen suchen Dienst zu Kindern. Adr. Buchst. R. 87, b. Hausmann.

1 Tr. Mädch. 16 J. f. St. f. Kind u. Haus zu spr. Albertstraße 99, D. v. r.

Ein j. anst. Mädchen sucht Stelle f. Kinder oder häusl. Arbeit. Adr. unter B. 92 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein anst. Mädchen, welches Eltern die Schule verlässt, hat, sucht St. für Kinder od. häusl. Arb. Adr. Buchst. R. 16, Hof 17.

1 erf. Kinderfrau, 1 Kindermädchen empf. Dieg. Annenvermittlung, Burgstr. 7.

Eine Frau in gesetzten Jahren sucht Stellung als Kindermädchen. Näheres Auskunft wird erteilt Blumenstraße 4, 1. r.

Eine kräft. Frau sucht Beschäft. i. Wasch. u. Scheuern. Adr. Sidonienstr. 37, 1. Baden.

Ein anst. Mädchen sucht Aufwartung Stundenweise oder für den ganzen Tag. Zu erf. Nicolaisstr. 18, im Hofe 1. Et.

Ein älteres accurates Mädchen sucht Aufwartung. Adressen niederzulegen beim Manns Garten beim Hausmann Börsn.

Eine Frau sucht Aufwartung Gainsstraße Nr. 22, 3. Etage.

Wohnung gesucht

Ein Pianino oder Tafell. wird zu mieten gesucht, später auch zum Kauf, im Hofstr. Nr. 14.

Arbeitsaal nebst 1 bis 2 Bienen, etwas Hofraum, wenn möglich etwas Dampfkraft gesucht. Adr. G. S. 11 2 Exped. d. Bl.

Wohnung gesucht.
Für 2 Personen wird eine gut möblierte Wohnung, nicht zu hoch gelegen, wenn möglich an der Promenade, für die Dauer der Messe gesucht. Adr. Buchst. R. 783 im „Invalidendank“ Leipzig.

Für die erste Restwoche in Reichstraße oder Brühl eine Stube mit Schlafcabinet und 2 Betten gesucht. Adressen unter G. K. 11 16 durch die Exped. d. Bl.

Ein Restlois möglichst Besten oder Pfaffenborner Straße gesucht. Adressen unter B. 17 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wohnung wird ein eleg. Zimmer, womöglich mit Alkoven und 2 Betten, Restlois, für erste Restwoche. Adressen nebst Preisang. beförd. die Expedition dieses Blattes unter S. E. 11 618.

Ein Logis für 2 Personen wird auf 4-5 Tage zur Messe, womöglich in der Nähe der Großen Zuckballe oder des Alten Theater zu mieten gesucht von Albert Malade, Spremberg.

Eine ruhige, pünctlich zahlende u. kinderlose Familie sucht zum 1. Juli od. October ein Parterrelois von 3 Zimmern und Zubehör im Preis von 4-600 A. Offerten Brühl Nr. 33, 2. Etage.

Wohnung wird ein Logis, ein Logis, Parterre oder 1. Et. im Preise von 600 A. in innerer Stadt. Adr. u. K. V. K. 337 Fil. d. Bl., Königplatz 17 erbeten.

Wohnung in Nähe der Turnerstraße ein kleines Parterrelois bis 200 A. Off. u. K. 52 durch d. Exp. d. Bl. erbeten.

Eine 1. Etage in der Nähe des Rosenthal von 5-6 Zimmern, Badzimmer und Zubehör wird per 1. Juli zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter X. 11 619 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Wohnungs-Gesuch.
Eine kinderlose Familie sucht per 1. October eine colorable Wohnung, bestehend aus 6-7 Stuben, wenn möglich mit Raum für Badeeinrichtung und Waschküche sowie sonstigen Bequemlichkeiten. Off. F. S. 3 Exped. d. Blattes.

Wohnung per 1. October eine elegante Wohnung von 6-8 Zimmern im Preise bis 1800 A von kinderloser Beamtenfamilie. Sofortige Offerten Inselstraße 6, 2. Etage links.

Wohnung zum 1. Octbr. 1 Wohnung im Zentrum f. 800 B. 1000 A. jährl. Mietzins. Knechtel. unter W. H. postl. Leipzig.

Eine auswärt. Familie sucht für 1. Oct. eine gut vorgerichtete freundl. gelegene Wohnung von 4-5 Stuben, 4 Kamm., Küche u. c. erbeten Offerten für Montag od. Dienstag unt. S. H. 28 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr.

Wohnung eine Familien-Wohnung per 1. Juni a. c. im Preise v. 800-350 A von jungen Gelehrten. Adr. werden bei F. O. Rost, Grimma'sche Str. 23 erbeten.

Wohnung wird ein Logis zu Johannes in Preise von 300-400 A, in der Nähe des Königplatzes oder Windmühlent. wom. mit Einfahrt. Adressen abzug. Windmühlentstraße 14, 2. Etage. F. Zolger.

Wohnung von einer ruhigen Familie per 1. October ein freundl. Logis im Preise v. 300-450 A. Adressen unter M. K. 11 in der Exped. d. Bl. niederzul.

1 febl. Familienwohnung f. ca. 350 A. sucht in d. Sophien, Beth.-u. c. Str. v. R. Buchst. R. 87, b. Hausmann.

Wohnung 5 Fenster Front, Lauchaer Str. oder deren Nähe 1. Oct. gesucht. Off. erbeten Lauchaer Straße 21, Comptoir.

Carolinenstr. 2,
möglichst in dem der Stadt zunächst gelegenen Theile, wird für Michaelis eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Kammer u. c. gesucht. Offerten mit Preisangabe werden Bader. Straße 21, 1. recht entgegen.

Wohnung wird 1. October d. J. 1 Logis, womöglich in der Nähe der Grimma'schen Straße. Preis 600 A. Hofwohnung kann sein, nicht über 2 Treppen. Adr. Grimma'sche Straße 22, Gewölbe.

Wohnung 1. Juli e. Familienlois von 3 Stuben mit Zubehör, Lage Vorstadt od. Umgebend. Offerten mit Preisangabe niederzulegen unter W. C. 19 in der Expedition dieses Blattes.

Eine anst. pünctl. Beamten-Wittwe sucht per sofort ein Logis (2 Stub. 2 Kammern mit Zubehör) in d. inneren Stadt, mögl. Parterre oder 1. Etage. Offerten mit Preisangabe sub H. H. bei d. Exp. d. Bl.

Wer 1. Juli sucht ein Beamter 1 Logis v. 55-80 A. Adresse H. H. Dresdner Str. 31 im Geschäft.

Wohnung sucht ein Logis von pünctl. zahl. Beuten mit 1 Kind, 4 Jahre (Wauer). Derselbe w. auch Hausmannsarbeit mit übernehmen. Seitenstr. 2, 11, Reichels Garten.

Vermietungen

Ein Logis bestehend aus Stube, zwei Kammern, Küche, Zubehör wird b. 1. Juli in der Nähe kurze Str., Antonstr., Gerichtsweg od. Ob-Vorstadt gesucht. Adr. unter K. S. 55 Expedition d. Bl. Blattes.

In Connewitz wird mögl. bald für eine Wittwe ein kleines häßliches Logis in anständigerem Hause gesucht. Adressen abzugeben daselbst Eisenbahnstraße 4, 1. Et.

Adr. w. v. anst. Beuten ein l. Logis v. 50 bis 60 A, es kann auch mit Hausmannsarb. verbunden sein. Adr. unter W. P. 11 49 Exp. d. Bl.

Wohnung wird von anst. Beuten ein kleines Logis im Preise von 60-70 A. Adressen abzug. Peterssteinweg 6, Kaufm. Werner.

Eine elegante Garçon-Wohnung gesucht in der Nähe der Universität, vorzugsweise Bahnhofsstraße, Goethestr. oder deren Nähe. Adressen mit Preisangabe abzugeben Würnberger Straße 30, 111. links.

Für einen älteren Garçon
wird per 1. Mai 1 kleines Logis im Preise bis zu 250 A (oder leere Stube mit Kammer, am liebsten Nord- oder Ostvorstadt) gesucht. Adr. unter Z. N. 90 Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18, erbeten.

Garçonlois,
Promenaden-Nähe gesucht. Preis-Offerten C. C. 40 Expedition dieses Blattes.

Ein junger Kaufmann sucht ein Garçonlois mit allen Annehmlichkeiten. Adr. Offerten unter L. E. 67 in der Filiale dieses Blattes Katharinenstraße Nr. 18.

1 Garçonlois für sofort gesucht. Off. mit Preisangabe in der Expedition d. Bl. sub C. M. Fr.

Im Plagwitzer Viertel wird eine sehr möblierte Stube für eine Dame zu mieten gesucht. Adressen unter B. 22 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Wohn- und zwei Schlafzimmer, sehr möbliert, oder zwei Zimmer, je mit gutem Bett, von 2 Herren per 1. Mai gesucht. Adr. Buchst. R. 337 Fil. d. Bl., Königplatz 17 erbeten.

Wohnung in Nähe der Turnerstraße ein kleines Parterrelois bis 200 A. Off. u. K. 52 durch d. Exp. d. Bl. erbeten.

oder nächster Warte zwei freundl. Zimmer zu mieten gesucht. Offerten sub R. Z. 3. Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18.

Kauf 14 Tage wird Dresdner Straße oder deren Nähe von einem jungen Kaufmann ein möbliertes Zimmer, sep. Eingang, vom 20. d. Mt. ab gesucht. Offerten unter B. 299, an die Expedition d. Bl. erbeten.

Wohnung innerhalb der Promenade ein sonniges Zimmer, möbliert (oder auch mit Contoreinrichtung) für einen außerhalb wohnenden Kaufmann, der Tag über in der Stadt zu thun hat. Adr. mit Preisang. unter C. K. 18 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Eine Stube, ungenirt, mit separatem Eingang, wird auf die Dauer sofort gesucht. Näheres unter Buchst. A. B. C. 11 25 in d. Filiale d. Blattes, Katharinenstraße 18.

Adr. w. i. d. Nähe des Plagwitzer Viertels ein Zimmer f. e. einj. Person. Adr. unter K. U. 11 339 Fil. d. Bl., Königplatz 17.

Ein junger Mann sucht zum 1. Mai eine kleine (möblierte oder unmöblierte) Stube mit separ. Eingang, bis zu monatl. 10 A. Selbe könnte auch in Gehl. in der Nähe des Rosenthal gelegen sein. Adr. unter A. R. 11 7 Postlagernd 6 partier links.

Ein sol. Mädchen sucht 1 heib. möbl. Stübchen als Schlafz. Adr. mit Preisang. unter B. S. 10 Fil. d. Bl., Königplatz 17.

Gartenverpachtung.

Die früher annuncirten Gärten werden jetzt einzelnverpachtet und bin ich in der Regel jeden Nachmittag 3 Uhr in der Bismarckstraße am Fenster. Reflectanten wollen sich dort einfinden.

Gohlis. Eduard Brandt.
Pianos! Pianos!
verm. Alf. Morhart, 10 Turnerstr. 10.

Gasthof.
Beabsichtige meinen in der belebtesten Straße Burgens gelegenen Gasthof Stadt Berlin mit schon eingerichteten Concertgarten, mit Veranda, guten Stallungen u. c. zu verpachten event. bei sehr geringer Anzahlung auch zu verkaufen. Die Uebernahme mit sämtlichem Inventar kann sofort erfolgen.
F. Ilgen.
1000-1500 A Caution wird Brändenburgshalber ein gutgehender Gasthof 1/2 Stunde von Leipzig, verpachtet. Adr. erb. unter K. H. 969 Exp. d. Bl.

In dem neuerbauten, Ecke der Windmühlentstraße und des Königplatzes, gelegenen Grundstücke „Zum Hammer Hof“ sind zwei Gewölbe vom 15. Mai ab zu vermieten durch Rechtsanwalt Hofschmidt.

Waldstr. Nr. 10 ist für sol. ein Laden mit Logis, befl. für 1. Octbr. 2 Logis, 2 u. 3. Etage von je 3 Stub., 2 Kamm. und Zubeh., neu tapeziert, zu vermieten. Näheres Kauenstraße Nr. 22 part.

Buchhändlerlage.
Schöne, helle Gewölbe, zu Comptoir, Viererlage u. f. m. passend, sofort zu vermieten Gellertstraße 2 b. Hausm.

Ein grosses Hofgewölbe

mit Einrichtung für die bevorstehende Messe sofort und sehr billig zu vermieten. Brühl 75 (Goldene Gasse). Näheres das. im Local des Ersten Bezp. Hausir. Vereins.

In dem herrschaftlichen Grundstücke Geckstraße Nr. 3 ist das Hof- u. Gartengebäude als selbständige Wohnung, aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Wäschezimmer, Keller, Bodenraum, auch etwas Garten bestehend, an eine ruhende Familie möglichst ohne Kinder zu vermieten.

Zu verm. Hoff. a. Niederl. Burstr. 5, D. 111.

Laden-Vermietung

mit grossem Schaufenster, lei beste Lage, Albertstr. 1, Ecke vom Fischplatz und Ringgasse.

Brühl Nr. 75

ist ein geräumiges Hofgewölbe nebst Contor sofort zu vermieten, durch Justizrat Prentel, Katharinenstr. 16, III.

Thomastisch 1 ist sofort oder später 1 großes Gewölbe zu vermieten.

Zu vermieten Hauswand Neumarkt Nr. 4. Zu fragen 1. Etage.

Hausir. v. m. Katharinenstr. 10 b. Hausm.

Seiger Str. 13b ist ein im Parterre befindliches Geschäftlocal mit Schreibstube sofort ab. später zu vermieten durch Adv. Jul. Tietz Grimma'sche Str. 17.

Im Bereichsbauis Ulrichsstraße 75 ist ein Geschäftlocal, bisher als Niederlage oder Werkstätte benutzt, vom 1. Oct. ab zu verm. durch Adv. Volkmann, Katharinenstr. 16.

Als Geschäftlocal ist Grimm. Str. 4 die 1. Etage vom 15. Mai oder 1. Juni ab zu verm. Näheres Gutzmiger Str. 10.

Messgewölbe

ist im Grundstücke Nicolaistr. 8 anderweitig billig abzugeben. Näh. beim Hausmann.

Goldbadungsgässchen Nr. 1 sind 2 kleine Gewölbe für die Messen oder für das ganze Jahr zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Messvermietung.

Die Hälfte eines Ladens am Markt ist zur Messe billig zu vermieten. Näheres bei Aug. Förster, Markt 5.

Messgewölbe Brühl 72, in bester Lage, für diese Messen u. folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Kiehlhorn.

Messgewölbe-Vermietung in Peter Richter's Hof, Katharinen- und Reichsstr. Kunstst. beim Hausmann

Zu vermieten ist diese Messe ein Gewölbe Wörschergässchen 1.

Für diese u. folg. Messen ist ein kleines Gewölbe billig zu verm. Salzgässchen 4.

Neumarkt Nr. 41,

Große Feuerfugel, 3. Etage, sind mehrere starke, neu hergerichtete Expedition, als Musterlager od. auch zu Expeditionen pass., billig zu vermieten.

Zu Musterlager oder Expedition sind geeignete helle Räume in der Peterstr. (Schletterhaus) 14, 1. und 2. Etage im Hofe links zu vermieten. Näh. beim Hausmann daselbst.

Zu verm. ist sofort Messe oder das ganze Jahr ein Local und mehrere Zimmern, als Comptoir od. Expedir. in erster Etage der Grimm. Str. Nr. 11, bei M. Gordo.

(R. B. 286.) 1 Zimmer als Musterlager zu verm. Markt 18, Steg-lyen's Hof Nr. 1, 2. Etage.

Messe

Mess-Vermietung. Zwei große keine Zimmer nebst Schlafkublen sind als Musterlager oder Wohnung für diese u. folgende Messen zu vermieten. Näheres Peterstr. Nr. 15, 3. Etage.

Musterzimmer zu verm. Salzgässchen 4, I.

Als Lokal ist ein helles geräum. 2stündiges Zimmer mit Kofen und Entree zu vermieten. Näheres Peterstr. Nr. 34, 1. Etage.

Messvermietung.

Ein zweifaches Zimmer nebst Schlafstube ist zu vermieten Brühl 83, 1. Etage.

Mess-Vermietung.

Eine schöne helle Expedition mit daranhängendem Cabinet in besser Geschäftslage ist für die Dauer der Messe zu vermieten Wörschergässchen Nr. 6, 2. Etage.

Messvermietung.

3 große Zimmer mit 8 Betten zu vermieten bei Köhning, Nr. 5-Str. 15, III. Eingang Ecke Goldbadungsgässchen.

Messlogis,

fl. möbl. Zimmer mit Schlafkammer, Nordstr. Nr. 28 b, I. Etg.

Ein großer Daustrand für diese u. folgende Messen zu verm. Nicolaistr. 19, I.

Tuchlager.

In Hainstr. 14 ein Daustrand zu vermieten Reichsstr. Nr. 36, II.

Mess- oder Garçonlogis mit schöner Aussicht sof. Blücherstr. Nr. 1. Et. links.

Messlogis, gut u. b. Big Königplatz 18, II.

Zu vermieten ein größeres und ein kleineres Boden mit Kofen, pass. nd für Rauchwarenändl. r. Näheres Brühl 81, beim Hausmann.

Georgenstraße Nr. 15f

ist das große Contor, aus 3 Piecen bestehend, und mit Centesimalwaage versehen, mit grossem Hof, Lagerräumen, Pferdehällen preiswerth zu vermieten. Näheres daselbst zu erfahren.

Im Hinterhaus des Grundstücks Katharinenstr. 16 sind zusammen oder getrennt sofort 2 Niederlagen u. sämtliche Bodenräumlichkeiten sowie im Vorderhaus ein Gewölbe per 1. Juli d. J. zu vermieten durch Rechtsanwält Hollborn.

Im Hause Wiesenstraße 20b, Ecke der Promenadenstraße sind:

ein Parterre für 600 A

eine 1. Etage für 570 A

eine 3. Etage für 510 A

jährl. Mietzins per 1. Juli d. J. erstere Wohnung auch früher zu vermieten.

Dr. Welsch, Reichsstr. 45, 2. Et.

Lauchner Str. 24 ist das Parterre, bestehend aus 5 Zimmern nebst Küche und Garten pr. 1. October a. er. zu vermieten. Näh. res beim Hausmann daselbst.

Königsstraße 22

wird das Parterre für Michaelis miethfrei. Näheres bei dem Factor der Buchdruckerei von W. Dragulin.

Canalstraße 3 ist das hohe Parterre besteh. a. 5 Stüb. u. Zub. per Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst 1. Et. Ebenfalls auch 4. Etage per 1. Juli.

Zu verm. in Plagwitz ein frönl. Logis an ruhige Leute, ein hohes Parterre mit 4 heilb. Zimm. nebst Badez. mit Gartengemüß. Näh. Friedrichstr. 3, 1. Etage.

Lauchner Str. 1, hohes Parterre nach d. Plage, für 1 Juli zu vermieten, (5 Stüb. d. v. Kammern) Preis 900 A Adv. Heisterich Müller, Katharinenstr. 8, II.

Hohes Parterre, eleg. eingerichtet, ist a. 1. Juli 1879 Sebastian Bach-Str. 69 zu vermieten. Näheres daselbst 1. Etage.

Könerstr. 11 ist im Hintergebäude das Parterre zu vermieten. Näheres daselbst im Vordergebäude bei Hrn. Schürmeyer.

Zu verm. zum 1. Juli ein Part-Logis mit 180 A. Näh. Eisenstr. 82, 1. Tr. r.

1 H. Logis b. Part. an ruhige Leute pr. 1. Juli 288 A Wiesenstraße 14, parterre.

Turnerstraße 17

ist Verhältnissbalder die comfortable, freundliche 1. Etage, 5 Zimmer u. Zub. 1. Juli oder October für 1050 A zu vermieten

Im Witten Amtshof Nr. 4 ist ein in 1. Etage befindlich. Familienlogis um 330 A jährl. v. 1. Juli d. J. ab zu vermieten durch Adv. Jul. Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Eisenstraße oberer Theil eine freundliche 1. Etage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Kammern u. c. per Michaelis zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann Biaronow, Ecke der Sidonien- u. Eisenstr.

Die 1. Etage, Nicolaistr. 21, besteh. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., ist für 600 A jährlicher Miethe vom 1. Juli ab zu vermieten. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist ein geräumiges freundliche 1. Etage, 6 Fenster front, sofort oder später zu beziehen Sophienstraße Nr. 15.

Eleg. 1. Etage mit f. Badelz. 7 Stüb., 8 Kan mern, Küche, Keller u. Bodenr., sowie Doppelpf. m. Jalousien, Gas u. Wasser-eintr. 1. Juli 650 A. v. m. Eberhardstr. 6, I. r.

Nordstraße 8

ist die 1. Etage vom 1. Juli ab zu verm. Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Sternwartenstraße 14, 1. Etage eine ganz neu einger. Etage pr. sofort oder 1. Juli, eine Etage pr. 1. Oct. und eine 3. Etage im Hinterhaus pr. 1. Oct.

Sofort oder später ist die 1. Etage Carolinenstr. 20, 6 Zimmer u. Zubeh., ganz oder getheilt, mit Gärten zu vermieten.

Sofort oder später ist die 1. Etage Bontiontomiststraße 5, 6 Zimmer u. Zubeh. für 1190 A zu verm. Näh. das. 1/2, Tr.

1. Oct. zu verm. Körnerstr. 1, Ecke der Seiger Str., eleg. 1. Et., 5 hb. Stüb., Gas, Berl. Ofen, Gärten, 900 A. Hart. das.

Sidonienstr. 33 ist die 1. Et., aus 4 Stüb. u. Zubeh. bestehend, sofort od. später zu vermieten. Näheres daselbst b. Hausmann.

Zu vermieten sofort ein schönes Logis, 1. Etage, an ruhige Leute, 470 A. Näheres Eisenstr. Nr. 24 b, I.

Nich. zu verm. freundl. 1. Et. Gartenausf. in ruhigem Hause nahe d. Reichpl. Preis 900 A v. m. W. B. Hoff, Gr. Fleischstr. 18, II.

Wiesenstraße 16a ist die erste Etage per sofort oder Johannes zu vermieten.

Leisingstraße

1/2, 3. Etage, 3 Stüb. und Zubeh., mit Gas, Wasser, Parquet, sowie allem Comfort ausgestattet, sofort od. pr. 1. Juli zu vermieten durch H. Krobitzsch, Wörschergässchen 2, 2. Etage.

Neufirchhof Nr. 14

ist ein im Seitengebäude, sowie ein im Quergebäude in 1 Treppen befindliches Logis vom 1. October d. J. für jährlich 800 A und 940 A zu vermieten durch Advocat Conrad Hoffmann, Katharinenstr. 27, II.

Dörrienstraße Nr. 13

ist in 2. Etage über dem Entresol eine mit allem Comfort eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stüb., 1 Kammer und Zubeh., sofort oder später zu vermieten.

Brandborwerkstraße Nr. 81

sind zum 1. Juli freundliche Wohnungen (2 u. 3. Stock) für 240 u. 230 A zu vermieten. Näh. beim Hausmann Meyer.

Zu vermieten

1. Juli od. spät. eine 2. Etage, 6 Stüb., Kammer und Küche. Wasserleitung und Closet. Preis 900 A Lindenau, Heinestr. Nr. 27, Edward Scheide.

Zu vermieten ist die 2. halbe Etage (links) Poststraße Nr. 7 per 1. Juli. Preis 600 A pro anno.

Die 2. u. 3. Etage des Hauses Kloster-gasse 9 sind sofort zu vermieten. Zu erfragen 1. Etage daselbst.

1. Juli od. früh. r. eine 2. Et. p. a. 300 A zu verm. Dortheenstr. Nr. 9.

Pfaffendorfer Straße 6, III.,

neu hergerichtet und mit allem Comfort, Gas- und Badeeinrichtung, Water-Closet, Parquet, Doppelfenster u. c. versehen, Salon mit Ofen, 6 Stüb. und Zubeh. enthaltend, ist sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage.

Seiger Str. 13b sind 2 hübsche in 3. Etage eleganc Familien-Wohnungen um 600 u. resp. 525 A vom 1. Juli d. J. ab — die größere auch sofort — zu vermieten durch Adv. Julius Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Den 1. Juli ist die halbe 3. Et. Plagwitz Nr. 22 zu verm., 3 Stüb., Kofen, 1 gr. Kammer, Küche, Keller, Boden für den Preis von 420 A jährlich. Näheres Auskunft in der Glaswerkstatt.

Zu verm. Grenzstraße 35 in 3. Etage ein Logis zum 1. Juli 2 Stüb. (mit Doppelfenster), Küche, Kammer u. Keller für 225 A Näheres daselbst.

Zu vermieten ist Brühl 2 die dritte Etage 5 Stüb. nebst Zubeh. sofort oder 1. Juli. Näh. 2 Treppen daselbst.

Per 1. Juli 1879 ist die 3. Etage Schubmachersgässchen Nr. 7 für 345 A zu vermieten.

Veränderungs halber ist sofort oder per 1. Mai 3. Et. 2 Stüb., 1 Kam., Küche u. Keller zu vermieten Wörschergässchen 7 b, II.

Emilienstraße Nr. 24 in feinem Hause, 3. Etage sof. od. 1. Juli zu vermieten. Preis 1100 A. Näh. par.

Reudnitz, Katharinenstr. 22, a. d. Schule fr. Logis 3. Et., 2 St., 2 R. mit Zubeh. 1. Juli od. 1. Oct. Näh. daselbst 1. Et. I

Plagwitz Str. Nr. 20 3. Etage, 3 Zimm., Zub. 1. Juli, Gart. 180 A.

Zu vermieten Michaelis eine 3. Etage, 300 A Plagwitzgasse 5, par.

Neu hergerichtete 4. Etage, Unler-Reichsstr. Nr. 1. 7 Zimmer, große Küche, 9 Kammern, gr. Vorkiel, für sofort oder später zu vermieten.

Die 2. Etage, Unversitätsstr. 2, für Bureau, Comptoir, Expedition sehr geeignet, für sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Ein freundl. Logis mit schöner Aussicht, bestehend aus 4 Stüb. nebst Zubeh., in der 4. Etage der Humboldtstr. 23, ist von Johannes oder Michaelis ab an ruhige anhängende Leute anderweitig zu vermieten. Näheres daselbst beim Hausbesitzer.

Weststraße 76

ist die 4. Etage, sowie der Parterreladen des Buchbinders Dyp sofort zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Sofort od. spät. zu beziehen sind Logis zu 280, 160 u. 120 A. Näh. Nordstr. 24, I.

Nicolaistr. 18 a. II. eine Wohnung für 230 A per Johannes zu vermieten. Näheres daselbst zu erfragen.

Eine freundlich gelegene Wohnung, 3 Treppen, Preis 180 A per Jahr ist sofort zu vermieten und zu beziehen. Näheres Albertstraße 87, 1. Etage.

Zu vermieten ist 1. Juli eine freundliche Wohnung, Preis 160 A. Näheres Thallstraße Nr. 12, in der Bäderel.

Zu verm. zum 1. Oct. ein Fam lienlogis von 7 Zimmern Liane Str. 16, part. I.

Die 1. Etage, Brühl 25, Stadt Geln, neu hergericht. Logis für 450 A zu verm. Näheres daselbst Hof quervor 1. Etage.

Mittelstraße 25 ist ein in 3. Etage gelegenes hübsches Familienlogis um 300 A jährlich vom 1. Juli d. J. ab zu vermieten durch Adv. Jul. Tietz, Grimma'sche Str. 17.

Entscheid Nr. 159 Ein Familienlogis nebst holler Werkstat sofort oder später zu vermieten.

1. Oct. zu verm. ein Hoflogis 3 Tr. Näh. das. vordheraus 2. Et. Nicolaistr. 8.

Zwei Logis zu vermieten 1. Juli 1879, eins vordheraus, eins im Hofe Gerberstraße Nr. 24. Näheres 1. Etage vordh.

1 Logis, 2 Stüb. u. Zubeh. 1. Juli zu verm. Reudnitz, Kaufgartenstraße 12, I.

Logis 1. Juli zu vermieten, 2 Stüb., 2 Kammern, Küche, Behälz. 86, Hof 1 Tr.

Logis für handarbeitende Damen, Stube, Kammer, Küche, Keller, 90 A, Turnerstraße Nr. 13, 3 Treppen, 7 bis 8 Uhr.

Turnerstraße 18 ist ein Hoflogis für 80 A zu vermieten.

Zu verm. an kinderlose Leute sofort ein Logis, besteh. aus Stube u. Kammer, für 60 A, Seiger Str. 16, 2. Et. rechts.

In der Burgstr. Nr. 21, Hof 2 Tr. ist ein kleines Familienlogis (Preis 180 A) vom 1. Juli ab zu vermieten. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Sofort fl. Logis zu verm. Plagwitz, 13, II.

Sommerlogis.

Gutzlich 81 ist ein Sommerlogis (6 St., 3 R. u. Zub.) mit schönem Garten zu vermieten. Näheres beim Gärtner.

1 Sommerlogis in Plagwitz, Lindenauer Straße 5 mit gr. Obst- u. Gemüsegarten u. viel Weinanlagen, sehr billig zu verm. Näh. Näheres Hainstr. 28 b. Hausmann.

Sommerwohnung an 1 oder 2 Garçon in einem reizend geleg. Landhause mit gr. schatt. Garten. Lindenau, ehem. Poppe'sches Grundst. Ecke der Anker- und Kuenstr.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist sofort ein fein möbl. Zimmer mit Aussicht auf den Auaukplatz Eingang Grimma'scher Steinweg Nr. 61, im Hofe rechts 3. Etage rechts.

Garçon-Logis.

Ein fein möbl. Garçonlogis mit schöner Ausi. nach den Gart., gutem Matrasenbett, Saal- und Hauschl., ist bill. pr. 1. Mai zu vermieten. Rosenbalgasse Nr. 6, III. 118.

Garçon-Logis,

Wohn- u. Schlafz. m. frönl. möbl. für 1 od. 2 Hrn. mehrr. Grimm. Str. 31 b. r. III.

Garçonlogis.

Eine f. meublirte Stube m. Kammer, Saal u. Hauschl. zu vermieten Rürnberger Str. Nr. 66, III.

Garçonlogis, 1. Etage, vordh. Ausf. auf Gärten, fein möbl., Wohn- u. Schlafz., in ruhiger anst. Fam., für 7 A monatl., zu verm. Näh. Marienplatz 23 parterre.

Garçon-Logis freie Aussicht, elegant möbl., mit Schlafcabinet und Benutzung eines Pianino pr. 1. Mai

Seiger Str. 18, 3. Et. rechts.

Garçonlogis Ein hübsch geleg. Zimmer mit Kofen, 1. Etage, ist preiswürdig zu vermieten Dortheenstr. Nr. 2.

Feines Garçonlogis parterre,

Wohn- u. Schlafz. m. frönl. möbl. 10 p. I. Brüderstraße 12, 3. Etage rechts.

Garçon-Logis

Garçonlogis, 2 eleg. möbl. Zimmer zu vermieten zusammen oder getheilt Eisenstraße Nr. 32, 2 Treppen rechts.

Freundliches elegantes Garçonlogis } Turnerstr. 17, 1 Etage.

Elegantes Garçonlogis mit Pianino sofort zu vermieten. Große Windmühlenstraße 254, 3. Et. 118.

Garçonlogis, bestehend aus Stube und Kammer, mit oder ohne Pension, hat zu vermieten Sidonienstraße 53, 1. Etage.

Vindstr. 9 neu u. gut möbl. Garçonlogis für 1 oder 2 Herren pass. Näh. beim Hausmann.

Zu vermieten ein elegant möblirtes Garçonlogis aus 2 Zimmern bestehend Gartenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Freundl. Garçonlogis für 1 od. 2 Herren mit oder ohne Kammer, Saal- u. Hauschl. Querecke Nr. 4, 2. Etage.

2 kleine, sehr schöne Garçon-Logis sofort billig zu vermieten. Concertgarten Gohlis, Hauptstr. 11.

Garçon-Logis, gut möblirt, mit Schlafzimmer ist zu vermieten Wörschergässchen 7 b, III.

Garçon-Logis, Zimmer mit Cabinet, Dr. Windmühlenstraße 15, 1. Et. rechts.

1 f. möbl. meublirtes Garçonlogis für 1 bis 2 Hrn., auf Wunsch Pension, sof. zu verm. jedw. v. Frau Wietack, Gerberstr. 18, I.

Bleg. Garçonlogis Wohn- und Schlafz. m. frönl. möbl., Alparbstr. 4, I. 118.

Garçonlogis, St. u. Schlafz., f. p. Eing., D. u. Schl., Kofen, Al. Fleischerg. 17, II.

Frein möbl. Garçonlogis Dr. Windmühlenstr. 8/9, 2. Tr. r. vordher.

Nordstr. 24, III. r., eleg. Garçonlogis sofort oder später für 1-2 H.

Emilienstraße Nr. 20 b, III. links, feines Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 37, III. links.

Garçonlogis, gut möblirt, für 1 Herrn Große Fleischergasse 20, 2. Tr. links.

Garçon-Logis Pionatowofstraße Nr. 11, 3. Etage.

Garçonlogis, gut möblirt, sofort oder später Emilienstraße 20 c, 3. Etage r.

Garçon-Logis gut möbl., zu verm. Plagwitz 17, 3. Et.

Elegantes Garçonlogis Vordherausstr. 13, 3. Etage.

Eleg. Garçonwohn. Schletterstr. 5, II.

Garçonlogis mit Saal- und Hauschl. zu verm. Rürnb. Straße 30, 1 Tr. links.

Garçonl. 1. Et. f. 1 od. 2 H. a. d. Gerberstr. 3. eise. Gutzmiger Str. 12, im Delicatessengesch.

Garçon-Logis, fein möblirt, Dr. Windmühlenstraße 27, III. links.

Garçon-Logis für 1-2 Herren Rürnberger Straße 36, C. G. I. rechts.

Freil. fein möbl. Garçonlogis, Saal- u. Hauschl. Dobe Straße 42, 2. Etage rechts.

Garçonlogis, gut möbl. m. Matrasenbett Sidonienstraße Nr. 32, 3. Et. rechts.

2 freundl. möbl. Garçonzimmer m. Saal- u. Hauschl. bill. zu verm. Nicolaistr. 31, II.

Wörschergasse 23, III. elegantes Garçonlogis mit oder ohne Pension zu vermieten. Wörschergasse Nr. 69, 1. Etage links, eleg. Garçonwohnung sof. od. später zu verm.

Garçonlogis, 2 eleg. möbl. Zimmer für 1 u. 2 Hrn. zu verm. Wörschergasse 60, II.

Georgenstraße 17, II. links fein möblirtes Garçonlogis zu vermieten.

Garçonlogis, gut möbl., S. u. Hauschl. Bayerische Str. 11 c, 2. Et. rechts

Freundl. Garçonlogis zu vermieten Seiger Str. Nr. 13 b, 2. Etage rechts.

Am Rosenfah ein f. Garçonlogis pr. 1. Mai zu verm. Humboldtstr. 18, part. I.

Ein f.

Zu verm. eine möbl. Stube mit oder ohne Kammer nebst Pianino Erdmannstraße 3 u. 4, 2 Tr. Vorderhaus rechts. Zu vermieten ist sofort eine febl. möbl. Stube nebst Schlafkammer an 1 od. 2 Herren Glodenstraße Nr. 7 b, part. rechts. Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Schlafk. oder ummöbl. zu verm. Eberhardtstraße. Nöb. Reichstr. 6/9, im Confectionsgeschäft. Eine möbl. Stube nebst Schlafkammer ist an 2 Herren sofort oder 1. Mai zu vermieten Schulstraße 1, 3. Etage. Ein fr. großes Zimmer mit anst. Schlafk. ist zu verm. Or. Windmühlenstr. 15, 3. Et. r. 2 Wohn- mit Schlafk., Piano, auch Koff. Carolinenstraße Nr. 8, 3. Etage. Stube und Kammer sof. zu verm. Nöb. Petersstraße 35, 4. Et. bei Bauerfeind. Zu verm. eine febr. möbl. Wohn- und Schlafkammer nebst 4. Etage. Zu verm. 1 febl. möbl. Zimm. mit Fenster. Schlafk., ganz separat. Reichstr. 16, III. r. Wohn- u. Schlafk. f. d. Dobe Str. 17, 2 Tr. l. Ein freundliches Stübchen sofort zu vermieten. Auch können mehrere Herrn kräftigen Mittagsstisch bekommen Inselstraße 15, part. links. Elegante möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension oder auch nur Mittagstisch Emilienstraße 21, 1. Et. zu vermieten. Ein freundlich möbl. Zimmer bei ruhiger Familie, Nähe des Rosentals, ist vom 1. Mai ab zu vermieten. Waldstr. 42, II. 51, I. r. 21, IV. r. III, B. W. ein Zimmer für 2 Herren zu vermieten. Ganz nahe der Universität! Johannsgasse 82, E 3 Tr. links, ist ein freundlich möbl. Zimmer billig zu verm. Zu vermieten ist ein schön möbliertes Zimmer mit Saal- und Handl. Petersheintweg 13, 1. Etage links. Zu vermieten Hofplatzstr. 19, 4. Etage rechts, 2 möbl. Zimmer, auf Wunsch Cabinet. Glavierbenutzung. Zu vermieten billig eine schöne große Stube, Küche nach der Promenade. E. Lips, Blauencher Hof, Tr. C IV. Zwei fein möblierte Zimmer sind bei einzelnen Herren an anständige Herren zu vermieten Emilienstraße 2, 3. Etage. **Gohlis.** Zu vermieten an 1 oder 2 Herren 1 febr. möbliertes Zimmer Hauptstraße Nr. 23, 1. Etage. 1 Stube mit separ. Eingang, Nähe des Brühl, ist an 1 oder 2 Mädchen zu vermieten Schloßgasse Nr. 2, 1. Zu vermieten ein febr. möbliertes Zimmer an 1 oder 2 Herren Brühl 3, Treppe A, 4. Etage rechts. Eine febr. möbl. Stube mit separatem Eingang u. Handl. ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Promenadenstraße 19, 3. Etage. Blücherstr. 33, Hof 1 Tr. links, ist eine febr. möbl. Stube sof. an d. zu verm. Nöb. im Seifenfach. v. Fehbauer daselbst. Turnerstraße 6, 3. Etage links so gleich oder später fein möbl. Zimmer (Haus- und Saalchlüssel) zu vermieten. Eberhardtstraße 7, 3 Tr. ist ein schönes preiswerthes Zimmer sofort zu vermieten. Gut möbl. Stube oder Herren, febl. und gemüthl., sof. zu verm. Blücherstr. 27 b, v. Eine freundliche Stube ist zu vermieten Blücherstraße Nr. 27, 1. Etage. Alexanderstraße 8, 2. Etage ist ein freundliches Zimmer sofort zu vermieten. Zu verm. febr. möbl. Zimmer, gut möbl., ohne Küche, an 1 H. Alexanderstr. 8, III, l. Möbl. Stube für 1 Herrn zu vermieten Or. Windmühlenstraße 2, 3. Etage. Ein febr. möbliertes Stübchen zu vermieten Sternwartenstraße 32, Hof 2 Tr. Ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. Hobe Str. 33c, links Orientgeb. part. links. Zu vermieten 2 Zimmer, passend für 1 oder 2 Herren Köpckestraße 6 part. links. Zu verm. sofort febr. möbl. Zimmer mit Kastrapenbett Petersstraße 36, S. O. r. III. Sehr gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten Blücherstraße 15, 2. Etage. Eine möblierte Stube, ungenirt u. sep. Eingang zu vermieten Ulrichgasse 3. Emilienstraße Nr. 8, D. O. 1 Tr. ist 1 g. möbl. Stube an Herren zu vermieten. Königstraße Nr. 23, l. sind eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. Zu vermieten eine möbl. Stube an 1 oder 2 Herren Köpckestraße 1, Hof 1. links. Katharinenstr. 19, 4. Et., eine gut möbl. Stube an 1 anst. Herrn zu vermieten. Sofort zu besied. 1 febl. Zimmer, Kuch. Promenade Ranstädter Steinw. 3, D. r. l. Ein geräum. sehr anst. Zimmer ist an 1 oder 2 Her. zu verm. Querstraße 18, l. Zu vermieten ein Stübchen Reudnis, Grenzstraße 29, 2 Treppen rechts. Ein fein möbl. Zimmer ist sofort preiswerth zu verm. Rosentalsgasse 4, part. Ein schön. gut möbl. Zimmer, febl. Küche, sofort zu verm. Carolinenstraße 16, 3. Et. febl. möbl. St. f. d. Sidonienstr. 34, III, l.

Zu verm. ein fein möbl. Zimmer sofort oder später Bayer. Straße 6, 1 Tr. r. Zu verm. an 1 febr. od. Schüler 1 Stübch., Mon. 2 1/2, a. Pension Katharinenstr. 24, IV. Zu verm. sof. od. spä. eine febl. möbl. Stube Glodenstraße 24, S. Oeb. 3 Tr. rechts. 1 möbl. Zimmer mit S. u. H. f. d. (Morgensonne) Thälstraße 13, II, l. Ein febl. möbl. Zimmer mit 2 Betten ist an Herren zu verm. Sternwartenstr. 39, 3 Tr. l. Eine möbl. Stube, ungen., sof. od. 1. Mai zu verm. Bienenstraße Nr. 16, III, rechts. 1 anst. Mädchen oder Burche kann Wohnung finden Baverische Str. 9 d. S. 1 Tr. Offen ein febr. möbl. möbl. Zimmer mit S. u. H. f. d. Carolinenstr. 20, 2. Et. r. Offen ein febr. möbl. Zimmer mit S. u. H. f. d. Carolinenstr. 20, 2. Et. r. Fr. m. St. j. verm., 1-2 D. Glodenstr. 25, III, l. Möbl. St. f. d. zu verm. Reudnis Str. 10, D. II. Davidstr. 14, II, D. Stube, möbl. od. leer, j. verm. 2 Stud., möbl., an d. Nordstr. 23, III, l. 1 sep. Stübchen an 1 Hr. Moritzstr. 14, 3 Tr. 1-2 f. möbl. j. f. d. Kuch. Humboldtstr. 24b, IV. Turnerstr. 12, 4. Et. l. fr. Stübchen f. Herr. Ein fein möbl. Zimmer Sidonienstr. 48, III, l. fe. möbl. Stube Gerberstr. 28/29, II, l. Eine febl. möbl. Stube Eisenstr. 32, IV, r. Sof. gut möbl. St. Carlstr. 8, Hof 2 Tr. l. febl. Stube f. 1 od. 2 H. Scandenberg 17, l. l. 1 febl. möbl. H. Sidonienstr. 46, 1 Tr. links. 1 febl. möbl. St. Sternwartenstr. 19, l. r. Fein möbl. Wohn., Pens. Baisenbstr. 37, l. Gerichthweg 2, l. r. v. gut möbl. Zimmer. febl. möbl. Stube f. d. bill. Berl. Str. 66, IV, l. R. St. d. a. j. Rann Sternwartenstr. 18b, II, r. G. möbl. St., S. u. H. f. d. Brüderstr. 27, D. III, l. Fein möbl. möbl. Zimmer als Schlafkammer Petersheintweg 51, 4 Treppen links. Sof. 1 part. St. als Schlafk. Rüdn. Str. 41, v. Fr. m. St. a. Schlafk. Wank. Steinw. 7, D. III, l. Möbl. St. a. Schlafk. f. d. Reudn. Schulstr. 3, IV, r. Stube als Schlafk. f. d. Möbl. Burgstr. 6, IV. Stüb. a. Schlafk. Brandvorwerkstr. 1b, III, r. 2 Schlafk. für Herren in einer Stube mit S. u. Handl. Humboldtstr. 28, 4 Tr. 1 Schlafk. in möbl. St. Promenadenstr. 7b, IV, l. febl. Schlafk. f. Hr. Poststraße 14, 2. Et. Schlafk. Baisenbstr. 4, Dinterg. 4 Tr. r. Schlafk. f. d. Reudnis, Kurze Str. 12 p. links. 1 febl. Schlafk. sep. u. Schl. Wank. Steinw. 17, III. Fr. Schlafk. f. d. Schlittenstr. 2, IV, Werner. febl. Schlafk. Baisenbstr. 5, D. II, r. Offen 4 Schlafk. f. d. Alexanderstr. 26, Richter, Hinterhaus 1. Etage. Offen Schlafkammer Brandweg 19, 2 Trepp. Offen bill. Schlafk. Eisenstr. 23b, 3 Tr. l. Offen 1 fr. Schlafk. Gerberstr. 24, II, v. Offen Schlafkammer Postamtstr. 3, IV. Offen febl. Schlafk. Waldstr. 39 b, 3 Tr. links. Offen 1 fr. Schlafk. Hobe Str. 12, Restaur. Offen 1 febl. Schlafk. Turnerstr. 15, IV, l. Off. fr. Schlafk. f. d. Kl. Fleischerg. 4, 3/4 Tr. Offen 1 Schlafkammer Brühl 38, 3 Tr. rechts. Off. 1 Schlafkammer m. Schl. f. d. Wehstr. 18, IV. Off. 1 fr. Schlafk. f. d. Bachstr. 6, Dth. IV, r. Offen 1 fr. Schlafkammer Eisenstraße 25, 3 Tr. Off. 1 febl. Schlafk. f. d. Thomasth. 11, 4 Tr. Offen ist 1 febl. Schlafk. Albertstr. 6, D. p. l.

Pension für 1 junge Dame Centralstr. 2, III. Ein schönes Sarcophag mit Hängel ist zu haben Gewandbühnen Nr. 4. **Restaurant Reichsgericht**, Albertstr. 2, empfiehlt gebrühten Gesellschaften seine **Begleitbahn Sommerstation incl. Reiseb. 2 A** W. H. Jacob, Langlehrer. Heute 8 Uhr, Weintraube goldenes Weisbrot. Anmel. j. Unterricht erweise ins ob. Vocal. **L. Werner**, Windmühlenstraße 7. **Rounger's Concerthalle**, 1-2. Waageplatz 1-2. **Concert und Vorstellung**, 3. Gastspiel der Tyroler Gesellschaft **Schmidt** (best. aus 4 Damen und 2 Herren). Auftreten der Damen **M. Geissler, M. Floder u. M. Fleury**, der Herren **Weber, Rühle u. Stein**, Anf. 8 Uhr. Entrée 50 A. Rum. 21. 75 A. Die Direction. **Tunnel, Hôtel de Pologne**. Heute, sowie täglich **Concert und Vorstellung** ausgeführt von den engagierten Künstlerpersonal unter Direction **Max Rosstock**, bestehend aus 4 Damen u. 2 Herren. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 A. **Restaurant Hopfenblüthe**, Nicolaistraße 6. **Orchestralion täglich**. S. Erlanger Export. 20 A. Gohl. Lagerbier à 10 A. gew. Speisefarte. Dabei empf. guten kräftigen Mittagstisch. Paul Jeuncke. **Lützschenaer Brauerei**. Ein hochfeines Glas **Bockbier à 15 Pf.** empf. die E. Roth. Morgen Schlachtfest. Halle'sche Str. Parkstrasse. **Goldene Kugel**. Heute: Goulasch. Morgen: Allerlei. Neu restaurirt. Adolph Forkel. **Neumarkt 17**. Heute ungarisch Goulasch, Lager u. Staffelmeyer's. Carl Hohmann. Morgen Schweinsknochen. **Goldnes Einhorn**. L. HEYER. Heute Stöße mit Sauerbraten. **Herm. Hahn**, rüber Emil Härtel, Universitätsstraße 11. Heute Schlachtfest. **Apollo - Saal**. Gute Freitag Schlachtfest, wozu ergebenst einladet E. Brauer. Gute Schlachtfest Universitätsstraße Nr. 3. Frd. Barthel. **Münchner Bierhalle**, Burgstrasse 21. Schweinsknöchel u. Klöße. Kühle Blonde u. Potsdamer Stange, jetzt vorzüglich, empfiehlt Seidel.

Schützenhaus.

Von Sonntag, 20, ab täglich während der Ostermesse

Concerte mit Theater und Schaustellungen.

Auftreten des gesammten engagierten Damen- und Herren-Personals, bestehend aus

40 Künstlern ersten Ranges.

Garnella brothers amerikan. Akrobaten, unerreicht in ihren Leistungen
Gymnastiker-Gesellschaft Chéfred (Herren und Damen), brillant in ihren Productionen zu ebener Erde.
Fräulein Bonnet, Luftgymnastik u. Deckenlauf.
Herrn Pietro und Thelsoy Knösig, genannt die Schlangemenschen.
Die Grottesque-Tänzer und Sänger Gebr. Richter.
Die Schwestern Fris. Cassatti, Steyer. National-Sängerinnen, (Quartett).
Die Geschwister Rommer, Schwäbische National-Sängerinnen, (Perzett).
Die beliebtesten
Leipziger Couplet-Sänger, Herren Neumann, Metz, Ascher, Schreyer, Semada und Brückner. Allabendlich im Trianon-Theater:
Darstellung der schwebenden ängstlichen Engelsköpfechen. Zum Schluss daselbst
Ein moderner Rasir-Salon. neu arrangirte Gesangsposse.
Festliche Beleuchtung. Bei günstiger Witterung Concert in den neu hergerichteten Gärten.
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintrittspreis pro Person 1 Mark.
Näheres die Programme.
Rob. Kühnrich.
Morgen Sonnabend, den 19. April; **Im Grossen Saale**
General-Probe.
Auftreten des sämmtlichen Künstler-Personals.
Eintrittspreis 75 Pfg., am Tage sind Billets zu 50 Pfg. im Contor des Schützenhauses, sowie bei Herrn H. Dittlich, Halle'sche Strasse 4, zu haben.
See- und Süßwasser-Aquarium Schützenhaus.
Entrée à Person 1 Mark, Kinder 50 Pfg. Besonders schenswerth: Seerosen, Seesmilken, Seegurken, Seesterne, Seepferdchen, junge Haifische, **Tintenfisch, ohn. Telescopfische** (Fracht-Exemplare). **Rob. Kühnrich.**
Karten für Vertreter der Presse haben für die darauf genannte Person und Familie Gültigkeit.
Zoologischer Garten und Skating-Ring. Täglich geöffnet von Früh bis Abends. Fütterung der Thiere 5 Uhr.
Abonnements-Preis 1879
1 Person 7 A 50 A
1 Familie (2 Erwachsene und 3 Kinder) 12 A - 4
Um allen Wünschen zu entsprechen, werden auch für größere Familien Karten zu einem vereinbarten Preis ausgegeben, ebenso wird betrefis kleinerer Kinder auf die Zahl Rücksicht genommen.
Ernst Pinkert.
Neue Theater-Conditorei. Heute Freitag und folgende Tage Concert von der bekannten Tyroler Concertsänger-Gesellschaft Wisinger. Anfang 8 Uhr. Entrée 40 A.
Pantheon. Heute von 7 1/2 Uhr an **Concert und Ballmusik.** NB. Morgen Schlachtfest.
Wintergarten. Heute Schlachtfest.

P. P.
 Einem geehrten Publicum, sowie meinen werthen Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, dass ich mit heutigem Tage am hiesigen Platze,
Neumarkt 18, im Hofe,
 eine
Restauration mit Gosenstube
 eröffnet habe.
 Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste durch aufmerksam Bedienung in jeder Weise zufriedenzustellen. Neben einer hochfeinen echt Döllnitzzer Wasse empfehle ich das alte renommirte Weissenfeller Lagerbier (dunkles Gebräu), sowie ein K. Bayerisch (Culmbacher).
 Für vorzügliche Speisen werde stets Sorge tragen.
 Um gütigen Zuspruch bittend, zeichne hochachtungsvoll
 Leipzig, am 17. April 1879.
Otto Ranft,
 früher: Barkeeper „Continent-Hotel“ St. Francisco.

Restaurations - Eröffnung.
 Mit dem heutigen Tage eröffne ich Katharinenstraße Nr. 10 ein Restaurant unter der Firma
Gohliser Actien-Bier-Halle.
 Indem ich mich bemüht sein werde, nur gute Speisen und Getränke zu führen, erlaube ich mir einem geehrten Publicum meine freundlichen Localitäten bestens zu empfehlen. Guten Mittagstisch, Stammschüssel, Stammsendebrot, sowie hochfeines Gohliser Actien-Bier.
 Dochtung: 3000 **L. Hänssel.**

Zum Strohsack,
 Universitätsstrasse No. 2.
 Restaurant, Café, Billardsaal und Bierstube.
 Stammschüssel von 9-11 Uhr.
 Mittagstisch von 12-2 Uhr.
 Stammsendebrot von 5-8 Uhr.
 Echt Bayerisch, Lagerbier von Riebeck & Comp.
 Heute Abend von 8 Uhr an Mockturtle-Suppe. Zu gütigem Besuch ladet ergebenst ein **G. Hilbert.**

Restaurant Stephan,
 Parkstraße Nr. 11, Creditanstalt,
 empfiehlt ein ganz vorzügliches **echt Bayrisch** (Zirndorfer), ein sehr feines **Böhmisches** und ein hochfeines **Lagerbier von Riebeck & Comp.**
 Dieses zur Beobachtung bittet **F. Louis Stephan.**

Restaurant Wachsmuth,
 22 Katharinenstraße 22.
Gosenschlösschen zu Eutritzsch.
 Deute Pösterlappen mit Hühner. Gefe vorzüglich. **J. Jurisch.**

Gajeri's Restaurant in Lehmann's Garten
 empfiehlt zu heute Abend saure Nindelsalzaunen. Gefe und Bier ff.

Eutritzsch zum Helm.
 Gefe sauren Ninderbraten mit Hühner. „Gefe James“ Stierba.

Restaurant Central-Halle.
 heute Freitag **Schlachtfest.** Fritz Kömmling.

Gohlis. C. Pfretschner, Gohlis.
 Jeden Freitag **Schlachtfest.** Jeden Sonnabend Schweinsknoschen. Außerdem mache auf meinen Mittagstisch aufmerksam im Abonnement mit Bier 3.75.

Burgkeller. Deute Schlachtfest, hab Schweinefleisch, Abends Bratensuppe, frische Würst und Bratwurst empfiehlt Aug. Löwe.

Schlachtfest hab 8 Uhr Schweinefleisch / Neumarkt 28.
 NB. Täglich häufigen Mittagstisch mit Suppe à Portion 40 A.

Elsterthal Schloëssig empfiehlt heute **Schlachtfest.** Nächsten Sonntag früh 8 Uhr Speckkuchen, wozu erbenst einladet **C. Jeser.**

Morgen emp. großes Schlachtfest F. W. Busch, Schloëssig 13 b.

Schlachtfest emp. heute Carl Gerhard, Parkstraße 4.

Hôtel de Saxe.
 heute Abend Schweinsknoschen. **K. Strässner.**

Italienischer Garten.
 heute Freitag Abends Schweinsknoschen und Hühner, vorzügliche Biere. **G. Hohmann.**

Zill's Tunnel. heute früh Speckkuchen, Abends Schweinsknoschen, Pater-Bräu, und Lagerbier hochfein. **L. Treutler.**

41. Grosse Feuerkugel. 41.
 H. A. KLAUS

Empfehle meinen Mittagstisch in 1/2, u. 3/4, Portionen von 12-2 Uhr. Stammschüssel 30 A. Stammsendebrot 40 A. sowie ein ganz vorzügliches Würsenerger Schandier à Glas 18 A und Lagerbier von Riebeck & Co. bester Qualität.
 NB. Deute Abend: Sauerbraten mit Klößen.

G. Mellin,
 Bissing's Restaurant, Neumarkt 39.
 Empfehle Stammschüssel in großer Auswahl, Mittagstisch von 12-2 Uhr, zu jeder Zeit reichhaltige Specialité. Deute Abend Schweinsknoschen mit Hühner und Meerrettig. Staffelfeiner Schant- und Riebeck'sches Lagerbier vorzüglich.

Rottig's Restaurant.
 Schulstraße 8.
 heute Schweinsknoschen mit Hühner.

Heute Schweinsknoschen
 Waffelwein, die Biere Frankfurt C. Bratigam, Burgstraße Nr. 27.

heute Mittag u. Abend Schweinsknoschen bei C. G. Förster, Koch u. Bratigam, Morgen Schlachtfest.

Farker's Restaurant, Burgstr. 19, empfiehlt kräftige Mittagstisch mit Bier oder Kaffee 50 A. Abds. eine Kugel warmer u. kalter Speifen. Gerbst. u. Crost. Lagerbier ff.

Speise-Halle Katharinenstr. 90, empf. ideal Mittagst. Wort 30-4

Berlora
 ein Notizbuch, schwarzes Leder, inwendig Moiré mit gezeichnetem Monogramm. Gegen gute Belohnung abzugeben **Friedr. Zechner's Weinhandl.**

Berlora geftern Vormittag i. d. Dainstraße ein Weinsackfäden mit 88 A von einem armen Manne. Geg. gute Belohn. abzug. bei Jul. Weydlig, Barfußg. 4.

Brille verloren von Köhrstraße bis Stadtbud. Gegen Belohn. abzug. **Vöhrer, 2. III.**

Berl. wurde am 1. Feiertag eine graue Kaffeetasse, weiß u. braun bemalt. Geg. Belohn. abzug. **Reiter Str. 22b. 2. Et. I.**

Berl. 1 brau. Damengürtel m. silb. Schnalle v. Gutzsch 5 Ritterstr. Nr. 2 Ritterstr. 88, IV.

Berl. ein Nordbrödel. Geg. Dank u. Bel. abzugeben Antonstr. 14. Hof H. b. Kunze.

Berlora wurde Dienstag Abend von der Kl. Windmühlengasse bis zum Königsplatz ein Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln.

Bitte gegen gute Belohnung abzugeben Kl. Windmühlengasse 1 (Grüner Baum), 2 Treppen rechts bei Frau Wiff.

In unserm Locale wurde vorgestern ein Korb und vor den Feiertagen ein Korb gesunden Wolf & Lucius, Thomashühner Nr. 11.

Gefunden 1. Feiertag Pferdebahn von Rudolph ein Regenschirm. Sidonstr. 44, III.

Zugelaufen ist ein weißer großer Spitz. Gegen Infektionsgebühren abzugeben **Elsterstraße Nr. 28.**

Wusternfrühdie Jagardspiel, keinen Scherbestehen natürlich!

Unter gewünschter Chiffre Brief Hauptpostamt für E. M.

Für Johanna W. Brief unter angegebener Chiffre Hauptpost.

Bertha S. Theaterpfa. Br. 3. Feiert. erh. Brf. m. toll. Abz. Ang. dem. Post. u. M. F. 76.

Bertha Kraus, Rathshausstr. 14. Brief Postamt 6. Weststr. Nr. 14.

Falls Annahm. b. d. gebrt. Frn. eine andr. 8. J. best. Nachts 1/2, 1911. Br. postl. C. W. 50. rh. Brief unter S. W. 48 niedergelegt.

Ohne Bedenken
 erhält man eine hochfeine Gose à 25 A bei E. Schmidt, vorm. Kost, Gohlis, Hauptstrasse 38. **D. E.**

Schankbräu
 Georg Pachor.

Avls aux lecteurs.
 Depuis le 1er avril le „Journal amant“ se trouve parmi un grand choix de journaux au salon de lecture du „Café Richter“, Theaterpassage.

Neu. Neu. Zur Burg. Neu. Neu.

Placate. So fertigt man Firmen u. Schilder auf Glas, Blech u. Pappe billiger wie Druck? Zeilige liefert schnell u. gut H. Lübeck, Petersstr. 36. Hôtel de Bavière, Hof 4 Treppen.

Nächsten Sonntag den 20. April **Lustschiffahrt** von den „3 Mühlen“ aus.

Wer malt für einen Welterabend? Scherz Bilder für Münchländer? Adressen unter H. W. 23, in die Expedition dieses Blattes.

Wo kauft man neue Strohhüte f. Herren, Damen u. Kinder v. 50 A an? werden Hüte à 75 A schön garnirt? Reus f. Frn. D. u. R. v. 1/2, A an Thomashühner Nr. 1. Kössner & Walther.

Wo werden Strohhüte à 80 und 75 A gewaschen, gefärbt und umgeändert? Nur neben Café Merkur, Strobtstraße. No. 1 Thomashühner, Kössner & Walther.

LEIPZIGER TECHNIKER VEREIN
 Deute Abend 8 1/2 Uhr im Dorothengarten **Beantwortung rückständiger Fragen.** Gäste sind willkommen.

Heute Freitag von Nachm. 3 Uhr an

erster Ausverkauf eines vorzüglichen **Erlanger Jungblers** à Liter 10 Pfg. aus der „Brauerei Wahren“ in der Bierhandlung von **G. Krätzer, Katharinenstraße 18, Hof.**

Dank.
 Von den Hinterlassenen eines kürzlich verstorbenen Musikfreundes sind der von uns verwalteten Stiftung

Sechshundert Mark durch Herrn Director Dr. Wachsmuth übereignet worden. Wir bringen den edlen Gebern, deren Namen uns verschwiegen geblieben, ihr hochberzogenes Geschenk unseren besten Dank und werden dasselbe ganz in ihrem Sinne zum Besten der armen Wittwen und Waisen verwalten, denen so sehr zu wünschen, daß sich recht viele freundliche Herzen finden, die ihre Lage auf solche Weise erleichtern.
 Leipzig, den 17. April 1879.
 Die Vorsteher der Stiftung zur Unterstützung der Wittwen und Waisen des Leipziger Stadtorchesters.

Empfehlung.
 Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte **Ringelhardt - Glöckner'sche Pflaster**

mit dem Stempel: M. Ringelhardt und der Schutzmarke: auf dem Schachtel ist gedruckt u. wird empfohlen gegen Knochenbruch, Prellschaden, Warntunfel, Drüsen, Fiechten, Salzfah, Frost- und Brandwunden, Gichtergangen, Entzündungen, überhaupt alle kasserlichen Schäden, Wagenschmerzen, Gicht und Weihen u.
 *) Zu beziehen à Schachtel 25 und 50 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) in sämmtlichen Apotheken Leipzigs und allen umliegenden Städten und Ortschaften, überhaupt in allen Städten Sachsens und Preussens resp. Deutschlands u. Fabrik von M. Ringelhardt in Gohlis bei Leipzig, Eisenbahnstr. 18. - Niederhändler liegen in allen Apotheken aus. „Obige Schutzmarke schützt vor dem nachgemachten Pflaster.“

Die Herren Contoristen und Factore der Tabaks-Branche
 werden zu einer Versammlung - die Steuerfrage betreffend - für Sonntag, den 20. April c., Vormittags 10 Uhr, ins Restaurant „Maringarten“, Carlstraße 7c (oberer Saal) ergebenst eingeladen.

Allgemeiner Turnverein.
 Uebungsstunden
 in der Turnhalle vom 1. April 1879 bis zum 1. October 1879.

Erwachsene. Allgemeine Classe, monatlicher Beitrag 1 Mark.
Special-Classe, monatlicher Beitrag 2 Mark.
Jugend-Classe, dreimonatlicher Beitrag 1 Mark.
 Die Beiträge sind mindestens auf einen Monat im Voraus zu entrichten. Diejenigen, welche sich während der Abend-Bereinsstunden am Geräthturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Wiege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Sportturnern Rücksprache zu nehmen. Etwa nothwendig werdende Abänderungen des Stundenplanes bleiben vorbehalten.
 Leipzig, im April 1879.

Volksverein.
 Größere geistliche Bereinigung Freitag den 18. April, Abends 8 Uhr in den Sälen des Hôtel de Pologne; Vortrag des Herrn Professor Dr. Heym über: Invalidenthüm.
 Experimenteller physikalischer Vortrag des Herrn Physiklers Patti, am Abend den 19. April, Abends 8 Uhr im Vereinslocal, über Gelsamoplastik und Inductions-Electricität.

Polytechnische Gesellschaft.
 Freitag den 18. April punct 8 Uhr im Hôtel de Pologne. Versammlung. Vortrag des Herrn Dr. Söllnleke (nebst Experimenten) über die Brennbarkeit und Explosions des Weites und anderer fahrbörmiger Fabrikate und Fabrikabfälle aus über daraus entstehende Brandschäden.
 (R. B. 339.)

Verein für Naturheilkunde.
 Heute Abend 8 Uhr Vers. Gajeri's Rest. I. Quartalvers. Ohne Gäste. D. V.

Droschken-Verein zu Leipzig.
 Gemäß §. 3e des Statuts wird hiermit bekannt gemacht, daß, infolge der gänzungsmahl in der am 10. d. M. stattgefundenen Generalversammlung, der Vorstand für das laufende Vereinsjahr aus folgenden Mitgliedern besteht: Herr W. Wolf, Vorsteher, J. G. Adersmann, dessen Stellvertreter; K. G. Schmidt, C. Hoff, G. Rühwedel, dessen Stellvertreter, und die Herren J. Fr. Wegner, Fr. G. Wolf, C. D. Rosenkeller, Fr. W. Hölzl, W. Thiele, G. Böhm, G. Schulz, Fr. J. Hermann, Fr. Pfeifer, G. Fr. Merker, J. W. Lehmann, C. Wastisch, Fr. G. Barth, J. G. G. Gitterig und J. Fr. Wodemann.
 Leipzig, den 17. April 1879. **H. Wolf.**

Bürger-Club.
 Freitag Abend 8 Uhr Mitglieder-Versammlung Hôtel de Pologne No. 55. Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter Katharine mit Herrn Max Schneider, Lieutenant im 7. Thüringischen Infanterie-Regiment Nr. 98 in Altenburg, beehrt sich anzeigen **Caroline Bern. Stieberstr.** Leipzig, Oktober 1879.
Katharine Stieberstr. Max Schneider Berlin.

Germann Moritz, Marie Moritz, geb. Müller.
 Leipzig, 16. April 1879.
 Den heute Morgen erfolgten Tod seiner innigstgeliebten Frau Dina geb. Wiegand zeigt tiefbetrübt an **Wolff Bergschäbler.** Leipzig, den 17. April 1879.

Statt besonderer Meldung. **Franz Giller, Pauline Giller geb. Heinicke.** Bermühle. Leipzig, Oken 1879.

Alexander Otter, Hannah Otter geb. Jacobs. Bermühle. Leipzig, 16. April 1879.
 *) In der gekürzten Nr. wurde irrthümlich „Ratz“ gedruckt.
 Nach längeren Weiden entschiel heut Abend 1/8 Uhr laust und rubia unter guter einziger Solm. **Max Seidler,** im Alter von 16 1/2 Jahren.
 Anseer schönsten Hoffnungen sind ihm ins Grab. **Carl Seidler, Emilie Seidler geb. Schichtel.** Leipzig, den 16. April 1879.
 Die Beerdigung findet Sonntag 11 Uhr vom Trauerhause, Goldschmiedstr. 11 aus statt.

Am 17. d. M. verschied nach langen schweren Leiden in Berlin unser bezauberndster Sohn und Bruder

Anton Emil Schauer.

Diese Leierkunde bringen hierdurch theilnehmenden Freunden und Bekannten...

Am 18. April, Nachmittags 8 Uhr, ist meine gute treue Mutter, 78 Jahre alt, zur ewigen Ruhe demgegangen...

Anna Schenberg.

Heute hat unser Söhnchen Albrecht an Zahnrücken im Alter von 11 Monaten 14 Tagen...

Heute hat unser Felix im Alter von einem Jahre Alfred Kocher und Frau...

Für die vielfachen Beweise inniger Theilnahme bei dem Tode meines theuren Gatten Carl Wilhelm, Tapferermeister...

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode, sowie für den reichen Blumenbesand beim Begräbnisse...

Nachruf!

Wir rufen unserem verehrten und geliebten Lehrer, Herrn Professor und Cantor Ernst Friedrich Richter...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Gottwerth Jähni in Westfalen mit Fräulein Ida Stahr in Westfalen. Herr Franz Schmidt, Buchbinder...

Bermählt: Herr Oberlehrer Gullao Bader in Borna mit Fräulein Olga Bolter in Borna. Herr Carl Moritz Scharf...

Geboren: Herr Emil Junghans in Chemnitz ein Sohn. Herrn A. Schubert, Vater-Unternehmer der lgl. sächs. Staatsbahn...

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn Bernhard Gertrich findet Sonntag...

Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Dienst, Donnerst., Sonnab., 1/2-5...

Meteorologische Beobachtungen

Table with 6 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer, Thermometer, Relative Feuchtigk., Windrichtung und Stärke, Himmel.

Herrn Carl Gottfried Simon in Chemnitz. Herr Heinrich Hermann Reim, Schuhmachermesser in Weidau. Herr E. K. Riecke in Chemnitz...

Das Attentat auf den Caren.

Wir stellen nachstehend die telegraphischen Meldungen zusammen, die uns heute bis zum Redaktionsschluss über das Petersburger Attentat...

Scherwin, 16. April. In der griechischen Capelle des großherzoglichen Schlosses ist heute ein Dankgottesdienst für die glückliche Errettung...

Rom, 16. April. Der Paps hat an den Kaiser von Russland anlässlich dessen glücklicher Errettung...

Petersburg, 16. April. Privat-Telegramm der „R. Z.“ Der Verbrecher ist etwa 30 Jahre alt und war früher Student in Petersburg...

Petersburg, 16. April. Das Befinden des Kaisers Alexander ist ein sehr gutes. Der Kaiser macht seinen gewöhnlichen Spaziergang...

Petersburg, 17. April. Wie man aus Romoje Oremia erfährt, sei unter dem Vorhitz des Staatsministeriums und unter Vorhitz des Staatssecretars...

offene Wunde erlitten und mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Dem Dienstherrn dürfte seine Lieberkeit wahrscheinlich eine gerichtliche Klage zuziehen...

++ Aus der Oberlausitz, 16. April. Auch aus unserem Landestheil wird die Leipziger Kunstgewerbe-Ausstellung mit Gegenständen...

dieselbst seine jüngste Rede zu verteidigen. Er habe sein Wort gegen Deutschland und dessen Genu gesagt, sondern nur „gewisse“ Ansichten der Militärs...

— Zur Warnung! Von Seiten einer sachmännlichen Autorität geht der „Dona. Sta.“ folgende in hohem Grade beachtenswerthe Mittheilung zu: „Das der Goldregen, Cytisus Laburnum, der wegen seiner schönen Blüten in unseren Gärten so beliebt...

— Eine dürftige Stadt. Ueber den Durst der Münchener bringen die „Reuesten Nachrichten“ folgende statistische Angaben: Im Jahre 1867 wurden in der Hauptstadt Bayerns...

den kirchenpolitischen Kampf in Frankreich bereits als „le culturkampf francais.“ Früher haben wir außer dem militärischen Commandobort „Halt“, in welchem im Gegenfatz zu dem französischen „March“ zeitweise der Genius der deutschen Kriegskunst verkörpert schien...

— Ein polyclottes „Tageblatt“. Die die römischen Blätter melden, hat die ultramontane Partei in der Unigen Stadt beschloffen, das Project, ein „Tageblatt“ in fünf Sprachen erscheinen zu lassen...

— Ein Postillon Alexander's des Großen. Mit Bezug auf eine Stelle in Pausanias' Beschreibung Griechenlands hatte die deutsche Postverwaltung sich im vorigen Jahre an den Geh. Rath Professor Dr. Curtius mit der Bitte gewendet...

— Ein kostbarer Silberschatz. Vor der Abreise der Königin Victoria nach Italien ward ein Inventar des Silbergeschirres aufgenommen. Es zeigte sich, daß dessen Werth 1,800,000 Pfrl. übersteigt...

— Ein Postillon Alexander's des Großen. Mit Bezug auf eine Stelle in Pausanias' Beschreibung Griechenlands hatte die deutsche Postverwaltung sich im vorigen Jahre an den Geh. Rath Professor Dr. Curtius mit der Bitte gewendet...

— Kultur der Tulpe in Holland. Man liest in der Regel nur Schilderungen des holländischen Tulpenhandels aus jener Zeit, da die Tulpen Auktion geben zu großem Speculationschwandel...

Nachtrag.

* Leipzig, 17. April. Unsere Stadt scheint in neuester Zeit eine stärkere Anziehungskraft auf Träger bekannter socialistischer Namen auszuüben, so daß gegenwärtig hier ein bedeutender Theil des Generalstabes der socialdemokratischen Partei versammelt ist...

* Leipzig, 18. April. Heute wird im Neuen Theater das zu einem der ersten Repertoirstücke gewordene Schauspiel „Dora“ zum letzten Male mit Fräulein Wessely in der Titelrolle zur Aufführung kommen.

— Morgens Sonnabend den 19. April beginnt die dritte Gesamt-Aufführung von Richard Wagner's Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“, und zwar in der Reihenfolge, daß am Sonnabend den 19. April „Das Rheingold“, Sonntag den 20. April „Die Walküre“, Dienstag den 22. April „Siegfried“, Mittwoch den 23. April „Götterdämmerung“ zur Aufführung gelangen.

— Leipzig, 17. April. In der Petersburger Frage stürzte gestern Nachmittag ein 54 Jahre alter Mann aus Stettin, als er auf einer Leiter lebend an einem Hause eine Etage hoch mit Abzug des Wasserwerks beschäftigt war, in Folge Unachtsams der Leiter plötzlich auf das Trottoir herab, wobei er sich so erheblich beschädigte...

Vermischtes.

— Renan. Herr Ernest Renan hat nicht bloß von Seiten der deutschen Presse wegen der gegen Deutschland gerichteten ungenügenden Anspielungen, die er anlässlich seiner Aufnahme in die Academie française in seine Rede verwebte, mannichfache Anfechtungen erfahren...

— Säuer Schlummer. In der Püchowstraße in Berlin sah ein Großmütterchen am stillen Charfreitag im Sorgenstuhle und härtte einer Nachbarin voll Furcht und Hoffnung. Da kam die Depesche aus Guben: Deine Enkelin hat einen Sohn geboren und Du bist Urgroßmutter!

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

— Die deutsche Sprache entwidelt neuerdings eine wahrhaft wunderbare propagandistische Kraft. Die Pariser clericalen Organe bezichtigen...

(Eingefandt.)

Gelgentlich der jetzt viel ventilirten Frage nach den Folgen der Einführung von Getreidehollen...

Ich fand, daß nach dem Fall von Acker, Maß- und ähnlichen Schwereisen die Brodpreise...

Ich meine daher, ein zweckmäßiger Weg, dem die Waare unnötig vertheuern den Zwischenhandel...

Englich ist und mir noch zweifelhaft, ob dieses System aus Fleischereien ausgebeugt zu werden...

(Eingefandt.) Mißbrauch.

Es dürfte endlich doch an der Zeit sein, auf einen Mißbrauch zu verweisen, der immer weitere Kreise...

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 17. April. Beide kaiserliche Majestäten werden heute gemeinschaftlich bis Frankfurt a. M. reisen...

wird. Von Siegen Weiterfahrt: Morgens 7 Uhr, Ankunft in Frankfurt a. M. 8 Uhr 10 Minuten...

Ihre I. I. Hoheiten der Kronprinz und die Frau Kronprinzessin werden Se. Majestät den Kaiser bei seiner am 18. d. M. in Wiesbaden erfolgenden...

Nach einer an den Bürgermeister von Leipzig von verlässlicher Seite eingetrossenen privaten Berliner Mittheilung trifft Kaiser Wilhelm zwischen dem 15. und 20. Juni zur Car dort ein.

London, 17. April. Die Times erzählt, daß die Regierungen von England und Frankreich ihre Action bezüglich Egyptens wahrscheinlich bis zu dem Zeitpunkte verschieben würden...

London, 17. April. Nach aus Capetown hier eingegangenen Nachrichten vom 1. d. war die englische Truppencolonne, welche Erowe entsetzen soll...

Lahore, 16. April. Die Civil und military Gazette meldet, daß der sofortige Vormarsch der ersten Division unter dem General Rawde angeordnet worden sei...

Wetterbericht

Meteorologischen Institutes zu Leipzig nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen vom 17. April, 8 resp. 6 Uhr Morgens.

Table with columns: Ort, Barom., Wind, Wetter. Lists weather conditions for various cities like Aberdeen, Kopenhagen, Stockholm, etc.

*) Nebel. *) Gestern Nachmittag 4 Uhr Gewitter und Regen. *) Samstag. *) Nachts Regen. *) Früh starker Regen. *) Früh Regen.

Uebersicht der Witterung. Das Barometer ist im Nordosten und Süden gefallen...

Witterungs-Aussicht auf Freitag, 18. April.

Bei meist mässigen westlichen Winden Fortdauer des vorwiegend trübten Wetters. Temperatur wenig wärmer. Stellenweise Niederschläge.

Volkswirthschaftliches.

Vom Tage.

An der Börse - Referate, auch etwas Rückgang durch Realisirungen. Aus Paris wird geschrieben, daß die Revidirung der Eisenbahn...

In der Versammlung des Bremer Kaufmanns-Convents erklärte Mollé sich für einen entschiedenen Anhänger und Bewunderer des Kanzlers.

lagen; das Ende von der ganzen Sache werde sein, daß Bremen durch seinen Vertreter gründlich compromittirt und blamiert worden wäre.

In dem Memorandum des Herrn Mollé finden sich übrigens die bei allen Schuldhältern üblichen Aufgebilde. Da wird von neuen Dampfmaschinen nach Ostindien, China und Australien gesprochen...

Das möchten wir auch Anderen zurufen, die aus Furcht vor diesen und jenen Projecten in den oberen Regionen gleich die Hände in den Schößen stecken möchten.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Leipzig, 16. April. Der mit Klarheit und Ausführllichkeit wiederum ausgearbeitete Geschäftsbericht der Leipziger Disconto-Gesellschaft für das Jahr 1878...

nach immer mit alten Schäden aus der Hauszeit zu kämpfen und schwere Engagements von damals, insbesondere die Beibehaltung an der Bissen-Pfriefener und Währischen Grenzbahn...

Die Umsätze betragen auf den einzelnen Conto: Cassa-Conto. Gesamtsumme 178,404,639.05 A Bestand am 31. December 1878 172,289.05 A Wechsel-Conto. Gesamtsumme 184,874,360.85 A Bestand Ende 1878 1,257,904 A Gewinn 83,384.80 A Effecten-Conto. Gesamtsumme 23,638,948.60 A Bestand Ende 1878 125,815.80 A Dieses Conto ergibt zum ersten Male seit langer Zeit wieder einen Gewinn und zwar von 66,848.16 A Conto per Diverse. Bestand am 31. December 1877: 1,170,470.70 A Dasselbe ist zunächst durch Zahlungen auf den Wilsen-Pfriefener Prioritätenbesitz...

144,848.40 A, in Summa 698,837.85 A abzurufen, wodurch sich das Conto pro Diverse im Ganzen um 1,140,470.70 A mithin auf einen Bestand von 30,000 A ermäßigt.

Laufende Rechnungen. Die Summe der ungedeckten Debitoren besteht j. B. nur noch aus 805,426.06 A, welche die Leitung der Bank für unbedeutend hält.

Gewinn- und Verlust-Conto. Aus dem vorstehend Dargelegten ergibt sich, daß zu der früheren Specialreserve von 731,628.26 A eine zweite dergl. von 884,460.55 A hinzugezogen, in Summa also eine solche von 1,616,788.80 A gebildet war.

Deutsche Fonds.			Wochen.			Bank-Discounts.			Leipziger Wechsel.			Leipziger Wechsel.			Leipziger Wechsel.			Leipziger Wechsel.		
Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.	Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.	Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.	Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.	Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.	Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.	Zeit.	Bezeichnung.	pr. St. Thlr.
Apr. Oct.	Deut. Reichs-Anl. v. 1871	M. 1000-1000	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100	1. Jan.	Altenburg-Zeitz	100
Jan. Juli	K. R. Stn.-Anl. v. 1878	M. 1000-1000	1. Jan.	Annaberg-Weipert	100	1. Jan.	Annaberg-Weipert	100	1. Jan.	Annaberg-Weipert	100	1. Jan.	Annaberg-Weipert	100	1. Jan.	Annaberg-Weipert	100	1. Jan.	Annaberg-Weipert	100
Apr. Oct.	do.	do.	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100	1. Jan.	Berlin-Anhalt	100
Jan. Juli	do.	do.	1. Jan.	Berlin-Hamburg	100	1. Jan.	Berlin-Hamburg	100	1. Jan.	Berlin-Hamburg	100	1. Jan.	Berlin-Hamburg	100	1. Jan.	Berlin-Hamburg	100	1. Jan.	Berlin-Hamburg	100
Apr. Oct.	do.	do.	1. Jan.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100	1. Jan.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100	1. Jan.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100	1. Jan.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100	1. Jan.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100	1. Jan.	Berlin-Potsdam-Magdeburg	100
Jan. Juli	do.	do.	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	100	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	100	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	100	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	100	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	100	1. Jan.	Bresl.-Schweidn.-Freib. 1868	100
Apr. Oct.	do.	do.	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100
Jan. Juli	do.	do.	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100
Apr. Oct.	do.	do.	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100
Jan. Juli	do.	do.	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100
Apr. Oct.	do.	do.	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100	1. Jan.	Chemnitz-Würschnitz	100
Jan. Juli	do.	do.	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100	1. Jan.	Chemnitz-Grossenhain	100

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Hr. Oltner in Leipzig. Für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Müller in Leipzig. Für den volkswirtschaftlichen Theil G. G. Bauer in Leipzig. Redacteur des musikalischen Theils Prof. Dr. O. Paul in Leipzig. Druck und Verlag von G. Holz in Leipzig.